Wiesbadener Neueste Nachttchten

Wiesbadener General-Anzeiger

Auringen, Bredenheim, Flörsheim, Frauenstein, Massenheim, Medenbach

Bezugspreis: Durch unsere Trägerinnen und Vertretungen: Ausgabe A: 60 Bsg. monatlich, 1.80 Mart vierteljährlich; Ausgabe B: 80 Bsg. monatlich, 2.40 Mart vierteljährlich (Auftellgebühr monatlich 10 Bsg.) Durch die Bost: Ausgabe A: 70 Bsg. monatlich, 2,10 Mart vierteljährlich; Ausgabe B: 90 Bsg. monatlich, 2,70 Mart vierteljährlich (ohne Bestellgeld). Die Wiesbadener Reuesten Rachrichten erscheinen täglich mittags, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage.



Amtliches Organ der Gemeinden

Raurod, Rordenftadi, Rambach, Schierstein, Sonnenberg, Wallan u. a.

Anzeigenpreis: Die einspaltige Zeile oder deren Raum aus Stadtbezirf Wiesbaden 20 Pig., aus Deutschland 30 Pfg., aus dem Auslande 40 Pfg. Im Resiameteil: Die Zeile aus Stadtbezirk Biesbaden 1 Mt., von auswärts 1,50 Mt. Bei Wiederholungen Rachlaß nach ausliegendem Tarif. Für Plagvorschriften übernehmen wir seine Bürgschaft. Bei zwangsweiser Beitreibung der Anzeigegebühren durch Rage, bei Rontursversahren wird der bewilligte Rachlaß hinsällig.

Berlag, Hauptgeschäftsstelle und Redaktion: Ricolasstraße 11. — Fernsprecher: Berlag Rr. 819, Redaktion Rr. 133, Geschäftsstelle Rr. 199, Filiale (Mauritiusstr. 12) Rr. 809.

Jeber Abonnent der Biesbadener Reuelten Rachrichten (Ausgade A) ist mit 500 Marf gegen Tob durch Unfall, jeder Abonnent der Miesbadener Neuesten, ber auch die humserstische Wochenbeilage "Rochbrunnengeilter" sitt, soweit dur hen Todes- und Genz-Involditätisfall infolge Unfall dei der Ritenberger Lebensversicherungs-Bank verscheren. Sei den Abonnenten der "Rochbrunnengeilter" gilt, soweit die her Klienberger Lebensversicherungs-Bank verhören. Sein den Anne und Franz verungslichen sollten, je 1000 Mark, insgesamt also 2000 Mark zur Ausgablung gelangen. Zeber Unsall ist dinnen einer Boche der Allenderungs-Bank ausgeben, der Berlicherungs-Bank unsgesamt alle Berlicherungsbeding und bem Einricht zur Anmeibung gebracht werden. Lieber die Boraussehung er Berlicherungsbedingungen Aufschaft

Mr. 77

Mittwoch, 1. April 1914

29. Jahrgang.

Rurze Tagesüberficht.

Die Raiferin wird am Freitag ober Camstag fiber Raffel nach Rorfu abreifen.

Der italtenifc.fpanifche Sanbelsvertrag tit in Mabrib unterzeichnet worben.

Bei Brigrend ift es amifchen Serben und Albaniern gu Bufammenftogen gefommen. Bicomte Kinoura hat das neue japanische

Rabinett gebildet.

Torreon foll fich nun ganalich in den Sanden der mexifanifchen Rebellen befinden.

Bismard.

(Sum 1. April 1914.)

* Bor 99 Jahren erblidte im Berrenbaufe von Coonbaufen ein Rnablein bas Licht ber Belt, bem es vom Schidfal bestimmt mar, bereinft felbft ber Belt ein Sicht au merben. Otto von Bismard - ber Jabrbunbertmenich, ber Gigant! Jener Grofie, ber - bas Cobnen einer Ratton fühlend und erfüllend - Beltgefcichte machte und feiner Beit fein Beiden aufbrudte. Bie es eine friederigianifde, wie es eine napoleonische Epoche gab, fo tann bie zweite Balfte bes neungebnten Jahrhunderts nur die bismardifche Beit genannt werben. Gewaltig brobnten die muchtigen Dammerichlage fiber bie Lande, wenn er am Berte mar er, des Deutschen Reiches Schmied. Die Bolfer hielten bordenb ben Atem an, und bie Garften laufchten bem Rlang. Die Greunde jubelten, die Beinde erbebten. 1864 und 1866 -- ba ichmiebete er icon an ber Ratferfrone, unb 1870/71, ba ichmeifte er bie beutiden Staaten gufammen um einen gemeinsamen Mittelpuntt, um ben Ratferthron. Und er mar der Buter feines Berts, der getreue Edard, auch noch nach feinem Scheiben aus bem Umte bes Reichstanglers, bis ihm ein fanfter Tod in ber Racht bes 80. Juli 1898 die machefroben Augen auf immer folog.

Am Tage barauf, an einem Sonntage, weilte ber Berfaffer diefer Beilen in einem Rurorte ber Donaumonarchie in. frohlicher Gemeinicaft mit ofterreichifden Offigieren beim Bein. Roch war die Rachricht von bem Tobe bes Reichstanglers nicht bis dorthin gebrungen. Erft am ipaten Radmittag trafen die Extrablatter ber Biener Beitungen ein. Gin alterer Offizier ftand ploblich auf und verlas mit ftodender, bebender Stimme bie Todesnachricht. Und als ob ein Blip aus beiterem Simmel in die laut-luftige Berfammlung geichlagen mare, fo berrichte urplöblich tiefe Stille. Alle erhoben fich wie auf Rommando. Der alte Offizier nabm fein Blas: "Meine Derren, Bismard, der Große, ift tot. Bir baifen ibn nicht, wir lieben ibn! Ewige Chre fei feinem Andenten!" Still feerten fie die Glafer, fill verliegen fie die Stätte der Broblichfeit und benaben fich in ihre Quartiere .-

lind ein Jahr später. Im Arausarienwalde des südbrasilianischen Dochlandes, mehrere Tagereisen entsernt von dem nächsten Gemeinweien, fand ich ein Bild, einen Aussichnitt aus irgend einer Zeitung, an die rohe Holzwand eines primitiven Blodbauses gesteht. Auf meine Frage, wer denn das sei, answortete der biedere Urwaldbewohner, dem Leien und Schreiben böhmische Dörfer waren: "O sko Bismarck". Und auf meine weitere Frage, welche Versdienste denn der "beilige Bismard" gehabt habe, daß sein Bild bier an der Wand des Hamerd" gehabt habe, daß sein Bild bier an der Wand des Daules slebe, was er gewesen tei, sam die ob meiner Unwissenheit erstaunte Antwort: "Um grande Papa". Ein großer Papst. ——

So war die Bolkstümlichkeit des großen Mannes! Die beterreichtichen Offiziere, die gewiß nicht die tiefen Wunden vergessen hatten, die er ihnen 1866 ichlagen mußte, nannten ihn den Großen und ehrten in ergreisender Einsachbeit, die nur einer tiefen Erschitterung entsvringen konnte, sein Andensen. Und der unwissende Analphabet im gründämmerigem Urwalde, der von Bismard als dem größten der Zeit gehört batte, bielt ihn für das, was nach seinen Begriffen das Größte war: für einen Papft, für einen Heiligen.

Und fürwahr, er batte nicht Unrecht. Bismard ist eine Art Rationalheiliger geworden, der Beros des Deutschtums, ein politischer Pabst, dessen Lebren von einer großen Gemeinde für unsehlbar gehalten werden. Selbst die Parteien, die ihn bei seinen Lebzeiten bitter besehdet haben, wielen heute oft genng seine Autorität als Trumps aus. Sein Schatten wird beschworen, wenn es sich darum bandelt, aus der wirren politischen Distussion den Beg zur Tat au finden. Und die Staatsmänner bemühen sich, nachdus

to the second distribution of it will be seen for the

weisen, daß ihr Sandeln vom bismärctichen Geiste getragen sei. So ift Bismard der politische Erzieber auch nach seinem Tode. Die Sahl seiner Berehrer, seiner Anhänger wächst unausgesetzt und ebenso der Umfang der eigentlichen Bismarckgemeinde, die blindlings an ihn glaubt, fast sanztisch fich zu ihm bekennt.

Als er noch lebte und seine ftarke Bersönlichkeit manche, die sich auch gerne sonnen wollten, in den Schatten seite, als die Gegner oft seine rücksichtslose Tatkrast verletze, fand er viele Neider und Beinde. Sein Körper aber rubt jett im Mansoleum auf einer Döbe des Sachsenwaldes, und sein Geift fängt die Sonnenstrahlen nicht mehr auf, sodaß dem Neid die Nahrung sehlt. Darum steigt jett sein Bild langsam und majestätisch empor aus dem Dunst der Beitgenossenschaft wie die Morgensonne aus den Nebeln der Nacht. Eine Figur von sagenbaster Größe und mythischem Glanze, die Gemüter ergreisend und beherrschend.

Und warum konnte Bismard der Nationalberos des deutschen Bolles werden? Beil das, was sein Ureigenstes war, augleich die Erstüllung der beiligsten Empfindungen, der Bünsche und Soffnungen unserer Nation bedeutete. Beil er Deutschland das gab, was es ersebnte, weil er die zur Lat gewordene Offenbarung des deutschen Geistes war.

Sein tragischer Abgang rührte, wie alle echte Tragis, die Berzen und brachte das Verkändnis vieler ihm näber. Und die deutsche Politik der nachbismärdischen Seit, die sich bewußt von seiner Tradition abwandte, gab in ihren wiederholten und empkindlichen Miherfolgen seiner genialen kaatsmännischen Begabung erk das wirksame Relief. Man darf nicht vergessen, das die schwierige Lage, in der wir uns heute besinden, eine Polge der Verneinung der bismärchischen Auslandspolitik ist. Es bedarf wohl nicht der Beispiele. Wir haben es immer wieder schwerzlich empfinden müssen, daß die Abweichung von den Pfaden Bismarchs keineswegs geeignet war, uns Borteile zu bringen.

Damit foll freilich nicht gejagt fein, daß in biefer voer fener Lage eine icablonenmäßige Rachabmung beffen, mas Bismard in einer abnilden Lage einmal getan bat, grundfablich au empfehlen fei. Bir murben fonft mobl au einem Chinefentum der Bolitif fommen. Die Beiten und ibre Porderungen haben fich vielfach geandert, und auch Bismard murbe bente gewiß manches anbers machen, als er es früber und unter anderen Umftanden für notwendig bielt. Ueberhaupt mar er fein Bolitifer ber ftarren Regeln und Formeln; er war der lebendige Realift ber Politif, feine Tattit wurde vom Augenblid geboren. Chenjo milfien wir auch heute die Rotwendigleiten bes Angenblide fprechen laffen, um gu erreichen, mas an Borteilen gu erreichen ift. Allerdings, obne babet die Bufunft aus dem Muge gu verlieren. Bas im Mugenblid erreicht wird, muß das Gunbament fein, auf dem bas Gebaube ber Bufunft feit und ficher errichtet werben fann. Das, mas als recht und notwendig erfannt ift, muß ausgeführt werben, ohne daß mir und ichreden laffen burch offene ober verftedte Drobungen ber Rachbarn, Und ipreden - nur wenn's notig ift. Taten find beffer als Borte. Bielbewußt wie Bismard uns aus ber inneren Berriffenheit ber beutichen Stamme jum großen einigen Deutiden Reiche geführt bat, gur erften Landgrogmacht Europas, fo muffen wir auch gielbewußt und unvergagt das Erbe buten und mehren. Bie es fic für ein Bolf von felbft verftebt, bas in ber Beit von Bismards Rudtritt bis jest um gwangig Millionen Ropie gewachien ift. Die Beltmachtspolitif ift barum eine Rotmendiafeitepolitif, menn mir uns im Ringen ber Bolfer nicht auf den armlichen Standpunft ber Biedermeierfahre surudbrangen laffen wollen, wenn wir auch in Bufunft mit wirflich innerer Berechtigung das Bismardswort ausipreden wollen: Bir Deutide fürdten Gott und fonit nichts auf ber Belt!

Eine Dampferladung Gewehre für Ulfter.

Der Drabt meldet and Kopenhagen, 31. Marz: Ein mostischer Borgang, an dem ein deutsches und ein norwesisches Schiff beteiligt find, wird von der Külte der Insel Langeland berichtet. Der deutsche Leichter Karl Riebn trafgestern vormittag im Schleyvtau eines Dampfers an der Küfte von Langeland ein und ging anderhalb des Dasens von Daggeluste vor Anter. Er hatte eine Ladung von 300 Tonnen Gewehren an Bord. Nach einiger Zeit traf auch der norwegische Damvfer Franz an derfelben Stelle ein und legte sich neben den deutschen Leichter. Den ganzen geärligen Tag und die letze Nocht hindurch wurde auf dem Chiff gearbeitet um die Gewehrladung an Bord des norwegischen Dampsers zu briugen. Der Dasenvogt von Dage

gelufte begab sich gestern nachmittag zu den Sciffen hinans und erhielt auf sein Berlangen die Papiere der beiden Schiffe ausgeliesert. Seute früh subren plöglich beide Schiffe in nördlicher Richtung ab, ohne die Schiffspapiere zurückzusordern. Die Behörden von Daggelyste haben den Borfall dem dänischen Ministerium des Auswärtigen mitgeteilt. Die Besahung des Dampsers Hanny hatte mitgeteilt, daß der Besimmungsort des Dampsers Dereland et. Es wird indessen angenommen, daß die Gewehre nach Uster bestimmt sind. An Bord des norwegischen Dampsers besanden sich zwei englisch sprechende Versonen. Der Führer des deutschen Leichters gab an, die Ladung Gewehre in Damburg an Bord genommen zu haben.

Torreon gefallen?

Aus New- Port wird gemelder: General Billa telegraphierte an Carranza, die Regierungstruppen, etwa 3000 Mann kark, seien in drei Positionen zusammengedrängt. Ihr Kommandeur habe die Uebergabe unter gewissen Bedingungen angeboten. Billa habe abgelehnt, da er bedingungskose llebergabe verlange. Die Kämpse könnten noch mehrere Tage währen. Zeitungskorrespondenten, die seiten Zamstag Torrcon versießen, berichten, die Regierungstruppen hätten anfangs Erfolge erzielt, dieselben aber nicht ausgenunt. Die Revolutionäre, die dis dahin 2000 Tote und Verwundete hatten, kämpsten mit Todesverachtung, angeseuert durch Billas Beispiel, der selbst sien Berdertressen siehe.

Bie and Rew-Port berichtet wird, find in El Pafa Rachrichten eingetroffen, benen gufolge bie Stadt Torreon bereits gefallen ift. Eine Bestätigung diefer Rachricht war bisber nicht zu erhalten.

Die Korrespondenten der Londoner Blätter meiden aus El Baso, daß der britische Bize-Konful Cummtus, von dem es beißt, daß er nach Torreon gegangen sei, jedenfalls mährend des Kampses um diese Stadt ums Leben gesommen ist. Es wird erzählt, daß er eine Nachricht des Generals Billa an den General Belasco bringen sollte des Indales. daß General Villa den Truppen Huertas freien Abzug gewähren würde, wenn sie ibm die Stadt mit allen Bassen und Munition auslieferten. Eummins hat sich am Freitag abend nach Torreon begeben und seitdem hat man nichts mehr von ihm gebort.

Bas der 1. April der Marine Reues bringt.

Der 1. April 1914 bringt für die Marine gabfreiche Bericbiebungen und Beranderungen mit fic, von denen die wichtigften bier wiedergegeben feien:

Benn bisber das Comergewicht der Marine in Bilhelmshaven lag, to wird darin mit dem 1. April diefes Jahres eine bedeutsame Beränderung insofern eintreten. ale bie Dochfeeflotte nunmehr auf unfere beiben Dauptfriegobafen Bilbelmobaven und Riel aleichmäßig verteilt werden foll. Bur bas 1. Weichmaber und ben Berband ber Aufflorun-Sichiffe wird als Sauntliegebafen endgultig Bilbelmebaven bestimmt, mabrend Riel bas 2. und 3. Geichmader erhalt. Diefer Geichwaderwechiel in ber Rord. und Ditfee wird im Wege bes Anstaufdes bewerffielligt werben, und awar fommen bie 5 Linienichiffe ber "Raifer". Rlaffe noch Riel, mabrend Riel an Bilbelmebaven bie 8 fleinen Rreuger abgibt. Durch biefe Berichiebungsfiellt fic dann der Geichmaderbestand in den beiben Bafen folgender-maßen dar: 8 Linienichilfe, 4 große und 8 fleine Areuger in Bilbelmebaven, 18 Linienichiffe in Riel an Stelle ber Disberigen 8 Linienichiffe und 8 fleinen Rrenger. Es liegt auf ber Sand, daß fich bieje Renverteilung ber Dochfee-flotte auch in ben Beranberungen bes Befahungsftanbes ber Schiffe febr wesentlich bemertbar machen muß. Die Rordicestation wird auf Grund der Renordnung entichieden entlasiet. Bon den bisberigen 17911 Mann Belatung der Rordicestation bleiben vom 1. April ab in Bilbelmshaven пих поф 15 601 Жапп.

Der Train.

(Bon unferem militarifchen Mitarbeiter.)

A Nachdem der Train bereits im Jahre 1912 eine bemerkenswerte Aenderung seiner Organisation durch vollfommene Trennung von Truppe und Berwaltung ersabren batte, bestimmt das lehte Armeeverordnungsblatt weitere Renerungen für diese wichtige Truppe. Die neuen Bezeichnungen "Train-Abteilung" und "Eskadron" an Stelle der bisberigen Kompagnien, ebenso "Trainseiter" und "Trainsahrer" itellen schlichlich nichts anders als die Beseitigung von Schönheitssehlern dar. Bon größter Bicktigseit ist dagegen die Zister s der Verordnung vom 13. Märd, die solgendes besagt:

"Bur Förderung des gegenseitigen Baffenverständnisses find nach Makaabe der verfügbaren Mittel alljährlich Offiziere des Trains zur Insanterie, Kavallerie und zum Kraftfahrbataillon und umgekehrt Offiziere dieser

Trenven sum Train an fommandieren."
Die Trennung von Truppe und Beiwaltung im Jahre
1912 war notwendig, weil der Train pon allen Waffen die

umfangreichte Mobilmachung, d. h. den llebergang vom Friedenszusiand in den des Arieges bat, daber die größte Berwaltungstätigleit im Frieden, lleber die große Bicktigseit der Berfehrswaffe zu Pierde im Ariege berricht nirgends mehr der geringte Zweisel: alles, was der Soldat im Felde an Kampfe und Lebensmitteln braucht, um fechten du können, das führt ihm die Verfehrswaffe im Ariege mach, die also dann seine Lebensader ist. Nur ein gut geregelter und sicher arbeitender Nachschub aller Deeresbedürfnisse wird die danernde Schlagfertigkeit der Armeen gewährleisten. Benn also der Train auch die Waffe ist, die im allgemeinen nicht in unmittelbare Berührung mit dem Feinde in vorderster Linie fommen wird, dasur aber binter der Front, im Nüden der sechtenden Truppen, sich auch seiner dant wird wehren müssen zur Durchsührung geiner hochwichtigen und schweren Ausgaben, so hängt gerade von der Verfehrswaffe auf die Dauer auch der Bassenerfolg ab.

Die Kommandierungen, der acgenseitige Austausch von Offizieren der Infanterie und Kavallerie mit dem Train, dienen neben dem eingangs betonten gegenseitigen Wassenversändnis natürlich auch der Ausdildung. Die Friedensausbildung des Trains als sechten de Truppe, wie sie sich in den letzen zehn Jahren heransgebildet hat, wird sich bierdurch immer mehr vertiesen; die erforderlichen Grundlagen, die Borschriften und die Bewassung hat der Train schon seit Jahren, ihre dandhabung und Ausanwendung im Sinne der Aapptwasse, der sie entnommen sienget sich aus dem "Austauscher von selbst. Diese wechselseitigen Beziehungen zwischen den einzelnen Wassen, das gegenseitige Boneinanderlernen während kürzerer oder längerer Kommandos bis zu einem Jahre gehört zu den bewährten Grundsähen der deutschen Armee.

Die besondere Erwähnung des Krasisabrdataistons zum Zweiden deutet auf die engen Beziehungen bin, die awische dem daser und Weinungen deutet auf die engen Beziehungen bin, die

Die besondere Erwähnung des Kraitsabrdataillons dum Zwede des Austausches der Kenntnisse, Ersahrungen und Meinungen deutet auf die engen Beziehungen bin, die zwischen dem Saser- und Benzintrain besteben müssen. Ganz wird der Krastwagen das kerd nie ersehen können, dazu sind die einzelnen Ausgaden des Trains zu verschieden, in einzelnen Bunsten ist aber wieder der Krastwagen das einzig Richtige. Der Hauptgaben des Trains zu verschieden, in einzelnen Bunsten ist aber wieder der Krastwagen das einzig Richtige. Der Hauptgrund dassin, warum die Berdrängung des Pserdes nur langsam vorschreitet, ist die Geldfrage. Einige kurze Zahlen sollen das erläutern. Zum Zwede des Munitionsersahes solgen dem Armeekorps vier Infanterie- und acht Artisseriemunischonzestosonnen, außerdem eine Fuharisseriemunischonskolonner, außerdem eine Fuharisseriemunischonskolonnen und Pserd in sechs Browiant- und sieben Auhrpartsolonnen mit sich, außerdem kehen noch zwei Feldbäckerei-Kolonnen mit sich, außerdem kehen noch zwei Feldbäckerei-Kolonnen wird 12 Feldlazarette und zwei Pserdedevoris. Das alles ergibt aber die folgenden respektablen Zahlen: 17 Km. Marichtlese, dood Ka. den Tagesbedarf des Armeelorps, dasselbe bemältigen aber auch neun Mosorwagen mit ihren Andängern! Es siehen sich also gerenüber 700—900 Meter Marschlänge mit der geringen Längenausdehnung von neun Lasikrastwagen, ganz abgesehen von dem Personal und dem Pferdebestande.

Bum Schluft feien noch awet Rebenpunkte erwähnt, die auch eine Beseitigung von "Schönheitssehlern" barftellen, Die Militärbäcker, die bisher jum großen Leidwesen des Trains dieselben Schulterklappen trugen, werden sie gegen andere vertauschen, außerdem werden bei Paraden die Fabrzeuge des Trains mit Reservesahrern mit umgehängten Karabinern beseit sein.

Rundschau. Der Raifer in Korfu.

Aus Achilleion wird gemeldet: Der Kaifer mit Gefolge unternahm am Montag in Automobilen einen Ausflug durch Benige über den Hagtungsartifel Kaiser Bilhelm II. den mäcktigken aller Herricher, Rachdem auf alle die hervorragenden Eigenschaften des Kaisers eingegangen worden ift, spricht die Zeitung dem Kaiser, der zusammen mit König Konstantin Griechenland Kawalla verschäft habe, in den wärmsten Worten den Dank der artechischen Nation aus und gibt der Hosfinung Ausdruck, daß der Kaiser diesmal auch Athen besuchen werde. Alle Zeitungen buldigen dem deutschen Kaiser.

Das Ende ber Bollerfeichterungen für Die Fleifcheinfuhr.

Am gestrigen 31. Mara, trat, wie halbamtlich in Erinnerung gebracht wird, das Gefet über die vorübergebenben Bollerleichterungen bei der Pseicheinfuhr vom 31. Märs 1913 außer Kraft, Demgemäß murden ben Gemeinden die Bollvergütungen nur noch für foldes Fleisch gewährt werden, das fie bis jum 81. März an die Berbraucher abgeseht haben. Für Fleisch, das erft nach diesem Zeitvunkt abgeseht wird, verbleibt es bei der Erhebung der völligen Zollsähe von 27 bezw. 85 M. für den Doppel-

Bon ber Anfiedelungsfommiffion.

Ans Pojen wird gemelbet: Das Rittergut Schierau, deffen Erwerb durch den Polen Brunner foviel Aufregung bervorgerufen hatte, ift auf Eingreifen des Präsidenten der Ansiedelungsfommistion gerichtlich aufgelassen worden, um Brunner zu verhindern, seinerseits gerichtliche Eintragungen zu machen. Es bleibt ihm nun überlassen, seine Rechte auf dem Alagewege geltend zu machen. Im äußerften Valle soll das Enteignungsversahren angewendet werden.

Grengüberichreitung Deutider Golbaten.

Bie der "Petit Partfien" aus Brien melbet, find nehern nachmittag zwet Soldaten vom 144. deutschen Infanterie-Regiment in der Gegend von Moneuvre versehentlich in voller Uniform über die französische Grenze gefommen. Als sie von Sollwächtern auf ihren Irrium aufmerksam gemacht wurden, sollen sie im Laufichritt zu ihrem an der Grenze übenden Regiment zurückgekehrt sein.

Rotowsow liber die Bolitit Safonows.

Ans Petersburg wird gemeldet: Der frühere Ministerpräsident Graf Kotowhow antwortete auf eine Anfrage, daß sein Standpunkt gegenüber der gegenwärtigen russischen auswärtigen Politik unter Betonung seiner vollständigen Sosidarität mit den Auffassungen seines Freundes Sasonow dahingehe, daß die Politik Sasonows mit den Anteressen Russlands vollkommen übereinstimmt.

Liman Bajda reift nach Emprna.

Maricall Liman von Sanders ift am Montag in Begleitung einiger beuticher Offiziere von Konftantinopel nach Smurna abgereift.

Grengfampfe amifchen Gerben und Albanern.

Im Dorfe Banja unweit Brigrend fam es gwifden anfrührerifden Albanern und ferbifder Boligei zu einem Busammenftoft, wobei der ferbifde Kreisprafett verwundet wurde. Die Albaner flüchteten über die albanische Grenge.

Bum Aufftand im Epirus.

Nach Mitteilungen der Aihener Presse sieben der provisorischen Regierung des Epirus militärisch geschulte Truppen von über 7000 Mann aur Berfügung. Dazu kommen noch die Freiwilligen und die fretischen Offiziere, Truppen-Konzentrationspunkte sind Argorofaktro, Chimara und Delvino, serner Leskowice und Bremestt. Wassen und Munition sollen in zahlreicher Wenge aur Bersügung siehen. In Premesti ist ein griechisches Bataillon zu den Aufkändischen übergegangen. In Argorofaktro und Delvino sind Spitäler eingerichtet, denen alle deils und Berpsiegungsmittel in reichem Mahe aur Verfügung steden. Mit Genehmigung der griechlichen Blodadestorte sind Truppen in Santi Quaranta gelaudet worden. Die Ausständischen verfügen über reichliche Geldmittel. In den letzen Tagen unternahmen sie gegen die Distritte Kolonia und Leskowice Borstöße mit teilweisem Ersolg.

Gin neuer Balfanbund.

Ans Belgrad wird gemeldet: In der Sonderberatung des Saushalts des Answärtigen erklärte Ministerpräsident Batichisch in Beantwortung verschiedener Anfragen, daß zwischen Serbien, Montenegro und Griechenland ein Bündnis abgeschlossen worden iet. Das Verbältnis Serbiens zu Anmänien sei das gleiche wie das Griechenlands zu Anmänien. Das Aufammentressen des Ministerpräsidenten mit dem griechtschen Ministerpräsidenten Weinzelos in Petersburg sei ein zufälliges gewesen; es habe willsommenen Anlaß zu einem eingehenden Gedankenaustausch geboten.

Die griechijch-türtifche Berftandigung.

Aus Konstantinopel wird gemeldet; Der rumänische Gesandte hat den hier eingetroffenen rumänischen General Georgesco dem Großweste, sowie dem Minister des Junern vorgestellt. In griechischen Areisen wird behandtet, die Anwesenbeit des Generals in Konstantinopel hänge mit dem Plan einer griechischerumänischtürkischen Entente aur Erhaltung des Friedens auf dem Balfan ausgammen, Griechenland fordere diese Bereindarung als Bedingung für eine direkte Berftändigung in der Inselfrage.

Die Borgange in China.

In Shanghai murde durch Bufall eine grobe geheime Organisation entbedt, die auf eine Teilung Chinas binarbeitete. Gleben Sidnropingen follten vom Reiche abgetrennt und au einer felbständigen demofratischen Republif ausammengeschloffen werden. Infolge dieser Entbedung finden in den Städten des füdlichen Chinas Massenverhaftungen fiatt, denen gablreiche Sinrichtungen folgen dürften. Sämtliche Mitglieder der Gesellschaft find bereits verhaftet worden,

Das neue Rabinett in Japan.

Aus Do f o ha ma wird gemeldet: Bicomte Kinoura, ber getreuste Gefolgsmann Damagotas, bat das neue Ministerium gebildet. Munakata, der bisherige Regierungsprässident in Tokio, übernimmt das Innere, Kuroda den Unterricht, Sakatani, früherer Finanzminister und jeziger Bitregermeister von Tokio, erhält wieder die Finanzen. Das neue Ministerium ist rein bureaukratisch zusammengesett und enthält keine Parteisührer.

Arbeiterbewegung.

Elektrotechniferstreif. Gestern ift in der englischen Hauptstadt ein teilweiser Streif der Elektrotechnifer ausgebrochen, der aber nur ungefähr 1000 Mann umfaßt und von der Londoner Abteilung des Syndisats der Elektrotechnifer beschlosien wurde, um die Arheitgeber au zwingen, ein von den Elektrotechnifern ausgearbeitetes Arbeitsereglement anzunehmen.

Aus der Stadt.

Bicobaben, 1. Mpril.

Mus ber Stadtverwaltung.

Die Klagen der Sausbesitzer, daß sie durch die Sobe bes von ihnen bezahlten Wäsergeldes auch das Waser mit zu bezahlten hätten, das die Stadt nicht nur für die städtigen Gebäude, sondern sogar auch für die Sprengung der Straßen verwendet, haben besanntlich ein Ende gefunden im Etat 1913, in dem zunächt der Wässerveis erniedrigt worden ist, während zu gleicher Zeit der Magistrat die Versicherung gegeben hat, das sür die obengenannten kädtischen Iwede verbrauchte Wasser, d. h. die Kosten dassit, auf den allgemeinen Verwaltungsetat zu übernehmen. Um nun diese Mehrbelastung des allgemeinen Verwaltungsetats nach Möglichseit zu entlasten, ist die Kinanzverwaltung auf einen Ausweg versassen, der so nahe liegt, daß man sich eigentlich wundern sollte, daß nicht schon früher davon Gebrauch gemacht worden ist. Bei dem großen liederschuß der im Besis der Stadt besindlichen Anteile an den beisen Therm al au ellen — laufen doch z. B. von der Schigenhosquelle allein etwa 200 Liter in der Stunde unsverbraucht ab — war es eine dansbare Ausgade der köhisgenhosquelle allein etwa 200 Liter in der Stunde unsverbraucht ab — war es eine dansbare Ausgade der köhischoner Valferdunkenfter, hierfür eine Verwertung auf sinden, und so liegt jeht der Stadtverwaltung ein einschlichen Ausgeminteresse dienstdar zu machen, daß man sie durch billig herzustellende Juleitungen in die städtische Webauld den Ausgemeininteresse dienstdar zu machen, daß man sie durch billig herzustellende Juleitungen in die städtische Webauld der Berieden dem lieberschaften solle, woran zu aar nicht zu zweiseln sie, würden, je nach dem Ueberschuß des Thermalmasser Betrieb noch den Vorteil baben würde, daß sich die Bewöhren solle einer Gelichsam beständig in der gesunden Lust einer Saline beständen würden.

Orbensverleihung. Dem ftabtifden Rechner Serrn Karl Maurer und bem Magifratsoberiefreiar Serrn Carl Banner murbe aus Anlak ibres am 1. April erfolgenden Ausicheidens aus dem Dienft der Stadt Biesbaden der Kronenorden vierter Klaffe verlieben.

Herr Stadt'dulrat H. Müller trat mit dem 1. April im Alter von 68 Nahren in den Auche ft and. Dreiundvierzig Jahre (seit 1871) fiand er ohne Unterbrechung im Shuldienste der Stadt Wiesbaden, und am 15. Auni hätte er iein fünfzigjähriges Dienstjubliäum feiern können. Zunächt Lehrer in Alarenthal, an den damaligen Mittelschulen am Marft und an der Rheinstraße, wurde Gerr Miller 1881 provisorischer Dirigent, dann Hauptlehrer der Markmittelschule. Einige Jahre später sinden wir ihn in aleicher Gigenschaft auf dem Schulberg. Jum 1. Avril 1896 etiolate die Ernennung zum Reftor der neu errichteten Möhenmittelschule an der Rheinstraße. Lange Jahre war er Korstibender des Allgemeinen Febrervereins im ehemaligen Oerzogium Nassau. Im Januar 1903 folgte er dahn dem ehrenvollen Ause als Nachsolger des versorbenen Schulinsveftors Rinsel. 1908 wurde ihm der Titel "Stadtickuls

Arnold Pagenstecher.

Eine Gedächtnierede. Bon Brofeffor Dr. O. Grejenius

In Brofessor Dr. D. Freientus.

Auf dem Jahresfest des Aassauls den Bereins für Naturkunde wurde, wie ichon furz berichtet, vom Vereinsdirestor Geh. Reg.-Aat Brof. Dr. D. Fresenius eine Gedäcktnisrede auf Geh. Sanitätsrat Dr. Arnold Pagenste den Kentachten. Diesen Rackrust lassen wir die eine Burtlaut iolgen. überzeinat, das weite Areise den Bunlich begen, mileres Ghrendurgers und Stadtwerordneien-Bortebers Bürdigung durch den derzeitigen Direktor des Rast. Bereins sür Aaturkunde zu vernehmen, der zuständigten Indana wohl, die kundangeben vermag, welche reiche Lebensardeit Arnold Pagenstiecher in unserer Stadt geseitett. Red.

Unfer Jahredfest ist diesmal in erster Linte der Erinnerung an Arnold Bagenstecher aeweiht, der lange Jahre an der Zpitie unferes Bereins gestanden hat, dessen Mittelpuntt und Führer er war, der seines Amtes mit seltener Pflichtirene gewaltet hat, bis ihn die Schatten des Todes umfingen.

Als Geheimer Sanitötstat Dr. Arnold Bagenstecher am 11. Juni 1918 entichlief, da hatte ein Leben voll Arbeit und aufopferungsvoller Tätigleit im Dienste des Gemeinwohles, aber auch reich an Segen und Erfolgen seinen Abschluß gesunden. Er war ein deutsicher Mann von echtem Schrot und Korn, ein hervorragender Arzi und bedeentender Naturfericher beweistert für alles Bahre. Schone und Gute, deshalb auch besonders geeignet zur Leitung unseres Bereins wie zur ersprießlichen Wirksamfeit für unser geliebtes Wiesbaden, dessen Bobl ihm so sehr am Gerzen lag. Arnold Andreas Friedrich Bagenstecher entstammte

einer angesehenen Beamten- und Gelehrtensamilie, die ihren Stammbaum bis in 14. Jahrhundert zurück verfolgt. Er wurde am 25. Dezember 1837 in Dissendurg geboren als zweiter Sohn aus der Ebe des Hosgerichtsrates Ernst Alexander Cornesius Bagenstecher mit Regine Johanna, geb. Scherbins, aus Krantsurt a. M. Benige Jahre soäter kam sein Bater als Oberappellationsgerichtsrat nach Biesbaden und so genoß Arnold Bagenstecher dier seine Schulditung, aunöchst in dem vorzüglichen Levendeckerschen Institut, dann im humanistischen Gommasium, das er 1855 mit dem Zeugnis der Reise verließ, um sich dem Studium der Medizin

auf den Universitäten Borsburg und Berlin au widmen. Schon mabrend feiner Schuliabre zeinte fich Pagenftechers Borliebe für die Naturforichung: insbesondere legte er eine Sammlung einbeimischer Schmetterlinge an, die er genau bestimmte und intematisch ordnete. Dieser seiner Jugendliebes für die Lepidopterologie ift er treu geblieben bis an sein Lebensende.

Bu feinen Jehrern auf der Sociecule gablten besonders herverragende Mönner der Biffenschaft, wie Lirchow, Leudort. Ablifer. Seanzoni. Biermer, n. Tröltsch Langenbech, Billroth, v. Gräfe, Sopwe-Seuler, Traube und andere. Au manchem von ihnen trat er in nöbere freundschaftstied Beziehungen fürs Leben, Auch unter den Kommilitionen erwarb er sich dauernde Freunde, z. B. Carl Semper, Richard Runge. Bilhelm Brinkmann, Friedrich Seuhere, Foset Eberth. Andolf Berlin, Bilhelm v. Bezold.

Bereits im Alter von 21 Jahren wurde er 1858 von der Universität Wörzburg auf Grund seiner Inavaural-Different

Bereits im Alter von 21 Aahren wurde er 1858 von der Universität Wörsburg auf Grund seiner Jnaugural-Difiertation über die anwloide Degeneration zum Doktor der Medizin promoviert. Noch im gleichen Jahre sinden wir den jungen Gesehrten als Afisicenten von Brosssor Donders an der Universität Utrecht. 1859 segte er in Biedboden die erste, 1861 die zweite wedizinische Staatsprüsung ah, war vom 1. Koril 1861 ab als Asissent seines berühmten Beiters, des im Jahre 1879 verstorbenen Hofrates Alexander Bascustecher, an der hiesisch Augenheilankalt tätig und ließ sich 1863 als praftischen Augenheilankalt tätig und ließ sich ihre die Mon 16. September mit Fräulein Ernekine von Köhler. Der überaus gläcklichen, sat 50 Jahre dauernden Ehe sind 5 Kinder entsprossen, von denen ein Sohn den Eltern schon im Anabenalter durch den Tod entrisen wurde, Kur schwer konnte sie den Schwerz um das geliebte Kind überwinden. Es keht frisch in unserem Gedächtnis, daß der älteste Sohn, Sanitätsrat Dr. Erns Bavenstecher, ein trefslicher Ehrnra, der leitende Arzt des Dialonissen-Mutterhauses Paulinenkist, kurze Zeit nach seines Baters Tod von einer tücklichen Kranthett dahingerasst wurde – ein wahrhaft tragisches Geschick,

Es fann nicht meine Aufgabe fein, Arnold Pagensteders aratliche Tätigfeit an würdigen, ich nuch aber bervorheben. bah er eine gange Reibe mediatnischer Schriften
veröffentlicht und daß er als Argt allfeitige Anerkennung
gafunden bat. 1876 erhielt er den Charafter als Sonitäts.

rat, 1896 den als Geheimer Sanitätsrat; der ärztliche Berein, deffen Vorfigender er gewesen, ernannte ihn du seinem Ehrenmitaliede. In den Ariegsjahren 1870/71 kand er in Gemeinichaft wit Gofrat Roth zwei hier im damaligen Vaulinenstift und in der Schule an der Lehrftraße eingerichteten Lazaretten vor und entfaltete dort eine aufohserungsvolle segensreiche Wirffamkeit.

Alber Arnold Pagenstecher war nicht nur Art, er war auch Raturforscher; neben seiner ankrengenden Berussarbeit fand er noch Zeit zu umsangreicher willenschaftlicher Tätigkeit, zumal auf dem Gebiet der Schmetterkingskunde Namentlich die Lepidovterensauna des malauligen Archtpels, Neuguineas und Afrikas war Gegenkand seiner inkematischen Studien. In vierzehn, zum teil richt umsangreichen Beiträgen, die von 1884 bis 1901 in den von ibm berausgegebenen Fahrbüchern unferes Vereinz erschienen sind, hat er wertvolle Dokumente zur Artielung der Snstematik und Faunistik niedergelegt. Im Indre 1900 sam das von ibm in Lieserungen veröffentliche Inch "Die Lepidopteren des Pismarckarchipels" zum Abichluß, ein für die saunistische Kenntnis diese Gebietes arundlegendes Wert in prächtiger Auskattung. Seine bervorragende Kenntnis, nicht nur der außereuropäilchen Rhopasoceren, sondern auch der Heiervorren iswie der Alekschmetterlinge, besähigten ihn vor allem ganz besonders zu der mübevollen Bearbeitung aanzer Sammelausbenten. So hat er die Ausbeute von Stuhlmann aus Chairika, wen Semon aus Australien und dem malanischen Archivel, von Küfenthal aus Borneo und von den Molutken, v. Erlangers aus den Schoa-, Gallas und Somalikändern, von Bölvsow aus Masdagasfar, Diafrisa und von den Comorch in den Jahren 1893, 1895, 1897, 1902—1908 und 1907 bestimmt und beschrieben.

Bon anderen größeren ausammensaffenden Berten nenne ich nur das wichtigste: "Die geonavhische Berbreitung der Schmeiterlinge", Jena 1909, ein Werf, das jeder, der sich mit tiergeographischen Fragen beschäftigt, wird an Rate ziehen missen. In den leiten Lebensjahren nahmen ihn ganz besonders Studien über die Gattung Parnassus in Anspruch, über die er eine Reihe von Abhandlungen in den Jahrbüchern unseres Bereins, namentlich im 65. Bande, veröffentlichte. Schon dieser furze Ueberbisch über das wissenschaftliche Lebenswerf Pagenitechers auf lepidopterosogischem Gediete läht erkennen, das die Lüge der geleiches

Den erfolgreichen Rreugungeverfuchen

britte erftaunliche Rreugung bingu-

Letber bat der alte Gerr den groß-

rat" beigelegt. - Die Stadt Biesbaden verliert in ibm einen Beamten von hervorragender Tuchtigfeit, von fel-tener Arbeitsfraft und Bflichttreue. Befanntlich ift ibm aus Anlag feines Ausicheidens der Kronenorben britter Rlaffe verlieben worben, nachbem er bereits im Jahre 1908 mit dem Roten Adlerorden vierter Klaffe ausgezeichnet worden war. - Auf eine größere Abichiedsfeier mußte leiber auf ausdrücklichen Bunich des herrn Muller verzichtet werden. Die Mitglieder der Schuldeputation ligen es fich jedoch nicht nehmen, por einigen Tagen mit ihrem langiabrigen, verdienftvollen Mitarbeiter gu einem Abichiebemable im gefcmudten Ratsftubden bes Ratstellers Bufammengufommen. — Mögen dem Scheidendert nach der mubevollen und arbeitsreichen Tätigkeit noch viele Jahre in Gesundheit und Jufriedenheit beichieden fein.

Stadtverordnetenfigung. Die Stadtverordneten find auf Greitag, ben 3. April, nachm. 4 Uhr ,in den Burgerfaal auf Freitag, den 3. April, nachm. 4 Uhr ,in den Bürgersaal des Rathauses zur Sihung mit solgender Tagesordnung eingeladen: 1. Einführung und Verpflichtung des Beigeordneten Dr. Gustav Heh. 2. Gesamtabrechnung über die Dochbauten und die Einrichtung der Leichenverbrennungsanlage auf dem Südfriedhof. Ber. Bau-A. 3. Bewilligung von 5050 M. zur Bornahme baulicher Berbesterungen auf dem Südfriedhof. Ber. Bau-A. 4. Desgleichen von 2600 Mart für die Errichtung einer Sprengwagenbarack an der Lorcher Schule. Ber. Ban-A. 5. Desgleichen von 7069 M. zur Beschaffung von Läufern für die Bandelhalle des Kurbauses. Ber. Fin. A. 6. Antraa auf Erhöhung des bishauses. Ber. Fin.A. 6. Antrag auf Erhöhung des bis-herigen Zuschusses an den "Berein für Speisung bedürs-tiger Schullinder". Ber. Fin.A. 7. Desgleichen auf Er-höhung des bisherigen Zuschusses zu den Betriebskosten der Kochschuse einmaligen Zuschusses von 500 M. zu den Ko-ligung eines einmaligen Zuschusses von 500 M. zu den Koften der allgemeinen photographischen Anstiellung in hie-figer Stadt. Ber. Gin. 21. 9. Desaleiden best in Soussten der allgemeinen photographischen Ausstellung in hie-siger Stadt. Ber. Fin.-A. 9. Desgleichen des im Haus-haltsplan für 1914 nicht vorgeschenen Gehaltsbetrags für einen Oberlehrer. Ber. Fin.-A. 10. Desgleichen eines jährlichen Beitrags von 50 M. an den "Rheinischen Ber-fehrsverein" an den Schülerherbergen. Ber. Fin.-A. 11. Ankauf von Grundstücken. Ber. Fin.-A. 12. Desgleichen eines Grundstückes im Distrift "Rödern". Ber. Fin.-A. 13. Beschwerde gegen die Bergebung der Maurerarbeiten für den Rendau der Bolksschule an der Lahnstraße. Ber. Org.-A. 14. Reuwahl einer Armenpslegerin für den 11. Armenbezirk. 15. Bewilligung von 500 M. für Gerrichtung eines Kinderspielplatzes an der Coulinkraße. 16. Entwurf Armenbezirk. 15. Bewissigung von 500 M. für Serrichtung eines Kinderspielplates an der Coulinftraße. 16. Entwurf eines Kachtraß zu der Ordnung für die Erbebung von Markkandsgeld auf den Märkten in der Stadt Wiesbaden. 17. Ankanf eines Hausgrundflicks an der Geisbergkraße. 18. Desgleichen eines Grundflicks im Diftrikt "Kinzenberg", Gemarkung Erbenbeim. 19. Festietzung der Kormaleinheitspreise für die durch das Kanalbanamt im Rechnungsfahr 1914 ansauführenden Hausanschlußkanäle. 20. Desgleichen für die Keinsaung der Tand und Fettfange, sowie für die Bedienung der Ocspisioirs in Brivatgrundskanden. 21. Entwurf eines Oriskatuts über die Krankenversichen der Hausgewerbetreibenden und ihrer hausgewerblich Beschäftigten. 22. Renwahl von zwei Sachversewerblich Beschäftigen. gewerblich Beschäftlaten. 23. Renwahl von amei Cachver-ftandigen und eines Stellvertreters jur Abschähung der ansgehobenen Graftsabraeuge im Mobilmachungsfall. 23. Erteilung der Buftimmung ju der erfolgten Bilbung eines Gewerbeforderungsausichuffes im Regierungsbegirf Biesbaben und Bahl eines Bertreters und eines Stellvertreters. 24. Bornahme ber Erfammabl für ein Mitglied bes Magi-

Bismardfeier. Bie feit 18 Jahren wird auch beuer wieber am beutigen 1. April bier eine Bismardfeier ftattfinden, gu der alle Bismardverebrer und -verebrerinnen non Biesbaden, Biebrich und Umgegend eingeladen find. Die Beier, Die aleichfam den Auftaft au ber nachitjabrigen großen Sundertjahrfeter von Bismards Geburtstag bilbet, wird, wie bereits gemeldet, reiche Anregungen bieten: eine Refirede aus berufenem Munde, mofitalifce Darbietungen, Mannercore, fowie vaterlandifche Dichtungen.

Berhütung von Unfallen bei ber Gifenbahn. Eifenbahnminifter hat in den jungften Tagen gur Ber-hutung von Unfallen die nachftebende Berfügung an die Eifenbahndireftionen erlagen: Mehrere in letter Zeit vorgefommene folgenichmere Unfalle, bei denen auf Babubofen oder auf der freien Strede tätige Arbeiter durch Juge überfahren worden find, geben mir Anlah, die Konialiden Sige eilenbahndireftionen erneut ju beauftragen, dafür gu forgen, daß die maßgebenden Bestimmungen der Unfallverbutungsvoridriften in allen ihren Teilen von dem Berfonal forafältig beachtet werden. Insbefondere ift die Aus-führung der Borichriften über die Sicherung der Arbeits-ftellen itreng ju überwachen. Bon besonderer Bichtigfeit ift es, daß die Arbeiter jedesmal por Beginn der Arbeiten sur Borficht ermabnt und genau unterrichtet werden, nach welcher Geite berausgutreten ift, wenn das Gignal bagn negeben wird. Arbeiter, die im Dienfte von Unternehmern

ten Arbeit nur burch eine feltene Liebe und Begeifterung für die Cache neben bervorragender Befähigung mog-

Aber Bagenftecher fand auch mitten im öffentlichen rief ben Dreifigfabrigen icon 1868 in den damaligen Ge-meinderat, dem er amolf Sobre angehörte. Bei ber Gin-2 as Berirauen leiner wellourger be führung der Städteordnung im Jahre 1891 murde er dann in die Stadtverordnetenversammlung gemöhlt, beren Ditalied er bis an feinem Tode blieb, von 1902 bis 1913 als Stadtverordnetenvorsteber. Dabei wirfte er mit in wichtigen Teputationen und Ausichüffen; ich nenne nur der Arantenbausdeputation, die Aurdeputation, das Auratorium der höheren Schulen, den Bablausichuk, die Deputa-tion für den Mujeumsban. Gerner war er in bervor-tagender Beife in gemeinnntigen Bereinen tätig. Er war aum Beifpiel lange Jahre Borfinender des Biesbadener billsvereins des Bittorionifies ju Kreugnach, ftellvertretender Borfigender des Biesbadener Bereins vom Roten Frein Borfiandsmitglied des Diafonissenmuterhauses Paulinenkist. Als im Jahre 1887 die Bersammlung deutsicher Ratursoricher und Merste zum drittenmal in Wiesbaden iagte, wirfte er als zweiter Geschäftissishere. Einer in nusgedehnten Tätlateit im Dianie ieines Berufes der ausgedehnten Tatigfeit im Dienfte jeines Berufes, ber Biffenichaft und bes Gemeinwohles feblte felbftverfian. lich auch die aufiere Anerfennung nicht. Die Stadt Biesboden ernannte ibn an ihrem Ehrenburger. Er mar Chrenmitalied und forreipondierendes Mitalied gablreider ge-Tehrter Bereine und auch reich bedacht mit Ordensausgeichnungen, deren Aufzählung Gie mir mobil erlaffen. unferen Berein ift er ichon als Student eingetreten und hat bis an feinem Tobe mit feltener Begeifterung und mit arofem Grioloe gearbeitet für die Borderung ber Ratur-miffenicaften durch Bort und Schrift. 1882 murbe er jum Sefretar des Bereine gemablt und vom Minifterium gum Aufpeftor des noturbiftorifden Mufeume ernannt. Er übernabm damit die Berausgabe der Jahrbuder und die eigent-liche Leitung der Bereinsgeschöfte, die er auch in vollem IImfange beibehielt, als er beim Uebergange bes Mufeums an die Stadtgemeinde im Jahre 1900 als Direftor des Bereins und des Wäuseums an die Svisse trat. Jumal die Förderung des Museumsneubaues beichäftigte ihn ungusgeseht. Bobl bat er den Beginn der Arbeit an dem ftattlichen Reubau noch erlebt, aber die von ihm erfebnie Bollendung bat er leider nicht mehr reicher



die Bahnanlagen gur Ausführung von Arbeiten betreten muffen, find vor Beginn ihrer Tätigfeit auf die befonderen Gefahren bes Gifenbabubetriebes ausbrudlich aufmertfam

Sesahren des Eisenbahnbetriebes ausdrücklich ausmerkam zu machen, auch sind ihnen die entsprechenden Bestimmungen der Unfallversätungsvorschriften bekannt zu geben. Drzelfonzert in der Markfirche. Am vergangenen Mittwoch kand nach längerer Pause wieder das erste Orgelfonzert in der Markfirche statt. Das Programm war mit Bezug auf die Passionszeit zusammengestellt und enthielt aus älterer Zeit die Bachiche Arie: "Erbarme Dich, mein Gott" und einen Passionszeitang von B. L. Frank, außerdem einen dramatisch vertontes: "Barre, meine Seele" von dem Lifztschüler Winterberger. Fran Marie Baldbach-Romberg aus Hamburg brachte diese Gesänge mit ihrer reifen Kunft zu nachbalkigem Eindruck, ähnlich so derr reifen Kunst zu nachhaltigem Eindruck, abnlich so Gerra Kammervirtuss Linduer mit der Bilbelmischen Baraphrase Parsifal und dem Mittelsab aus dem Brahmstonzert. Die Orgelvorträge des Gerra Petersen (h-mollskräudium von Bach und Elevation von Saint-Saöns) ffigten fich dem Stimmungsgehalt des Programms paffend ein. — Im beutigen Konzert werden Fräulein Elfe Koch (Alt) und herr Paul hertel (Witglied des Kur-orchefters, Gello) mitwirken. Es werden Kompositionen orchesters, Cello) mittvirten. Es werden Kompositionen von Sans Suber (Bajel), Meinberger, Nicode, Schumann, Max Reger und Sugo Wolf au Gebor tommen. Das Programm berechtigt sum Cintritt. Beginn von jest an punft-

Poftformulare. Die Bablfartenformulare für Gin-gablungen im Boftichedvertebr tonnen vom 1. Juli ab auch von der Privatinduftrie bergeftellt mer-Den Drudereien mird jedoch empfohlen, biermit porlaufig noch nicht zu beginnen, ba eine Menderung bes jetigen Formulars bevorfiebt. Auch die braunen Rach nahmefarten und Nachnahme-Boftpaletadreffen mit anhängender Boftanweisung oder Zahlfarte, die ichon jeht von der Privatinduftrie bergestellt werden bürfen, werden ge ändert werden. Bon der Derstellung oder Beschaffung größerer Borräte an solchen Formularen ist daber zweckmäßig abzuseben. Die Bostverwaltung wird demnächst Mustersormulare berausgeben, die alsdaun von den Bostichedamtern und Poftanfialten begogen werben tonnen.

Brieftelegramme werben von beute ab versuchsmeise im Berfehr mit Defterreid und Ungarn gugelaffen. Die Ramen der Orte, die gurgeit in Defterreich und Ungarn am Brieftelegrammverschr teilnehmen — insgesamt 110 —, albt das neueste Amisblatt des Reichs-Possamts bekannt. Die Gebühr für Brieftelegramme nach Oesterreich und Ungarn beträgt 21/2 Psg. für das Wort, mindestens sedoch 50 Psg. für iedes Brieftelegramme. Die Brieftelegramme nach Oesterreich und Unsarn sind wie im internen deutschen Berkehr durch dem Aber erfehr der dem bestehen deutschen Berfebr burd den gebiibrenpflichtigen Bermert "Bft" ober "Brieftelegramm" gu fenngeichnen,

Der Minifter ber öffentlichen Arbeiten v. Breitenbach wird am 1. April mit Sonderzug jum erften Male ben Schlüchterner Tunnel befahren und feine Reife nach Frankfurt a. M., wo er die Umbauten am Frankfurter Sauptbabuhof besichtigt, wird er eine Gabrt fiber Biesbaden in den Rheingan unternehmen,

um die Brudenbauarbeiten bei Rubesbeim und eventuell das Gelande jum neuen Rudesbeimer Umgehungsbabn-

projett in Augenichein ju nehmen. Bermächtuis. Der hier verstorbene Rechnungsrat Borrmann bat der Stadt Dies 1000 M, vermacht mit der Bestimmung, daß aus den Jinsen ein Gras auf dem Friedhofe gu unterhalten ift. Der Magiftrat bat das Legat

angenommen.
Dentscher Wein am Zarenhofe, Auf der Kaiserlichen Tafel in Betersburg dürsen Weine aus den gesamten Gauen des Mheines nicht sehsen. Zar Rifolaus II. liebt die Abeinganer Dochgewächse. Schon des Oesteren sind bedeutende Sendungen von Riidesheimer und Frankfurter Beinhandlungen nach Petersburg abgegangen. Und heute lagern in Biebrich a. Ab. zahlreiche Kissen, gefüllt mit Flaschenweinen aus den Kellereien einer befannten Beingroßbandlung in Wieskaden die zu Schiff gehrecht wurden und handlung in Biesbaden, die gu Schiff gebracht murben, um auf dem Bafferwege fiber Motterdam den Beg nach St. Betereburg an den Raiferlich Auffifchen Dof gu nehmen. Gie ließen außer dem aufgebrannten Bermerf der Abreffe: "a la cave impériale St. Petersbourg Palais d'hiver" Norene: "a la cave imperiale St. Petersbourg Palais d'hiverauch den foibaren Inhalt erkennen: Namen wie 1893er Steinberger Cabinet, Trodenbeeren Andlese; 1893er Geisenbeimer Mänerchen, Beerenaußlese; 1904er Marcobrunner Cabinet. Trodenbecren-Andlese, Schloß Johannisberger. Schloß Bollradser, Nendorfer Elfer usw. usw., machen das derz des Kenners höher ichlagend. Ein neuer Beweis für den Ruhm, dessen sich unsere Rheingauer Hochgewächse in der Welt erfreuen.

Berfonliches. Bum 1. April verließ der verdiente Buch-bindermeifter Beinrich Bernbard, ber im 76. Lebensjahr itebt, den Dienft an der Landesbibliothet, um fic endgultig gurudaugieben. Seitdem Berr Bernhard fein eigenes Geicaft im Jahre 1901 aufgab, mar er bei ber naffauifden Landesbibliothef tatig, die ton nur ungern icheiden fiebt.

Beife Brifetts. Es dürfte langft befannt fein, daß burch ein amerifanisches Unternehmen in Ralifornien die Connenfrablen burch große Brennglafer aufgefangen und als Betriebstraft ganger Anlagen benutt werden. Renerdings hat man es verftanden, die Bermertung der Connenftrahlen noch baburch gu fteigern, bag man fie in einer bolgartigen Maffe aufspeichert und als iogenannte weiße Brifetts in den Sandel bringt. Jedes einzelne Brifett ift mit einem Bentil verseben, und es genugt die Deffnung desielben, um die aufgespeicherten Strablen aus ihrem Konfervator gu entlaffen und ein behaalich-warmes Zimmer ju icaffen. Damit durfte die Befürchtung aller berer ichwinden, die in der nicht ausbleibenden Aufbrauchung der Roblenvorräte Erdinners eine Rataftrophe ffir ben Bochenetat unferer Sausfrauen befürchten.

Sansversteigerungen. Bei ber vor bem Amtsgerichte geftern ftattgehabten Berfteigerung gum Brede ber Auf-Bei der vor dem Amtsgerichte hebung der Gemeinichaft begliglich des Wohnhaufes Goben fir a fie Rr. 35, 3 Mr 28 Onabrotmeter groß, Tare des Feldgerichtes aus dem Jahre 1909 107 000 M., diejenige der Steuerbehörde 110 000 M., blieb Döchitbietender mit 1820,01 M. bei Uebernahme von Onpotbeken in Odhe von 88 800 M. ber Spenglermeifter Schmidt, Gobenftrage Rr. 35. Muf bas Bohnhaus Rauenthalerftrage Rr. 3, 8 Ar

Pagenfieders vornehmer Charafter, fein Gerechtigfeitsfinn und feine rubige Art ber Geichaftabebandlung ermoglichten es ihm in Gemeinichaft mit feiner reichen Grfahrung, eine jo vielleitige und überaus erspriegliche Satigfeit gut entfalten, Darten ausauglechen und Schwierigleiten au befeitigen. Mild in feinem Wefen und in feinem Urteil über anbere fiellte er bie höchften Anforderungen an fich felbit, und mit eiferner Biffenefraft permochte er es, Rrantbeit und Schmergen befampfend, die einmal übernommenen Pflichten feiner goblreichen Ehrenanter treulich au erfüllen. Bejeelt von Liebe gur Biffenichaft, bat er namentlich auch uns und unferem Berein Treue bewahrt bis jum

Und fo wollen wir auch ibm Treue bewahren über das Grab binaus und ibm nacheifern in felbftlofer Bflicht-

Theater und Ronzerte.

= Roniglices Softheater. Biesbaden, 1. April. Die Lorbeeren, welche D. von Sofmannsthal mit feiner Bearbeitung von Molieres "Bürger als Chelmann" errungen, haben Rich. Batla ju einem abniiden bichterifchen Unternehmen augeiporat und ibn veranfaßt, die ebemals fo weltbefannten "Preciouses ridiemles" pon Molière ju einer einaftigen mufitalifden Komobie - "Bierpuppen", Mufit von Anfelm Gobt - umaugestalten, welche gestern vor aut besettem Saufe bier erftmalig in Saene ging. Bie bei fo vielen Molièreschen Luftfpielen, fo bilbet auch bier den Saupt- und Analleffett eine fur die beutige Beit allerbinge eimas iehr nnmahricheinliche, aber bochft groteste und aud mufifalifch recht geichidt ausgenunte Berfleidungs Bwei vorichmante Liebhaber prafentieren den beiden überipannten hopermodernen Todiern des alten biederen "Georgeo" ihre Domeftiten in der Maste eines ichongeiftigen Marquis und eines bramarbafferenden Berrn Bicomte und erfeilen bann ben, auf biefen plumpen Schers bereingefallenen Schonen großmutig die erbetene Bergei-bung. — Die Mulit, welche Gott gu biefem, in der erften Balfte giemlich oben Texte geschrieben, ift recht gefällig und melodios, aber ohne febe perfonliche Rote. Bruff und B. Refter haben nicht nur bas Batenamt bei Diefem mufftalifden Allerweltstinde übernommen, fie burfen vielmehr einen groben Teil ber "Baterichaft" und awar nicht gerade ben ichlechteften - für fich in Univend

nebmen. Bon "Fall gu Fall" flingt bann noch ein wenig moderner Operettenton hinein (ielbit das Bedmefferiche Lauten-Bmifdenfpiel findet freundliche Beachtung) - und auf dieje Beije fommt bann ichfteflich Jedermann im Publifum to giemlich auf feine Rechnung, - Beit einbeitlicher, wie das Werf felbit, war die Aufführung, bei welcher Richts verfaumt war, um das historische Milieu bis in das allerfleinfte Detail gu darafterifieren und feftaubalten. Die beiden verwöhnten jungen Damden murden von Graut Sans-Bopffel (Beanette) und Grau Rramer (Babette) in fo reizwoller Beife reprafentiert, bag bas bagliche Beiwort "ridicule" ale nabegu voffig bevlagiert ericeinen Much die beiden Liebhaber "Biton und Duval" batten durch die Berren Scherer und Breffer eine durchaus augemeffene Bertretung gefunden. — Recht biibic fang berr Edard (Georges) fein etwas febr langatmiges Lied pon ber auten alten Beit und auch die giemlich nebenlächlich behandelte Figur der "Anthrine" fand durch Frau Schröder-Kaminsky die gewohnte treffliche Wieder-gabe. – Den Sampteriolg des Abends trugen natürlich die Bertreter ber beiben fomifchen Bebienten-Rollen, Die Derren von Schend (Masfariff) und Lichtenftein Godelet) davon, die im Spiel, Wejana und Tang gleich Borguolides leifteten und mit ihrem foftlichen Sumor bas oniange giemlich bin und ber ichmantende Zünglein an ber Bage des Erfolges nach der Geminnfeite ju lenten mußten.

- Bie ein Glas pridelnden "Schaumweins" auf eine Glaiche barmloies "Chabelo", lo wirfte auf Gonls "Biervuppen" Lew Bleche geiftreiches "Berfiegelt". Auch bier bat fich R. Batta befanntlich an einen alten Stoff — "Der verfiegelte Burgermeifter" von Raupach — angelebnt, aber mit ungleich befferem und größerem Erfolge. Die fomiichen Aiguren biefer reigenben Biebermeier-Epifobe anfammer mit Bleche fein gearbeiteter und namentlich in ibrem ordeftralen Teil fo fiberans intereffonten Bartitur verleihen bem Gangen ein fo eigenartig feffelndes Geprage. dan die Biederanfnahme diefes Ende 1910 bier querft aufgeführten Berichens von allen Theaterbeiudern ficherlich mit größter Freude begrüßt morden ift. - Berr Kapell-meifter Rother, dem die Einftudierung und Leitung beider Opern augesallen war, ermies fich auch fier wieder ole ebenio umiichtiger wie feinfühliger Dirigent, mabrend berr Oberregiffeur Debus burd feine trefflichen fgeni. ichen Arrangements den Intentionen des - ober vielmebr

90 Quadratmeter groß, geichatter Bert des Geldgerichtes, fowie der Steuerbehörde 90 000 Mt., legte das höchfte Gebot Fraulein Karoline Dieges, Schwalbacherftraße Rr. 35 mit 1860 M. ein. Bestehen bleiben an Laften 55 000 M. Die Steigerin ift Eigentumerin einer Supothet in Sobe von 20 000 MR. 4500 MR. Sppotheten fallen aus. -In beiben Fällen murbe der Buichlag fofort erteilt.

Dofumenteudiebstahl im Frankfurter Generalfoms mando. Im Burean des Generalfommandos des 18. Armectorps in Frankfurt ift ein wichtiges Schrift-ftid ipurlos verichmunden. Bei gablreichen Militarperfonen, die bei dem Generaltommando beicaftigt find, wurden Sandindungen vorgenommen, die jedoch ergebnis.

Rechtzeitig entbedt! Bei bem am Sonntag Mittag um 12,18 Uhr hier abgehenden D-Jug Rr. 92 in der Richtung Mains, Mannbeim und Basel mußte auf der Strecke der Durch gangswagen dritter Alasse, weil er sich auf der einen Seite gesenkt hatte, ansgeseht werden. Die Fahregiste mußten umkteigen, und es wurde zur Beitersahrt ein anderer Durchgangemagen eingestellt.

Dentiche Gefellicaft für RaufmanndsErholungdheime. Der Deutiden Gefellichaft für Raufmanne-Erholungebeime gingen in der lehten Zeit wieder Jahresbeiträge und Stiftungen in jehr großer Zahl au. Es fifteten n. a.: F. A. Bernhardt und Stadtrat Oswald Beife-Zittan 5000 M., Eiden n. Co.-Dagen i. B. 5000 M., Andolf Persog-Berlin 10 000 M., Aliveren n. Co.-Dresden 5000 M., Oberlaufiter Bant-Zittan 5000 M., Balzenmühlen R. Simons-Neuß a. Rh., anläglich des Sojährigen Jubilaums 5000 DR.

"Alpha". Der Arcisausichus des Unterwester-waldfreises hat für die Allgemeine Photographische Ausstellung 1914 in Wiesbaden einen wertvollen Ehrenpreis geftiftet, der für eine icone Cammlung von Photographien aus dem Besterwald, vornehmlich aus dem Unterwesterwaldfreis, verliehen merben foll. Die Bedingungen für die Beteiligung an der Ausstellung fonnen von dem Arbeitsausiches der "Alpha" in Biesbaden toftenlos beaogen merben.

Die Pflangeneinfuhr nach Rugland. Die Borichriften über die Ginfubr von lebenden Bflangen in Boftpafeten und Bofifrachtftilden nach Rugland find von ber ruffifchen Regierung geandert worden. Die Menderungen find westerung geander Beiten den Begleitabreffen bisher ichon beiguffigenden Reugniffen der Orisbehörden oder der dur Befämpfung der Reblaus bestellten amtlichen Anftalten muß fünftig beideinigt fein, bag 1. die Bflangen von einem Grundftiide ftamm'n, bas von einer Beinvflange minbe-ftens 20 Meter entfernt ober von ihr burch ein anderes nach bem Gutachten ber guitandigen Behörbe genügenbes Sindernis gegen bie Ausbreitung ber Burgeln abgefonbert ift; 2. auf bem Grundftude felbft feine Beinpflangen porbanben find; 8, fich barauf feine Rieberlage folder Bflangen befindet und 4. falls fich fruber auf bem Grundftud infigierte Reben befunden baben, nach volliger Entfernung ber Rebenwurgeln aus bem Boden und nach Bergiftung bes Bodens durch Untersindungen im Laufe von 3 Jahren Die vollige Bernichtung der Reblaus und der Burgeln feftgestellt ift. Außerdem bat der Absender in den Bollinhalts-erffärungen ju beideinigen, daß der Inbalt der Sendung gang aus feinem Anwesen frammt und daß die Gendung feine Beinreben und feine Bflangen mit Erbftiiden entbalt. Die ruffifden Bollftellen find angewiesen, Bafete mit lebenden Bilangen, bie ben vorstebenben Bedingungen nicht entfprechen, gurudgumeifen.

Rurhaus, Theater, Bereine, Vortrage ufw.

Refideng-Theater. Bie bereits mitgeteilt, findet am Donnerstag das lette Gaftiviel des Sanauer Operetten-Ensembles frait. Es gelangt nochmals "Film-

gauber" gur Aufführung. Aurtheater. Bente. Mittwoch, 1. April, abends 8 Uhr, findet die erste Borftellung des Frig Steidl-Enjembles flatt. Räheres bejagt der Theaterzettel.

Thalia-Theater. Die jo beifällig aufgenommenen Detektiv Abenteuer des berühmten englischen Detektivs Webbs, "Die gebeimnisvolle Billa", bleiben noch dis Donnerstag auf dem Spielplan. Neu hinaugekommen ist die hochfomische Max Lindner-Sumoreste "Rax als Stübe der Dausfrau", sowie die prächtigen Ratur-Aufnahmen "In der Böhmischen Schweig", und die neue interessante Bochenichan des Thalia-Theaters. Am Freitag bringt das Thalia-Theater in gang neuer Aufmachung "Duo vadis?", die bisber gewaltigfte Gilmichopfung.

Raturichutpart E. B. Bie bereits friiber mitge-teilt, findet am Freitag, 3. April, abends 9 Uhr, in der Aula des Luzeums ein Lichtbildervortrag des herrn Dr. Burt Floeride ftatt. Der Bortragende ift als ausge-geichneter Redner und noch mehr burch feine beliebten Schriften in weiteften Rreifen befannt. Gin icones Lichtbilbermaterial wird ben Bortrag über "Ausgestorbene und ausfterbende Tiere" erläutern. Rach bem Bortrag finbet im Bereinslofal (botel Ginborn, Marftftrage) bie ordentliche Monatoversammlung der Ortogruppe ftatt, fur bie Bergl. Infeeine reichhaltige Tagesordnung vorliegt.

Ans den Vororten.

Biebrich. Mugemeine Ortefrantentaffe. In der Borftandefinung am Montag im "Schübenhof" führte Beigeordneter Rrant-buhler als ftellvertretender Borficender des Berficherungsamtes ben tommiffarifcen 1. Borfigenben, Gtabiverordneten Sauptmann a. D. Giovannint, in fein Mmt ein. Die Bahl bes fellvertretenden Borfigenden fiel auf Raufmann Ffenberg. Bum Schriftführer murbe Regiftrator Sugo Rurandt gemablt. Der Borftond genehmigte dann den von der Bereinigung ber Kranfentaffen von Biesbaden und Umgebung mit dem Berein der Raffenarzie für den Landfreis Biesbaden abgeichloffenen Bertrag, der bis jum 31. Dezember 1920 die Arzifrage regelt.

Dotheim.

Erneuter Fleischabichlag. Ersteulicherweise ist ber Preis für bas Rinbsleisch von heute an wiederum berabgeseht worden. Rachdem vor noch nicht langer Zeit ein Preisabschlag von 85 auf 80 Bfg. für das Pfund vergenommen worden mar, find die Denger jest jogar auf 70 Big. heruntergegangen.

Bierftadt.

Bemeinderat. In der letten Gemeinderatsfigung murbe herrn Bauinfpettor 3. Miller die Erlaubnis gur Errichtung einer Rlaranlage für feinen Landhaus-Renban an der Barteftrage erteilt. Gin Bangefuch ber Bitwe Bhilipp Grechenhaufer, Sintergaffe 14, murbe ebenfalls genehmigt.

Stimmen aus dem Leferfreife.

(Gur bas Racitebenbe übernimmt die Redaftion feine andere ale die prefigefetliche Berantwortung.)

Berangiehung bes Rranfentaffenvermögens für bie Unterhaltung ber Arantenhäufer!

In Rr. 961 bes Mergtlichen Bereinsblattes für Deutichland finbet fich eine betaiflierte Statiftit ber Rrantenverfice. rung im Deutiden Reiche.

Die Untersuchung führt gu folgendem Ergebniffe: Der Ueberichuft der Aftiva fiber die Paffiva betrug im Jahre 1904 nur 190 941 089 Mart, im Jahre 1910 bereits 296 486 755 Mart, fried dann 1911 auf 318 012 594 Mart und verminderte fic 1912 auf 307 281 994 Mart.

Erfreulicher Weife ftien der Arbeiteftag bei den Oris-frankenkassen; 1804 arbeitete sie mit einem Ueberschuß von nur 84 686 923 Mark, 1910 wuchs der Reingewinn aber be-reits auf 140 970 689; 1911 auf 151 741 941 Mark, 1912 auf 161 870 941 Mart, Burmabr ein ftattlicher Refervefonds, der in einer Sand vereinigt, eine Art von "rotem Juliusbilbet, wie er nicht iconer gedacht werden fann.

Bie und mo diefe Riefenfumme angelegt mird, ift eine Brage, beren Beantwortung ficher febr interefiant fein mußte. Bielleicht aufert fich der Kaffenlowe Grafborf-Dresden einmal den ibm ja überans gewogenen Berliner Miniferien gegenfloge. Ministerien gegentiber; ober bringt ber bankbaren Ar-beiterschaft bas Opfer, diesen ftets machsenden Fonds in seine Entwicklungsgeschichte und seine für die Arbeiter sicher sehr segensreich angelegte Berwendung jur Darfiellung gu bringen,

Daß Rranfentaffenunternehmer gut verdienen, ift icheinbar langft befannt, benn fonft liefe fich eine Art von Grundertum in Privat- und Aushilfstaffen taum erflaren.

Gir die Aranfenfaffenmitalieder, beren Bermogen es ja boch im Grunde genommen ift, ergibt fich aus der obigen Bablenreihe bas Reinltat, baft fie getroft in ichweren Rrantheitstagen auf die sichere Dilse ibrer Krankenkassen bauen dürfen. Anochlich dienen diese Urberschüsse als Reserve-fonds für plöhlich eintretende größere Epidemien, 3. B. Insluenza, Tuphus, Cholera, Boden, Best usw.

Einerfeits find wir, danf unferer aratlich gut beratenen Sanitats. Polizei, por größeren, uferlofen Epidemien por-ausfichtlich gefcubt, anbererfeits merben bei einer Epidemie die Patienten in Rranfenhäufern und Ifolier-Lagareten untergebracht, icon um die Beiterverbreitung fart anftedender Arantheiten au verhfiten.

Sier ift es ber Staat, vor allem die Gemeinde, welche mit einer ungeheuren Mehrbelaftung ihres Gtate gu rechnen haben werden. Bereits jest find die Budgets der größeren Städte mit Aufwendungen für die Rranfenhäuser und deren Silfsinstitute, Desinfeftionsaulagen, Kranfentransport ufm., ftart belaftet. Es gibt wohl taum ein öf-fentliches Krankenhaus, das ohne behördlichen Zuichuß au Bor allem find es bie Rranfentaffenexistieren vermag. Bor allem find es die Arankenkasiens mitalieder, die als Batienten dritter Alasse, jumal sie für ärztliche und araneiliche Kotten nicht zu zahlen brauchen, die Etats der öffentlichen Arankenhäuser außerst fcwer belaiten.

Da die Mitalieder der Rranfenfaffen ohne Unterfchied

den niedrigften Steuerftufen angehoren, bat die Gemeinde auch bireft feine Beibilfe für ibre Arantenhausunfoften

pon ibnen zu erwarten. Gang anders, wenn die Rrantentaffeneinfünfte ben einzelnen Gemeinden gu Gute fommen murben. borrenden Ueberichiffe ber Rrantenfaffen murben eine febr erwünichte Silfe für das Rranfenbausbudget abgeben. Gine Gemeinde brauchte biefe Summe nicht aufzuspeichern, benn das Gemeindevermogen murbe auch im Galle einer unerwartet eintretenden Epidemie genfigen, um allen Unforderungen an die Rrantentaffen gerecht au merden,

Reue Behorden brauchten nicht geichaffen au merben, Die Rranfenhausdegernenten fonnten auch die Rranfen-

hausverwaltungen mit fontrollieren.

Da dant ber Bunahme ber fogialbemotratifchen Bertreter in ben Stadigemeinden auch der Arbeiterfiand fich in den Gemeindevertretungen genfigend berndfichtigt findet, lounte auch nicht, wie bies bei einer Berfiaatlichung ber Aranfentaffen vielleicht ber Gall mare, die Arbeitericaft den Einwand erheben, daß fie ihre fpeziellen Buniche nicht genfigend jum Ausbrud bringen fonnte. Biefen fleineren Gemeinden murbe es, vereint mit an und für fic ebenfalls gur finangiellen Rrantenhausunterhaltung au ichwachen Radbargemeinden, ein Leichtes fein, gut eingerichtete Sofpitafer an hauen.

Größeren Gemeinden murbe es wefentlich leichter gemacht werben, die immer mehr anwachsenden Roften für

ibre Rranfenbaufer au tranen.

Es ift Code ber Burgermeifter, foweit fie im Reichstag ober im Herrenhaus vertreten find, diese naheliegende Ibee ben gesehachenden Körperichaften poraulegen und ibren Ginfluß dabin acltend an machen, daß die Gemeinde-frankentaffen moalicht bald als alleinige Rrantentaffen in Deutschland gesehlich gugelaffen werden.

Dr. med, X.

Naffan und Nachbargebiete.

Riebrid, 31. Mars. Der Muto-Omnibus. Berfebr Riedrich . Eltville wird am 1. April wieber eröffnet, fodaft ben jahlreichen, befonders von Bies-baden tommenden Touriften aute Berfehregelegenheit geboten ift. Der Gabrpreis beträgt 30 Bfg.

Doten ist. Der Fahrpreis beiragt 30 Pig.

i. Wehen, 31. März. Grober Unfug. Versett.
Vor dem Schössengericht kanden heute der Taglöhner Karl
D. sowie der Mehaer August F., beide aus Sahn, unter
der Anklage, am 17. Februar auf der Chausee awischen
Wehen und Orlen nach dem Gendarmeriewachtmeister Arend von hier geschossen zu haben. D., der noch nicht vorbestraft ist, wurde wegen groben Unfugs, F. wegen Beihilfe beziehungsweise Anstilltung dazu gemäh dem Antrage
des Amtsanwalts zu je 5 Mark Geldkrase oder einem Tage Saft verurteilt. - Unftelle des penfionierten und nach Biesbaben vergogenen Pofivermalters Strume ift Bofivermalter Cauermein aus Battenberg hierber verfest worden.

b. Ofriftel, 31. Mars. Die Rotmendigfeit einer Mainbrude. Durch die anhaltende Eisperiode des Untermaines und die darauf folgenden Ueberichmemmungen war durch Ginftellung ber Gabre mochenlang der gange Berionen- und Gubrverfebr unterbrochen, mas natürlich gu bedeutenden Schaden im Weichafteverfehr ffibrte. Entweder mußte aufwarts die Schwanheimer Brude benutt, oder der Bertebr über Raftel-Mains ab-marts aufrecht erhalten werden. Bon den nabeliegenden Gemeinden wurde infolgedeffen das frübere Broieft wieder in Anregung gebracht, an maggebender Stelle fitr bie Gr-bauung einer fefitebenden Brude über den Untermain gwijden Ofriftel-Relfterbach vorftellig gu

8 Sindlingen, 31. Darg. Gund eines Dammutanbnes. Maurermeifter Ginig bat in feiner Candgrube einen Mammutgabn ausgegraben, ber die ansehnliche Bange von 1,20 Meter bat. Leiber brach er beim Bergen

burch. T. Rübesheim. 31. Mars. Stadtverordneten. figung. Die Roften des Antanfs der für die Erbauung bes neuen Gasmerfs nötigen Grundftude mit 24 000 M. follen nach einem Beidluffe ber bentigen Stadtverordnetenverfammlung aus bem Fonds gur Erbauung bes Gaswerfs entnommen werden. Der Anfauf eines neuen Gasbehälters für 2000 ebm sum Breis von 45 000 M. wird beichloffen. Der Antrag des Magiftrats betreffend den Berfauf des alten Gasmerts an die Gifenbahnverwaltung murde der Finangfommiffion überwiesen. Die Gijenbabnvermaltung benötigt bas Grundfind jum Bau ber Anichluftrede Rubesbeim Sarmsbeim. Der 2070 Quabratmeter große Blat foll ein-ichlieflich des Gebäudes mit 40 000 M. begablt werden. Das Grundfilld foll von der Stadt am 1. Oftober n. 3. fibergeben werben. Rach dem Berwaltungsbericht für bas Jahr 1913 ift die finanzielle Lage der Stadt recht gunftla. Die Einnahmen werden fich voraussichtlich auf 439 204 M. und die Ausgaben auf 433 817 M. stellen, sobast ein Ueberichus von 5387 M. verbleiben wird. Die Einwohnerzahl beträgt 4626 Bersonen. An Gebäude- und Gewerbesteuern wurden

Subert b. Serfomer 4.

Gir Onbert Bertomer ift geftern abend in Budleigh Galterion (Des vonihire) noch furger Rrantheit ges Horben.

Herfomer, der berühmte englische Maler deutscher Ab-funft, hat ein Alter von 64 Jahren erreicht. Geboren in Baal bei Kanfbeuren in Bapern, fam er mit seinem Bater, einem Solgichniber, im frühen Anabenalter nach England und fond bort bie zweite Beimat. Er befuchte die Runit-foule in Southampton, dann die bes South-Renfington-Mufeums. Schon in jungen Jahren errang er fich einen Mamen: bas 1875 gemalte Delbild "Die lette Mufterung" (Beteranen bes Invalidenhauses von Cheljea mahrend des Gottesbienftes) begründete den Künftlerruhm Dertomers, ber fich gu Bniben in Bertfort niebergelaffen batte.

Allbefannt ift, wie ber junge Baner bald aum bevoraugteften Bortratmaler ber britifden Gefellicaft murbe. In feiner "Dame in Beif" ichuf Bertomer ein in ber gangen Belt mit außergewöhnlichem Enthusiasmus bewunbertes Bert, bem er (1886) bas Bortrat von Dig Catharine Graut (ber "Dame in Schwarz") folgen ließ. Den fünfilerifden Erfolgen reihten fich die pefuniaren an, Bertomer murbe nicht nur ber Maler vieler Gurften, er führte auch felbst das Leben eines Malerfürsten, im Stil weit groß-artiger noch als Aubens. Sein Schloß auf dem Lande, in der Räbe der englischen Hauptstadt, wetteiserte an Reich-tum und fünftlerischer Pracht mit den Sitzen des Hochadels, und auch in feiner deutschen Beimat, in Landoberg am Lich, erbaute fich Berfomer ein Befittum, das er bem Andenten feiner Mutter meibte.

Als eines ber berühmteften Berte des Runftlers gilt Die Curatoren des Charterhouse". Im Leipe giger Mufeum bangt "Die Anfunft der Auswanderer", eines der wenigen großen Bertomer-Bilber, Die in dentiden Belis gelangten.

der betreffenden Textdickter in völlig erschöpfender Beise gerecht zu werden wußte. Bon den einzelnen Sauptrollen mußt neben der von friher rühmlicht befannten "Frau Gertrnd" der Frau Han Saus Porffel, dem stimmprächtigen "Bürgermeister" des Herrn Geisse-Binkel und Frau Schröder-Kaminklos "Frau Billmers" in allereriter Linie Herrn von Schends "Lampe" als eine in ihrer Art ganz unübertreffliche Leistung bezeichnet werden. Eine Reubesehung, die ebenso wie die des Liebespaars "Else und Bertel" — Frau Krämer und Gerre Lichten it ein — dem Ganzen zu ankerordentlichem Borteil gereichte und dem liebensmirkigen Poete ameitellos ber betreffenden Textbichter in völlig ericopfender Beife teil gereichte und bem liebensmurdigen 2P ete eine große Angahl neuer Greunde erwerben burfte. - 218 Intermegan amifchen ben beiden Opern-Ginaftern gelangte Bebers "Aufforderung gum Zang" mit der Berliogiden Infirumentation gur Borführung, Gine von Fraulein Rochanowsta fehr geichmadvoll arrangierte, von ben Damen Galamann, Glafer I und bem Balletforps febr graaids ausgeffibrte Tangigene, die gleich ben beiden fleinen Opern bankbarfte Aufnahme fand und den Ausführenden auch gleich dantbare Anerfennung, Beifall und Bervorruf eintrug.

Rammermusikabend im Aurhans. Biesbaden, L. April. Künstler von Ruf, die herren Schiering, Bootte, Sadonn und Schildbach, Organist Zech von hier und endlich Dr. Emanuel Kanfer aus München, gaben gestern Abend im recht gut besuchten kleinen Saal des Rurhaufes einen Rammermufitabend, bei dem ohne Frage bas Streichquartett am beften abgeschnitten bat. Auf bem Programm ericien gunachft eine Sonate in Bomoll für Bioloncello und Rlavier von &. Bech, beren thematische Ausgestaltung nicht arm ift an wirklich inter-effanten und einbrucksvollen Momenten. Die Romposition effanten und eindrucksvollen Momenten. Die Komposition zeigt und des Komposition ganze Natur, sein tiefinnerliches Arbeiten und ein höchst subtiles, bis zur Grübelet verfeinertes Empfinden. Gelöst haben die Ausführenden, Herr Schildbach (Bioloncello) und der Komponist (Klavier), ihre Aufgabe meisterhaft. Der Baritonsänger hat seine Lieder eindrucksvoll zu Gehör gebracht, aber ieine Stimme hesigt au wenig ursprüngliche Kraft und Schärse. Der

Rünftler muß feinen Ton ftraffer und enger bilben, Elef empfunden mar ber Bortrag bes Schubertichen "Rreug-, mehr innere Ergriffenbeit, als gut ift, um bas gleiche Gefühl bei ben Buborern ausgulofen. Bas nom Streichquartett vorgetragen murbe, mar in ben reinen, golbenen Strom der Schönfeit getaucht. Wir hörten das "Streich-quartett B.dur Op. 18 Rr. 6" von L. van Beethoven. Das verwirrende Gessecht dieser Bolpphonic, das unbequeme Duntel dieser vit laborintischen Beriodisserung und Rhythmif mar wie von milbem Sonnenlicht burchleuchtet und ließ die tieften Dergenstone wahr und gewaltig anichlagen. Dat das Bert doch ipegiftich deutichen Charafter. Es
zeigt und Beethoven von feiner fraftvollen, tieferuften und
pluchologisch grübelnden Seite. Der Zusammenklang der Inftrumente quoll im leifeften Geflüfter und im Sturme bes Fortiffimo wie aus einem Bogen. Dag vielleicht ein Rris tifer hier und da ein Tempo um einen Gedanten ichneller ober langfamer gewünscht, irgend einen Ginfat ober lebergang ein klein wenig anders fich gedacht hat — ich wage feinen Tadel, denn der Musikgenust war durchaus vollkom-men, war musikalisches Labial. Das Publikum ehrte die Künstler durch herzlichen und aufrichtigen Beifall. B. N.

Paul Sehfe schwer erfrankt.

Bie aus München gemeldet wird, ift der Dichter Baul Benje an Lungenentzundung ichwer erfranft. Das Befinben bes an Bergichmache leidenden Dichters bat fich febr

Gerner erhalten mir aus Dunden, 1. April, noch folgendes Privattelegramm:

Paul Benje mar por einigen Tagen an Erfaltung erfrantt, als deren Folge jest Lungenentzundung eingetreten ist. Das Befinden des ohnehin an Bergidwäche und Athma leidenden Dichters, der am 15. März ins 85. Lebensjahr getreten ist, hat sich im Laufe des gestrigen Abends sehr verschlimmert. Die Aerzte besürchten einen schlimmen Ausgana.

200 Progent und an Gemeinde- und Betriebsftenern 160 Brogent erhoben.

i. Ahmannshausen, 31. Marz. Leben bretter. In den Rhein gestürzt ist hier der 35 Jahre alte Tag-löhner Friedrich Schüp. Der Primaner Friedrich Dem-mer sprang ihm nach und holte ihn unter eigener Lebensgefahr aus ben bochgebenben Wogen.

Canb, 81. Mars. Der Gilm im Dienfte ber Baterlandsliebe. Rachdem die Rinos in der leiten Beit die Erfahrungen gemacht baben, daß fie burch die Borführung großer vaterlandifder Borgange, erinnert fei bier nur an die padende Borführung von "Tirol in Baffen", mindefiens ebenio gute Geichafte machen, wie durch aller-band Schauerbramen, bat fich jest eine große Gilmfirma entichloffen, im Anichlus an die porjabrigen Sundertjabrfeiern einen Gilm aus jener großen beutiden Beit bergufeiern einen Gilm aus iener großen deutichen Zeit beraustellen. Der Rhein mit seinem altromantischen Zauber soll für diese Darbietung den Sintergrund bieten, und so in die Gilmsirma auf den Gedanken gekommen, den Nebergang Blüchers über den Rhein bei Caub in der Renjahrsnacht 1918/14 auf den Vilm an bringen. Zu diesem Zweck wird sich beute an den Ufern dieskeits und ienseits des Rheins ein buntbewegtes Bild entsalten. Der alte Marichall Vorwärts wird einen imitierten Nachfolger erhalten, der unterhalb des hier ausgestellten Denkmals mit seinem ebenso imitierten Gesolge die Ueberbrückung des Rheins aunächt zur Bfalz und von dort auf die linke Seite des Abeins werfolgen wird, um dann an der Spitze der vielen Tausende von Mannschaften zu Fuß und zu Vierde überzusehen und die Verfolgung der auf dem Rückaug besindlichen fronzössischen Truppen durch das Steeger Tal aufanslichen fronzössischen Truppen durch das Steeger Tal aufans lichen frongöfischen Truppen durch das Steeger Tal aufgunehmen. Dieses neueste Unternehmen der Filmfirma dürfte jedenfalls ein fo farbenirvhes Bild bieten, wie wir es hier faum bei der Jahrbundertfeier im verflossenen Jahr er-

lt. Limburg, 30. März. Bortrag. Heute abend fprach ber Direttorialassisient an der Kunsthalle in Mannheim, Dr. Stord, im Gymnasium über "Das Broblem der Totentänge". Bon den Darstellungen des Todes durch die alten Griechen ausgehend, freiste der Bortragende die erften fünftlerifden Bicdergaben von alten Ueberliefe-rungen, in benen Lebenbe und Tote gegenübergeftellt merden, erläuterte eingebend ben Bafeler und Lübeder Totentang und die unfibertroffenen Berte Sans Solbeins, io-bann die Rethels und Chodowiedis. Bon modernen Auf-faffungen famen nur die Klingers gur Erörterung. Licht-bilder unterfichten die Ausführungen, die reichlich furs und fnapp waren.

und knapp waren.

1. Dillenburg, 30. März. Sängertag. Der gestrige Sängertag des Lahntal-Sängerbundes war von sämtlichen Bundesvereinen außer Grünberg beschickt. Die Borstandswahl ergab die Biederwahl von danvilehrer Storch-Buhbach als Vorsibender und Gg. Fülling-Bubbach als Schriftsbrer. Da die Besurchtung bestand, daß durch eine Sängersaht auf Pfingsten das Sängerseh in Lich am 12. und 13. Just Einburg erleiden würde, wurde von dieser Fahrt für 1914 abgesehen und eine Dulbigung am Bismard-Densmal auf der Elisenhöbe am Rhein 1915 vorgesehen. Als Pretsrichter für das Sängerseh in Lich wurde wieder Musikibirestor Parlow-Frankfurt ernannt. Derselbe wird am zweiten Festage Bericht über die Bertung der Gesänge erstatten.

n. Bonames, 31. März. Den Leichtling mit dem

n. Bonames, 31. Mara. Den Leichtfinn mit bem Tob gebugt. Un Alfoholvergiftung farb ein 57-

jabriger Arbeiter, ber eine gange glaiche Rordhaufer auf einmal ausgetrunten batte. Rm. Darmftabt, 31. Marg. Stenererbobung. Der

Donnerstag ftattfindenden Stadtverordnetenfigung ichlägt die Bürgermeifterei auf Grund ber finangiellen Lage ber Stadt eine Steuererbobung von jett 128,4 auf 132,2 Brogent bei ber Einkommenfteuer und von 21,6 auf 22,8 bei ber Bermögenssteuer vor, mabrend ber Finangausschuft nach eingebender Beratung in feiner Mehrheit au der Auffaffung tam, bag die bergeitigen Berbaltniffe eine Steuererhohung fur bas Rechnungsjahr 1914 nicht notig

T. Bingen, 31. Mars. Leben 8 m it de. Aus noch nicht bekannten Gründen icon fich auf dem Rochusberg der 33 Jahre alte Karl Hausladen aus Saus in Riederbane n eine Kugel in den Mund, die das Sprachorgan zerkörte. Der Schuf murbe von Leuten, die in ber Rabe maren, gebort, die ben Dann ins Doipital icafften. Er mar bis gum 28. Mara bet ber Altminfterbrauerei in Maina beichaftigt und batte vorber am Brudenbau Bingen-Riidesbeim ge-

T. Bingen, 30. Mars. Bu ichweren Ausichrei-tungen liegen fich bier einige Studierende des Binger Technifums in der letten Racht in ftarf angetrunfenem Buftanbe binreigen. Gie hoben aus einer im unteren Stod Anfiande hinreißen. Sie hoben aus einer im unteren Stod sich besindenden Wohnung einen brennenden Ofen durch das Kenker auf die Strake und zogen diesen hinter sich ber über die Steine. Als die ganze Nachbarschaft auf diesen mörderiichen Lärm bin wach geworden war, mußten die jungen Leute den Osen wieder an Ort und Stelle bringen, wobei es natürlich nicht ohne mehr oder minder große Auseinandersetungen abging. Da die Sache der Polizei angezeiat worden ift, dürste dieser etwas eigenartige Scherz recht boie Folgen haben.

s. Kassel, 31. Wärz. Die Kaiserin trifft worden Mittag gegen 2 Uhr aus Branuschweig bier ein. Um 7 Uhr reift die Katserin nach Venedag weiter, von wo sie auf der Kaiserjacht "Dohenzollern" die Fahrt nach Korfu fortsett.

Raiferjacht "Dobengollern" die Gabrt nach Rorfu fortfest.

c. Bochum, 30. Marg. Poligeiliche Auflöfung einer Berfammlung des "Romitee fonfef-fionslos." Gine Berfammlung bes "Romitee fonfessionse fion 8 Io 8." Eine Bersammlung des "Komitee fonfessios", die gekern abend hier abgehalten wurde und von mehreren tausend Personen, bauvtsächlich Gegnern der Lichenaukrittsbewegung, besucht war, verstel unter sürmischen Indensässen der Auflösung. Alls Fräulein Billy Jannasch-Berlin das Bort ergriff und in schaffer Gegnerschaft aur Kirche das Programm der Konfessionslosen entwickeln wollte, wurde sie andauernd von Entrikungsrusen unterbrochen, die sich schließlich an einem softarten Tumult steigerten, das der siberwachende Volizeisbeamte die Bersammlung auflöste. Die Menge verließ dermit die Bersammlung auflöste. Die Menge verließ beamte bie Berfammlung aufibste. Die Menge verließ barauf unter Absingung von firchlichen und nationalen Gefängen bas Berjammlungslotal.

Gericht und Rechtsprechung.

fe. Jechpreffer. Der Silfsmonteur August D. icheint sich eine Spezialität in Betrügereien angeeignet zu haben. Ende Februar d. J. machte er sich mit seiner Geliebten, der geschiedenen Spejran Estsabeth Sch., die aus wohlbabenden Areisen frammend, einst bessere Tage gesehen bat, von Brüssel aus auf und fuhr nach Marburg, Frankfurt und Wiesbaden. In allen drei Städten logierten sie sich als Spelente in Christischen Dotvigen ein, aus denen sie heimisch verdusteten, nachdem sie 35, 10 und 56 Mart Schuls

3m Biesbadener Chriftlichen ben gemacht. wurden fie endlich gefaßt und por bie Biesbadener Straffammer megen gemeinicaftlichen Betrugs geftellt. wurde gu 3 Monaten Gefängnis verurteilt, die Ed. jedoch freigesprocen, da ibre Angaben, fie babe ftets geglaubt, ibr Geliebter habe die Rechnungen rechtmäßig beglichen, nicht widerlegt werden fonnten,

a, Unichnidig im Brothans. Grantfurt, 21. Marg. Bor ber Straftammer fand heute die Berhandlung ftatt gegen den Raufmann Gg. Ehrhardt, ber im April v. I. wegen eines Einbruches au 2 Jahren Buchthaus ver-urteilt und nach Berbugung von 8 Monaten auf telearaphische Anweisung der Staatsonwalticaft freigelaffen wurde. Wie in Frankfurt, ift auch in München, wo Ehrbardt I. It. 6 Jahre Zuchthaus erhielt, ein Wiederaufnahmeversahren anhängig. Das Gericht iprach nach längerer Berhandlung Ehrhardt frei. Die Koften trägt die Stantatoffe.

Grühzeitig ins Buchthaus. Die Grantfurter Straffammer verurteilte ben 19jabrigen Arbeiter Gerd. Bimmer aus Bangen megen neun Einbrüchen, bei benen er u. a. einen Raffenichrauf "fnadie", ju 5 Jahren Bucht-

Der Brogek gegen Frau Caillaur.

Bie unfer Barifer - Rorreipondent erfährt, wird bie Berhandlung gegen Frau Caiffaux erft in ber aweiten Balfte bes Monats Juni ftattfinden. Die Berteidigung febt alle Debel in Bewegung, daß die Anflage nicht auf Mord, fondern nur auf Totichlag oder nur auf Körperverletzung mit toblidem Musgange lautet. Es ift nicht unmöglich, bag ein fo bedeutender Anwalt wie Labort mit leiner Theorie durchdringen wird, jumal das Berhör Gran Caillaux' vor bem Untersuchungerichter durchaus nichts Ungunftiges er-

Bermischtes.

Gin neuer Romet.

Man meldet aus Riel: Auf der Sternwarte Bothfamp ift aum erften Male in diefem Jahre ein neuer Komet durch den Aftronomen Dr. Arfibieger enibedt worden.

Bring Seinrich in Buenos Mires.

Wie aus Buenos Aires gemeldet wird, erfolgte bie Ankunft bes Dampfers "Cap Trafalgar" mit dem Pringen und ber Pringeffin Deinrich uon Breuften an Bord bei berrsichem Sonnenschin am Sonntag nachmittag 4% Uhr. Insolae Sturmweiters hatte sich die Ankunit etwas vergegert. Die am Basen liegenden Schiffe aller Rationen batten Flaggengala angelegt, die Stadt war beslaggt. Bur Begrößtung begaben sich der deutsche Gelandte v. d. Bussche-Saftenfing begaben im der bentiche Generalsonful, von den argentinischen Behörden der Minister des Ausgeren, der Marine-winister, der Birrerweiter der Stodt sowie das misitärische Gesosche des Prafidenten an Bord. Der Prinzestin murben Blumenfpenden im Auftrage bes Brafidenten überreicht. Um 5 Uhr gingen die Berrichaften an Land, mo fie von der dentichen Kolonie, dem deutschen Kriegerverein und dem Gesanaverein, der ein Begrüßungslied vortrug, empfangen wurden. Am späten Nachmittag machte das Bringenvaar in Antomobilen, die der Prösident zur Ber-fügung stellte, eine Spazieriahrt. Abends fand auf dem Dampfer "Cav Trafalaar" ein fleines Esien fiatt, wozu die



Ausserordentlich billiger

Verkauf in

Gardinen, Dekorationen, Teppichen

In unserer bedeutend vergrösserten Spezial - Abteilung für Gardinen, Dekorationen, Teppiche sind sämtliche Neuheiten in grösseren Sortimenten eingetroffen, die zu erstaunlich billigen Preisen zum Verkauf gelangen.

Ausserdem gewähren wir

Prozent Extra bis Rabatt

auf grosse Posten Gardinen, Stores, Dekorationen, Rouleaus, Transparentstoffe, Diwan-, Tisch-, Bettdecken, Teppiche, Läuferstoffe, Vorlagen, welche teils Einzelstücke sind, teils durch neuere Geschmacksrichtungen im Verkauf zurückgedrängt wurden.

Frank & Marx.

Kirchgasse 31, Ecke Friedrichstrasse.

Berren ber Gefandticaft, ber Generalfonful fowie bie argentinifden herren bes Gefolges eingelaben maren.

Ermordung einer ruffischen Offiziersgattin in Zirnowo.

In Tirnowo bat fic, Blattermelbungen aus Sofia gu-folge, eine mufterioje Bluttal ereignet, die um fo größeres Auffeben erregt, da man ihr politische Motive unterschiebt. Unter geheimnisvollen Umitänden wurde nämlig die Gattin des ruffischen Obersten Baschlewski erschoffen. Beide Gatten faßen abends bei Tiche, als plöglich im Korridor Stimmen hörbar wurden. Der Oberst ging hinaus, um die Ursache des Lärms zu ersorschen, als plöglich ein Schuß fiel und die Gattin tödlich getroffen vom Stuhle sank. Der Oberst ist wegen des dringenden Verdachts der Beteiligung an dem Morde verhaftet worden.

Ein japanischer Admiral verhaftet.

Mus Totio wird gemeldet, daß Bigeadmiral Matfumoto im Bufammenhang mit dem Marineifandal nach ein-gebendem Berhor verhaftet worden ift.

Aurze Radrichten.

Attestfälschungen eines Arztes. Man meldet aus Soulon: Bor einiger Zeit wurde der Kommandant bes Pangerkreugers "Aules Michelet" davon verftändigt, daß einer seiner Schissärzte den Matrojen saliche Atteite ausstellte, um ihnen Sonderurlanb zu verschaffen. Gine sosort eingeleitete Untersuchung ergab, daß die Beschuldigungen gegen den Arzt berechtigt waren. Er wurde sofort perkeitet und ins Militärentonen.

verhaftet und ins Militärgefängnis übergeführt.
Antounfälle. Auf der Strafe Kolmar-Strafburg ereignete sich ein schwerer Automobilunfall. Bei Plobsheim stürzte beim Nehmen einer Kurve das Automobil des Freiherrn von Schlieben aus München. Der Freiherr und Gemablin wurden schwer verletzt. Der Chauffeur kam mit leichter Berletzungen davon. Alle drei mußten einer Link vonsährt werden. einer Alinif gugeführt werden. - Am Montag abend fturgte ein von Lugano tommender, mit 6 Berfonen befehter Kraftwagen bei feiner Talfahrt von Monte Cenere über eine mehrere Meter hohe Mauer hinunter. Dabei er-litt der Architeft Paul Somagei, Stadtrat von Lugano, auf der Stelle den Tod. Drei andere Insaffen wurden ichwer

Abentenerliche Glucht eines ruffifden Spions. Defterreich ift vor mehreren Tagen der ruffifche Boftbeamte Ropot, der ale Spigel des Grafen Bobrinsty in Brody verhaftet und ins Gefängnis gebracht worden war, ent-floben, nachdem er bas Gitter feiner Belle durchgefeilt batte. Rach manden Abenteuern traf er an der ruffifchen Grenge in Radiwillnow ein und erftattete den Behörden Bericht fiber den Borfall.

Folgenichwerer Bugunfall. Man melbet aus Bardau: Am Montag nachmittag rif in der Rabe ber Station Rielce ein Gutergug auseinander und beide Bugteile friegen heftig aufammen. Acht geladene Wagen wurden hierbei ganglich gertrummert. Zwei Bahnbeamte exlitten jo ichwere Berletzungen, daß fie auf dem Transport ins Krantenhaus verftarben. Der Materialicaben ift beträchtlich.

Berichwundener Pfarrer. Bie aus Schweinfurt berichtet wird, ift aus Oberweren feit einigen Tagen ber Raplan Schmöbling abgangig. Bor feiner Abreife erhob er bei der Darlehnstiffe dreitaufend Mart, die aber von Berwandten fofort gedeckt murden. Gleichzeitig ift and Oberweren auch eine 22 Jahre alte Bauerntochter ver-

Lekte Drahtnadrichten

Berlegung ber tieraratlichen Sochichule in Dresben.

Mus Dresden brabtet uns unfer :::- Rorrefpondent: Die fachfifche ameite Rammer beichloft mit 65 gegen 21 Stimmen, die tierargtliche Dochichule von Dresden nach Leipzig au verlegen.

Ein Lawinenunglud.

Bie aus Albertville gemeldet wird, bat eine Schneelamine große Bermuftungen angerichtet. 7 Pachthofe murden volltommen gerftort. Auch ber Gorft murbe ftart mitgenommen. Debrere Deufchenleben find der Lawine gum Opfer gefallen.

Der neue Schuttruppentommanbeur.

Mus Berlin wird gemelbet: Mls Rachfolger des bisherigen Kommandeurs der Schuhtruppe, v. Glafenapp, der befanntlich wegen Krantheit gurudtritt, ift Oberft Grafer in Ausficht genommen, der bisberige Rommandeur bes Gufilierregiments Ronigin Biftoria von Schweben (Bommeriches) Dr. 84 in Stettin. Oberft Grafer mar mabrend des letten großen Aufftandes in Gubmefigfrita als Generalftabsoffigier tätig.

Tumultizenen franzöflicher Matrojen.

Mus Toulon wird gedraftet: Schwere Musichreitun. gen haben eine Angahl Matrofen bes frangofifden Pangerfreugers "St. Louis" begangen. Ste drangen in Toulon auf dem Güterbahnhof ein und erbrachen einen Gütermagen, bem fie etwa 30 Liter Wein entnahmen. In finnlofer Betruntenheit verübten fie fobann einen ungehenren Glandal. Als fie von Babuhofsbeamten gur Rube ver:viefen wurden, widerfesten fie fich und es entftand eine mufte Echlägerei, mobet mehrere ber Bahnbeamten Berlepungen erlitten. Der Gendarmerie, die berbeigerufen murde, gelang es folieglich, die Leute gur Rube gu bringen. Gie wurden famtlich verhaftet.

In den Flammen umgefommen.

Und Rotterdam wird gedrahtet: In einer Dampf. fpinnerei in Almelo in ber Proving Overnfiel entftand geftern ein Großfener, beffen Urfache bas Beiflaufen einer Belle mar. Unter ben Arbeitern und Arbeiterinnen entftand eine furchtbare Banit. Bier von ibnen famen in den Flammen um. Bablreiche Berfonen erlitten erhebliche Brandwunden. Die Venerwehr war dem raich um fich greifenden Geuer gegenüber machtlos. Das gange Bebaube brannte bis auf die Umfaffungsmauern nieder.

Griechenlands Rote an Die Großmächte.

Das "Echo de Paris" veröffentlicht den Ingalt ber Rote, die Griechenland ben Grogmachten übermitteln ließ. Die griechifche Regierung zeigt durch diefe Rote, daß es ihr mit der Raumung bes Epirus, ju ber fie fich verpflichtet bat, gang und gar nicht ernft ift. Gie erflart namlic, bag fie angefichts der Unruhen in Albanien gogere, die griechts ichen Ernppen aus bem Epirus gurildgugieben, obwohl alle Borbereitungen dafür getroffen find. In ber Rote wirft die griechische Regierung nochmals die Frage bes Dodefanejos auf und bittet die Grogmachte um Antwort auf die Rote vom 22. Gebruar, in ber Griechenland in ber Infelfrage bie Dachte um gewiffe Garantien bat. Das genannte Blatt Infipft an die Beröffentlichung ber Rote ein giemlich gereigtes Rommentar. Es erflart, daß bie Dachte ber Triple-Entente icon feit langem mit ben Abfichten Griechenlands einverftanden find und daß es natürlich wieber am Dreibund liege, wenn die Angelegenheit gum Goaden aller Beteiligten in die Lange gezogen murbe.

Roosevelt, wo bift Du?

Mus Rem . Dort wird gemeldet, daß der Exprafident Rovievelt, der fich auf einer Reife durch bas Innere Berus befand, nach einem Telegramm aus Iguitos mit feinen Begleitern im Innern bes Landes verichwunden fein foll und bis jest nicht aufgefunden werden fonnte. - Gine Beftatigung diefer Rodricht liegt bis gur Stunde nicht por,



auch mar es bisher nicht möglich, fie auf ihre Richtigfeit bin au prufen.

Grubenstreit in Ohio.

Mus Rem - Dort melbet der Draft: Die Grubenbefiber im Staate Ohio haben fich mit ihren Arbeitern über die Erneuerung der am gestrigen Tage ablaufenden Urbeitsvertrage nicht verftandigen tonnen, fo daß eine große Angahl Arbeiter die Arbeit niedergelegt bat. In 600 Rohlengruben wird gestreift, die Angabl der Streifender beträgt etwa 50 000.



von der Wetterdienfthelle Wettburg. Sochfte Temperatur nach C .: +18 niebrigfte Temperatur +2. Barometer: gestern 773.5 mm beute 768.1 mm.

Borausfichtliche Bitterung für 2. April: Troden und vorwiegend beiter, Temperatur wenig veränbert.

Riederichlagebobe fett geftern :

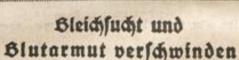
Beilburg					0	1 Trier	0
Felbberg					0	Trier	0
Marburg		*		*	0	Saijel	0
SOLDER TO SERVICE	 950				0.70	e detrice	M.

Bafferstand: Rheinpegel Caub: gestern 4.85, bente 4.51 Lahn-pegel; gestern 2.56, bente 2.34

Sonnenaufgang 5.37 | Mondaufgang Sonnenuntergang 6.32 | Mondantergang 2. April

Drud und Berlag: Biesbadener Berlaabanstalt G. m. b. d. (Direktion: Seb. Riedner) in Biesbaden.
Berantwortlich für Volitif und Lette Drabtnachrichten: dans Schneider; für den gefamten übrigen rebaktionellen Teil: Carl Diebel: für den Reklame- und Inseratenteil: Rarl Berner. Sämtliche in Biesbaden.

Es wird gebeten, Briefe nur an Die Redattion, nicht an die Blebaftenre verfonlich an richten.



fobald Gie zur Förberung Ihrer Blut-bildung täglich morgens und abends ben weit und breit bekannten, tau-fenbfach ärztlicherfeits empfohlenen

Raffeler Bafer-Ratao

trinten. (Rum echt in blauen Kartons für 1 Mart - niemals lofe!)

Schon wieder ein neuer Hut!



"Ja, Männchen, diesen Hut habe ich mir dadurch zusammengespart, daß ich unseren täglichen Kaffee, der Dir immer so gut schmedkt, mit

Weber's Carlsbader Kaffeegewürz

zubereitet und verbilligt habe."

Durch Weber's Carlsbader Kaffeegewürz bekommen auch billigere Kaffeesorten den Geschmack von feinem Edelkaffee. Man spart vor allem eine erhebliche Menge Kaffeebohnen, sowie an Zucker, weil die Bestandteile von Weber's Carlsbader Kaffeegewürz bereits Süßstoffe enthalten.



Etwas Besonderes!

Ich taufte von einer eritflassigen Kleidersabrit, welche banvtjächlich nur gute, solide Fabritate ansertiat, verschiedene Derrenund Jünglings-Mnaüge, levte Renbeiten dieser Sation, worunter
ich bochieme Musier- und einzelne Sachen besinden, auch in Swortfaison. Um meine Leiftungsjädigkeit au beweisen, versause dieselben unter regulärem Preise. Gerner 1 Policy voriährige Anauge, darunter welche von Gelegenheitskausen herrührend, iaft und Dalfte des früheren Preises. Als seltene Gelegenbeit mache nochmals auf 1 Volten Gummimäntel für Damen und Derren aufmertsam, die ich weit unter Preis versaufen kann. I Volten SchulAnzüge und Schul-Solen, die nicht mehr somplett im Sortiment ind, zu und unter Eintaufsvreis. Die noch vorhandenen Konfirmanden- und Kommunitanten-Musüge. ichwarz und blau, werben zu iedem annehmbaren Preise iedt abaegeben. Meine beliebten
ichaswollenen Anzüge und Solen, auch in Svortsokon, sind wieder eingetrossen.

Neugasse 22, nur 1. Stock, hein Laden.

NB. Bitte fich au fibergeugen, 1 Treppe fteigen bringt Geminn.

🖿 Ia. Blauweissen Gartenkies 💳

liefert in Körben und Säcken von 70 Pfg. an, lose in Karren v. 58 Pfg. an u. in 1/1 u. 1/2 Waggens v. 48 Pfg. an per Zentner frei Haus bezw. Garten

L. Rettenmayer, Hefspediteur, Nikolasstrasse 5, (Wiederverkäufer Rabatt).



statt Butter

Dr. Schlinck's Palmona,

berühmte 9flanzen-Butter-Margarine kaufen, denn Sie werden gar keinen Unterschied merken - außer in Jhrer Haushaltungskasse.

Wiesbadener Sportzeitung.

Pegoud in Biesbaben.

Der berühmte frangofifche Sturge und Rudenflieger Begoud, über beffen Flüge am Camstag in Berlin wir unfere Lefer bereits eingebend unterrichtet haben, begegnet bekanntlich fiberall dem Borwurf, bag bas, was er vorführe, mit ber prattifchen Berwertung ber Buftbeawingung nichts gu tun babe. Man erfennt mohl feine Leiftungen an, bezeichnet fie aber als "Artiftenftüdchen", die in ein Bariote gehörten. Seine Apparate feien extra für biefe "Spielereien" gebaut, murden aber im Ernftfalle verfagen. Um diefem Borwurf gu begegnen, bat fich Begond entichloffen, heute, nachdem er vormittags noch einmal auf bem Flugplat Johannisthal bei Berlin feine verichiedenen Glüge vorgeführt haben wird, einen großen Meberlandflug ausguführen, Mis Endgiel biefes Bluges hat Begond Biesbaden gewählt. Bie uns ein Telegramm aus Berlin von beute vormittag 8 Uhr 36 Min. meldet, flieg der maghalfige Blieger in Johannisthal um 8 Uhr 21 Min. auf und wandte fich, nachdem er seine verichiedenen Glüge unter dem abermaligen lauten Beifall einer ungeheuren Menichenmenge ausgeführt batte, in der Richtung nach Beften. Benn Begond ber Glug gefingt, durfte er gegen 3 Ubr bier über Biesbaden eintreffen. Mle Landungeplat ift ber Exeraierplat an ber Schiersteiner Strafe vorgeseben. Gleich wie in Johannisthal, beabfichtigt Begond, auch bier einige Glüge mit Baffagier vorzunehmen. In Johannisthal mar ber erfte Mitflieger ein Redatteur, der Chefredafteur der "Leipziger Abendzeitung". Auch bier in Biesbaden burfte ber erfte Mitflieger ein Redakteur werben, ba Begoud fich nach telephonifder Berftanbigung mit unferer Redaftion bereit erflart bat, auf feinem erften Blug unferen Gportredaffeur herrn Dienel mit in die Lufte gu nehmen, ober, wie er fich am Telephon ausbrudte: "auf den Ropf gu ftellen!" Bu muniden ift, bag bie Buichauer bie Abfperrungsmaßnabmen freng einhalten, da jedes Gindringen auf ben Landungsplay befanntlich nicht nur für ben Glieger, fondern auch für die Buichauer mit Bebenogefabr verbunden ift.

Pferdesport.

Daint-Onen, 31. März. (Privattelegr.) Prix du Loing. 10000 Fr. 3800 Meter. 1. James Ronans Reporter (Dead), 2. Odr. 3. Le Balafré II. 11 liefen. Tot. 22:10, Bl. 16, 21, 34:10. — Prix du Berin. 4000 Fr. 3800 Meter. 1. L. de Paula Machados Patrid (Gatehouse), 2. Jömen, 3. Rupekris II. 9 liefen. Tot. 87:10, Pl. 15, 12, 13:10. — Prix de l'Ile de France. 4000 Fr. 3400 Meter. 1. A. Beil-Pleards Raton II (Tom Burns), 2. Saint Guénolé, 3. Libérateur. 10 liefen. Tot. 329:10, Bl. 82, 84, 71:10. — Brix de Bariñs. 4000 Fr. 2800 Meter. 1. A. Beil-Picards Ocupro (Burns), 2. Soir de Pâques, 3. Pelargonium. 8 liefen. Tot. 64:10, Bl. 18, 14, 47:10. — Brix Azur. 10 000 Fr. 4100 Meter. 1. A. Beil-Picards Illimatum (Parfrement), 2. King Malcolm, 3. Chloral. 7 liefen. Tot. 23:10, Bl. 19, 27:10. — Brix de la Marne. 4000 Fr. 2800 Meter. 1. Bfizers Ounter (Pomers), 2. Matchiek II. 3. Fib Ronald. 9 liefen. Tot. 127:10, Pl. 39, 61, 20:10.

Fußball, Hockey u. Athletik.

Der 5, Buhball : Länderkampf Italien : Frankreich in Turin endete mit dem knappen Siege der Italiener von 2:0. Der Kampf war völlig offen und die Italiener erzielten ihre beiden Tore jedesmal aus dem Gedränge beraus. Die Seiten wurden noch mit 0:0 gewechielt. Die bisberigen Kämpfe hatten folgende Ergebnise: 1910 in Mailand 6:2 für Italien; 1911 in Baris unentichieden 2:2; 1912 in Turin 4:3 für Frankreich; 1913 in Baris 1:0 für Frankreich. Die Lotterie für die olompifchen Spiele.

Der deutiche Reichsausschuß für die olympischen Spiele wird, um für die anläßlich der beworstehenden Berliner Olympiade an ihn berontretenden linanziellen Aufgaben gerüftet zu sein, eine Geldiotterie veranstalten. Es in ihm bereits die Erlandnis erfeilt worden, eine öffentliche Geldslotterie mit zwei Jahresserien zu veranstalten. Es sollen zu jeder Serie 150 000 Lofe zu je 3 M. ausgegeben werden und 5918 Bargewinne im Gesamtbetrage von 150 000 M. gezogen werden. Die Liehung der erften Serie sindet am 10. und 11. Dezember d. J. statt.

Der Denische Meichsverband sür Schwerathletik veransteltete am Sonntag in Berlin seine ersten Prüsfungskampseim Weigen, au welchen sich von 150 Gemeldeten 98 Konkurrenten aus Berlin, sowie den Provinzen Brandenburg. Sochien. Thüringen und Schlesten beteiligten. Gerungen wurde in den kink neu eingeführten olomvischen Klassen, und zwar beteiligten sich im Federgewicht (bis 120 Pfund) 20 Konkurrenten, im Leichtgewicht (135 Pfund) 28, im Mittelgewicht A (bis 150 Pfund) 19, im Mittelgewicht B (die 165 Pfund) 14 und im Schwergewicht (über 165 Pfund) 11 Konkurrenten. Die Reinltate waren: Federgewicht: 1. R. Seifert-Falkenstein; 2. Etröbl-Falkenstein, 3. K. dartich-Reikau; Leichtgewicht: 1. Deckel-Auerbach, 2. Ströhl-Friurt, 3. Höhne-Leipzia; Mittelgewicht A: 1. B. Steputat-Berlin, 2. Schüter-Mehlis, 3. F. Seisfert-Auerbach; Mittelgewicht B: 1. Dietrich-Leipzig, 2. Mohrsdof, 3. Krug-Merlur; Schwergewicht: 1. Hertel-Dof, 2. Kühne-Ersurt, 3. Jurke-Berlin,

Automobil- u. Radiport.

Der Große Straßenpreis von Hamburg über 265 Kilometer wurde bei trodenem Wetter, aber aufgeweichten
Straßen ausgesahren. 33 Radfahrer stellten sich in Hamburg dem Starter, von denen drei Mann die Kontrolle in
Kiel nicht erreichten. In Kiel lagen nur noch Kotich, Bauer
und Schenkel beisammen, Aberger ichted durch Sturz vor
Reumünster aus. Bauer-Charlottenburg siegte in 9 Std.
41 Min. 30 Sef. vor Weise-Berlin 9:42:30, Schenkel-Leipzig
9:43:30, Kvisch-Kyrik 9:51:00, Hibner-Dresden N. Lg.
zurück das Ziel. 27 Fahrer beendeten das Rennen.

Die Gahrer beim Grand Brig-Rennen. Das internationale Untomobil-Rennen um den Grand Prix bes Grangofifden Automobil-Clubs, Das Sauptergebnis ber diesjährigen Antomobilrennfaifon, wird wieder bie befannteften internationalen Hennfahrer am Start vereinis gen. Die Dentiche Daimler-Motoren-Befellichaft in Untertürtheim mirb ihre Mercedes-Bagen von Lautenichlager, Biffeite, Golger, Ragel und Geiler, refp. dem befannten amerifaniichen Mennfahrer Malph de Palma ficuern laffen. Die frangofiiche Girma Beugeot bat fich bas Team Boillot, Gong und Rical gefichert. Die englische Firma Sunbeam wird voraussichtlich burch Coffanne, Lee Gnines und Refta vertreten werden, mabrend für die Delage-Bagen Guyot, Bablot und Duran in Frage tommen. Gur Giat burften Cagnot, Fagnano und Stoles ftarten, für Baurhall Dancod, Bation und Lealie Munro, Die Raggaro-Bagen burf. ten von Raggaro felbit und Minoja, fowie Porporato geftenert werden. Glofamp und Gffer fommen für die belgifche Firma Magand in Frane. Wilr Schneider gelten Champoifean und Gabriel, für Mouila die Gabrer Marfaglia, Beria d'Argentina und Lebue als Piloten. Die bentiche Opel-Mannichaft ift noch nicht befannt, jedoch ift die Teilnahme non Jorns ficher.

Luftichiffahrt.

Die erfte Gernfahrt bes neneften "Beppelin".

In Griedrichs bafen ift gestern früh 6 Uhr bas neuefte Beppelin-Lufticiff unter ber Führung des Grafen Beppelin zu einer Fahrt fiber den Bodenfee nach St. Gallen aufgestiegen. Es ist dies die erfte Fernfahrt des neuen Baffagierluftschiffes, das bis Mittag noch nicht gelaudet war.

Geföpft.

Aus Frantenbaufen (Riederbapern) wird berichtet: Als gestern früh ber Flieger Schät, der von München bis Bilshofen geslogen war und bann wieder umkehrte, in Frankenhausen eine Rotlandung vorgenommen batte, ersuchte er mehrere umherkehende Männer, den Apparat vor der Absahrt zu halten. Die Luftichraube wurde angetrieben, als plohlich der Schlosserschin Dassuer unter den Apparat

lief. Dem Unvorsichtigen murde der Ropf vom Rumpf getrennt.

Gin neuer Sobenweltreford.

Genern Radmittag bat auf dem Flugplat 3 ob annisthal der Rumplerpilot Linnefogel auf einem Rumpler-Eindeder einen Sobenweltreford ohne Baffagier aufgestellt. Er erreichte eine Sobe von 6300 Metern.

Opfer ber Luft.

r. Strafburg, 30. Marz. Seute nachmittag 4.45 Uhr ist ein L. B. G. Doppelbeder auf einem Fluge in einer Kurve abgeruticht. Der Führer des Flugzeuges, Leutnant Schulz, bat einen Unterschenkelbruch und Berletzungen am Kopfe bavongetragen. Sein Bevbachter, Dauptmann Reinbardt, vom Infanterie-Regiment Rr. 70, ist tot. Der Apparat ift zertrammert.

Sandel und Induftrie.

Beilin, 31. Mars. Die Ermäßigung des Privatdistonts auf 3 Pros. (lange Sicht 2% Pros.) bildete das bervortretendste Ercignis der heutigen Böric; wurde doch hierdurch aufs neue offenbart, daß die Verbilligung des Zinsfußes der Unternehmung weiter Anregung gewähren dürfte. Neben diesem günftigen Moment wirfte besonders auch die Erbolung des Schiffahrtsattien-Markies auf die Gesanthaltung ein; überdies sandte London besere Aurie.

Bei Eröffnung notierten Montanwerte jumeit schon 1—11/4 Proz. höher. Banten hielten sich auf dem letzen Stande (Tisconto und Dresduer wurden erflusive gebandelt); ebenso waren Canada und Schantung unverändert. Elektrische Aftien konnten etwas anziehen. Bon Schischer gewannen Lloud 1/2, Paketsahrt 3/4, Dansa — für die in den letzen Tagen exekutive Berkäuse erfolgt sein sollen — 2 Proz.

Im weiteren Berlauf wirften die eingangs erwähnten Umpande ausammen, die Tendenz zur entichiedenen Festigfeit zu verdichten. Elektrische und Schissaktien waren bevorzugt und erzielten Avanzen; von Montanwerten ichlugen Bochware und Laurabütte fieleende Richtung ein.

— Auch der Fondsmarkt zeigte seite Saltung; nur dreipprozentige Reichsanleibe und Konfols eiwas schwächer.

Grantfurter Mbenbborie.

Krankfurt, 31. Märs. Die Abendbörse versehrte auf verschiedenen Gebieten in weiter beseitigter Saltung. Montanwerte hatten Besserungen bis 1 Proz., Schiffabrtsaltien von 1/2 Proz. aufzuweisen. Am Kassamarkt der Indukrie-werte stiecen Karlsruber Maschinenfabrik 2 Proz., Automobilsabrik-Aftien zeigten neuerdings recht seite Saltung. Dürkepp stiegen 13/4 Proz., Daimler 1 Proz. Im freien Berkebr fanden arbiere Umfähe in Benz-Aftien statt, die ca. 11/2 Proz. böher bewertet wurden.

Weinzeifung.

D Bingen, 30. Mära. Mit einem recht aufriedenftellendem Ergebnis ichloß die beutige Beinversteigerung des Bingervereins Bingen ab. Jum Ansgebot gelangten 57 Aummern 1912er naturreine Beisweine, die fämtlich mit Ansnahme von 9 Aummern gugeichlagen werden konnten. Der gesamte Erlöß für 35 Stück und 18 Halbitick bezisserte sich auf 40 800 Mark ohne Fäser. — Im Anschlusse bieran brachte die Stadt Vingen 18 Aummern 1912er Naturweine aum Ansgebot. Diervon wurde 1 halbtück Vinger Schwäherchen zum Preise von 450 Mark dugeschlagen.

— Aftiengesellschaft vorm. Burgeff u. Co. Dochbeim a. M. Bei ber Aftien - Gefellschaft vorm als Burgeff und Co. betrug ber Brutto-Gewinn pro 1913 M. 588 457.50, worans nach Abaug der flatuten- und vertragsmäßigen Tantiemen sowie nach Jotterung der Konto-Korrent-Referve in Höbe von M. 80 000 wiederum 14 Prozent Dividen de aur Berteilung gelangen. Sämtliche Immobilien stehen nach wie vor mit M. 1 zu Buch. Trot der Ungunft der Zeiten bat der Absat eine Zunahme erfahren.

Sind Sie Abonnent dieses Blattes?

So find Sie nach Maggabe ber Bersicherungsbedingungen ohne Weiteres fostenlos gegen toblichen Unfall ober Ganzinvalidität verfichert!

Berliner Börse, 31. März 1914

Nachdruck verboten

Berlin. Bankdiskont 4, Lombardzinsfuß 5, Privatdiskon 8 %.

	(Black of Allert Street		The second secon		Applications une sued nabo	nexat, monerguatent,
	Disch. Fds. u. Slaats-Pap fRherapr. 20, 21 4 56.206 (Sachs	men. 4 [101 106 [Etsengann - Stamm-Akile	frankt.H.B.5140 4 85 10b 8544	na.6dir.1.2; 31 85.5006 Incastrie-At	tion Internancementality (\$10.75% Phone &	Gringen(24 (839 GGHO) Watt Kaplarwk.) 8 (110.5God)
	Schl.Elst.Pre.A. 4 or	35 86 756	_ Geth Grdir, 8.2 31/124 80b Sen		Disself h Wayne 16 1995 60h Manha	Schillow, 4 87.50hillide. Stahlwerter B 40.25b
-	01.Reho-Sehatz 4 (100.20%) do. do. 35 6	1. 3 77.336 brantachw. Ld. 62	de Pf.16 ex.10 4 95.00tcl co.	on 1-4 30 85 600 Brauereit	S Separation 10 PAT SOC Brands	CHICAGO OF SOCIETY STREET, B 40.275
日本学生を	60. 1. 4. 16 4 100.20G de. Land-Kult. 34 Schlei	calls 3M Eccalement . J 1 1 90 Mars	THE RESERVE AND A SECURE AS A SECURITION OF THE PARTY AS A SECURITIES OF THE PARTY AS A SECURITION OF THE PARTY A	a house the at the convergence became to be	103 800 Parents Terror 10 11 70 4001 Margania	4AG. 0 85.30G Wicking Count. 5 315.25cg
\$ 5 5 5 F		LC.0 4 Fatin-Labert 1 31 68 250	co. Ser. 1-190 31 85.5010 de.	en S 3 4 39 84 0010 866m Brauk. 3 7	the contraction to be a second business.	Kohlew 12 218 75till Wickrath Leder 9 887.250
2 8 8 8	Ot. Reiche-Ant. 4 98.50% de. S. 2. 3. 4 35 84.80G . Schill	MILE 34 85 69G Halle-Hetter LA 45 85 90H	hans. 8d 15a19 4 95.250	Schiese Schill	Pro sec. 1: Sections omittel liter Ton Enough	Wellkm. 10 149.60% Wer. & Sarette. 8 93.500
日本の日本		so. 4 93.000 Kingst Orant 75187 500	do. do. Ser. 7 35 84 000	Sant-Aktien Soundauering 5		Eisb8. 4 84 25:00 Wilky Garon. J 6 106.50G
guld ichis indis ark.		CO. 4 SAUDE KENEGOLANDEZ CANON SON	Mark B - W 77 4 00 04 000			
Done		land 4 94.75B Luner-Firmen B 186 bill	Week Hu W 37 4 95 00st Han	per Samuel att 10 government outstands	res appearate that Dat Zirichillo 196.00x03 mo Kel	con-red 3 67 6000 withermanute 6 195.109
Pold, dans	Preud rose for the second Astron. 93/02 4 93.250 2 05	66. 35 86.388 Mak.fried Wilh 61,122.80G	1 35 B8.250 do.	Kredittank 6 99.250 floor. Victoria 7	107 10G ingt. Wolfenr. 10 \$1,75NF de. Pri	ttCem. 8 152 50G eo. Stanironr. 0 130.0Gb
	Prevs. Rose. And 35 86 400 Anosa32-A. 61 4 95.800 T Weste	ntt. 35 85.78G se. eu. 6 115.5Gh	100 atte. 0. 2, 31 32 84.100 feet	rMark.Sk. 71/160.90:0 Bortm. Akt87/20	399.0056 Freeway, Bray 10 221 0000 Dansie	Gem # [10 151.50%] Zeitzer Mason 20 (302.25m)
5st Silen b griech	00. 00. 3 78 200 Barmer StAnt. 3% 95 000 E 00.			Hand Ges Sty163 20h co. Ucron-8r. 25	400 GOld Sanar Stares 0 145.00% Orenat	Maposi 14 178 2 ShG Zellstoff Versini D 77.50G
To de de	1 40 00 1 9 1 26 DEDITION TO AN 1 20 00 000 1 1 As	seum 3W 84 6DG North Wers, LA 3W 82,200	1930. Ser. 3 8. 4/ 4 Bit 75hcil 4s.	too St An St Sylton Street on Victorian 7 1	28 000 Steam tabille P. land Soc Jours M.	m been and the start many designed and
hischerone Gulde Gulde	1 40 Otalian il 4 51 2366 An 1887 (5) 50 91 0000 40	on. 3 27 75R Causer Stants 75:	Meining, E. S. G. 4 B4 Kmy: lace	all the a delite land office Disconnect forms O	the sand in the san of	mas 8 118 40b (Anch. Klab.) 811158.75G
2 2 2 2 2 2	TOWN OL-AND UTI & I BE NEED I As OF your 11 A I	dL. fre. 84.90% Canada Passies 10 (209.60b)				
AL OFFICE	1 44 46 1904 00 00,400 thateleles on 4 06 noc for a fact	27 4 3476 Ch. Withninger . 17.39	# DO. E. FORK, 2UE G SIN 105-1144	NAME AND DESCRIPTION OF PERSONS ASSESSED.	70 nan	
Net Pres	Sayer, StAnt. 4 97.000 Scenias 1830 39 98.500 Streets 7	077 (see long or) Dr. marry 1 9 156 205	no alte u.f. 101 391 as now low	mane, city of the time trade or mention	72 DOG Georg MarieStA 5 87 00th Stein-R	5.Spina 5 [104.50x6] [do.LokeSt. 10 184.50x8
24-00	06. 60. 3% 84.70hB 60 1801 5V Total Mars	N. 4 9014 20 400. Sanaguno 17 1544 00%	Hilliant Scir. Co. 4 52 Sepullon	M. B. Dille D. C. Line Co. C. Constant Co. 155	on soon Georg Marie Sta D B7 00th Shain-R	lannam 118 2005 266 [Bon.SolnSt St 160.000
F-1.9	Street And Trace on the same and the same an	rL 3 173 106 (Ischipk Finstel 12)	60. 3% 84,000 Dan	T. At Washing 1 of 104 Of 104 Of 104 Of 144	97 50G do. TerrA. 7 114 00hil Rain. 8	Stantwrk[10 [160.50:6] [] Bressel, St. 7]
25	de CS at 10 4 oc sno		The Court of the Court of the Court	net 8. lears 60 Lowence Ortm. 10	69 25G Gerrent Gtant. 14 230.00 C Th - Wat	1. Anity 12 151.750 Bress, El.B. 5 105.750
*****	As DE 1 at the last town, and water and pulpation.	11.4] 3 (127.60)	90.61910-0-0 4 94.500c-040			
fark, ark,	There are a first to the pullbrane out of the parties of the parti	disens Fangs Eisenbahn-Print,-Obligat				
2330						
	05. 5. 21 w. 17 39 86 500 do. 95 99 02 05 35 90 900 Argest Art.	x.67 6 Baker.Nov. 610.1 4 90.800				
1100000	00. S. 27 a. 14 4 96.60xi Coln. StA.v. 98 35 67.008 do. ms. 400					
はたこうで	Ad 00. 8. 23 s. 16 4 86.8016 Ganzig s. 1905 4 95.005 do. aut. 10					
2 中。五	2 100, 0, 25 0, 22 4 97,250 Shert St. 4 00 4 66 200 Sain St 4 5					
1.2 0	THEMES SER OF 4 1 99 50G Risses 1808 On 1 92 95 ODG TOWN COM	Ant. 45 89.25b de. Sib. 89 4 83.500	de v 09.01.035 4 99.7056 046	the Carlos C 169 250 Itams Carlos Inc.	28.25to surg. Wice G. 6 128.75to Scherin	Mack 10 193 000 1 Mages, Str 91
D 201 04	100. 88. 87/04 3W RS 2016 Kulanasta a nri a l os oco lovia tetal					
* T C C C	Ge. Ge. 86/02 3 19,25nG Gbrt. Stdft. 00 4 do. s. 1	896 5 89.896 do. Erganroges 3 74.100	Co. v. 67 sty 17 4 89 smctus	in wate -perior (1891) puri broadles Voticel S L	an one limit occurrent o 1 as 2000 Suprime	oh.Cem[12 [163.5chG] THrdd.Llordi 8 [124.20b
	on the state of th	and a language languaged of agreen	10	one page 4 1 May contain from a seedated to b	18-20 U 100: 69fg0.fY.A.113-219Y.&UH-45651ea.	Coment 9 Ibbs./ build and the track Constitute
9-5-5	02.96 03.04 05: 3 74.700 ds. cs. 31 88.000 do. 11sti 60 60. 1909 4 Halleschell- L 4 86.250 do. s. 1 Hann. StA. 05 4 — Frieck A.S. Mackit Asp0/94 31 84.106 Encl. 514.04 17 4 94.400 ds. Golden	200 41 80 000 100 Allala bats 4 88,400	100 T. 10 St. 201 TH SE SOUR MIN	eanorm. ser a [103.00m Aprention Ego. [10.]	47.75G harpener 8rgb 11 188 10G de. Zi	akhone20 occupati nonest, postcious,
2000	80 00. 1900 4 Harrett A 00 4 88.200 00. E. I	COOK THE BULGALL ECONOMIC PLOTES IN Z.O. D.F. TOUR	100, 6, 00, 08, 94, 032, 84, 0480 (1)00	or Sask . 4 4 84.50h [Arenberg eq. 125]	194,500 Hartmann Machi 5 138,00% Schub A	Salper 24 379 00hG Alig Flext-Gee 1 41/100 20G
6 × 8 ×	G Mackf.ks90/94 35 86.106 Esc.Sts.Obe177 4 94.406 ds. Golden	1/84 1,6 0s. Ubit. Gold 5 Ms. Ubit	100. F. 1904 05 84 780 Kon	gsp. Ver.B. 7 [127.008] Saleke Socham 16 2	27 006 Hasper Einerw. 12 158 006 Schools	et Flord 8 151 005G Sertm, Baiss 3*41 85 50G-
B						
E Se M	(HARDOWS) A 00 00 (0.07 KL 18/10) 4 94.80:00 Jap.A.2. 10	A.f. 42 By.Municipality France 4 1 man				
방생점선	(Hangovech 4 98.20hē Königsberg 10 4 95.000 do.		PY, Myp. A.T. 40 8 32 84 10 (C), un	mm. sens a railog. Dust therem, rights I to I	27 Sala 404 ann. 100 a 31 224 1224 250 251 a 1 a 1 b	are follow 1. O. 19.765. Activated to a constant the contract of the contract
Part of	Harr Sans 4 00000 magueto. 18000 4 20.750 Mat. AM. 20	OOL & 88.0000 354 Washann 4 85.406	THE BUILDING AND A PRESENTATION	Sec. Sanky 1 Old 12.750k Mary Mary and 1 O 1	THE DESIGNATION OF PARTY CASE WITH TELEMENT	Class I Ch. 1976 76h Blanc Sort Cas S & E 22 50h
N-EOG .	Mass Rase 4 do. 86 91 02 35 92.690 Ocatery, Go		Short at on our talk in himming property	KISCOMBIGNED D. J. WO. CHRIS THOUSE PROSE - W JT 9 P	69 DDMODEONATION BUILD IN PLAT BOACKS IN A	Martine 1917 Story I Company to the A. P. 62 Story
M. M.	S 00. 35 Naumbg,97,00 BN 88,600 60. Pabil	nort. 4.2 Xerex-Kiew . 4 4 87.10b	160. v. 09 ex. 19 4 98.7016 Mek	Live E. W. 8015 (281 SGOOL on Holy-Comet) Y	93 60h Han Surgian Pin May probably such P	eoner 8 110 COto Outr Kleinb. Obd St
20,00	The state of the s	irt. 4.2 85.956 Mont Alex Word 4 63.300				
F3158	La La Contraction of the Contrac	nes 4 men mesco-manar 4 00 000				
	_ round	NOT 9 1 MA AMO INVESTOR ZET 4 85 25 h		and Redy & CAL OR COOK Secourses Person Inc.	47.6066 Annewitz. Frgo [15 226 00co Status.	chede o second Wechsel
hisch Mark Mark 2,16	1 to	100 de 1 en ven [Sid-Ori 1897] 4 1 85 00H	Rea Carra 97 Okt 4 Dr america.	Franciscopi Shitts SOLO, on Culturality in	47.0000 Kallewitz 6720 310 1226 0000 (316ffill)	4 Co 15 247 000 Amet. Soci 8 T. 35 169 C56
2001	Thank Dight & Hit Ath, In an ot C.	a 130 43/100 200 400. 1893 48.08 4 85.00b		Brustians 7 (110 %) of Bearing 14 (2	28.890 Macas Material (17 (189.500) (5150/08	4 Co 15 227 000 American 8 1. 22109 056
報道音 Seg		850 4 84.03b Wladicava, 95 4 85.00b	46 5 30 31 490 4 95 95WHUM	Chart are a 112 Total Beebeldsmick 3 1	74.20% Koningan Stre CO 1572.0066 State. Co	AN-ARL 7 [123 GOLG [Bross, NA 0 1.] 4 60.755
	the friedmanned T I Would be a seem a location at	298 4 84 898 Anis, fine -Oal) 45	100 X 30 33 000 4 05 00G 000	COMMITTEE STATE ST	83 SONG FRONT WITH, GUITO 237 10000 Teckien	org Schill 127 105 Coparing 8 T. 5 112 338
Ba Ba	00. 35 85.808 00. 40. 35 86 250 60. 1	GOS A DE 180. de Sener Born AV DO BOL	les Senate 95 35 27 600 No.	tomer card a francisco Permiseum anterio &	SELUDIO MONIGOD, Lagra to 77,250 Toble to	seabilt18 217 5000 Longoo prints 3 20.445
= E0 4	RhWeett. 4 96,009 60. 60. 8 82 9000 Russ 401 1	200 4 60 000 tot Marinard 4 04:000				
20 20	de. 35 86.00G - Brdh Plant 4 85.60b J do co. 1	DOS AND BOX SOLD MANAGE BALL DE BY BOX	Gr Klash (01) A 99 9000 000	exequational is 1950 times former fract the la	94,0000 00. Zallatof077 (338 500 (Vantak)	Masch 8 185.250 Farm , Jens 32 81.20b
ONTH						
2000	Calles I A for the real T St. DUO Do. Diami	THE T SI GOO LEEDING TO A LOUIS AND A	Art. Nam. Davole, - I was own firsts	TIPE SINGLE OF THE SAME ACCORDING A CONTINUE OF	THE THIS SEE ASSUMED FOR THE PROPERTY AND ASSOCIATION OF THE PROPERTY ASSOCIATION OF THE PROPE	COM- 1970 PROS 951/(10 change 1 R T 1 985 Rt 45/2)
- Melo it	to the sea of the last amount of normal of the police					
THE RESIDENCE	Brand Marter A no note 100 we would die bl. Dent 1346 Paulo	10r 6 91.80x0 Deetsche HypothPlandb				
중한경=1	The state of the s					
200		1-A. 4 78.00 iG Sert HypGates 312 84.75G				
200	Man & * 7 al 2" al	. 00) + 1 84.400 tot. dens 0, 0 42100.20m	1900. Derie, 1, of dol no.outhiggs.	Tanibr. Ex. J. 8. 1249 50G (Conscipention 193, 19	41 7500 Bi naramitta 1 H 1559 000 Chilatera	Coher 6 99 apr. 10h Lenner, Spinger 11 & 1965.
2 5 . 2						
27 24 4	Ostpr. FrvObl. 4 84.2516 = do. 35 85.50c6 co. 400-fr	-Life 1108.00b co.8.7.8 et 17 4 92.83bi				
Ma or, G						
07.93						
明 日 とった						
Mark Mark 20/8						
D- H						
and the same						
	4a. A.11, 14 2 83.250 da. L.P. 4 56.2516 tineston St.	A A TARGO A Saria 8 91 301 94 54 5400	do Seria? 4 5 32 84 0000 Was	I line Nac 9 5 110 C CO.	DO DOOD WATHER, ADLL 9 BO FOLD WEST, DO	ranned 10 (185 500 10 sterr Act, 100 Kr.) 65 19 R theories 3 (101,806 15 stern Rotes 100 Kb), 215 45 b
	the second of the second contraction or	we at the same town owns of off earness	don ourself a ref of oursecrifted	nonhaust a trespendingsstatistretta B	SULFOCUSMATE FOR LOSMIN 4 1117.0000 His. Drah	mentan a murasa antanana ruukataria 455

"Wenn edle Herzen bluten"

Roman von Gr. Bebne. (Rachbrud verboten.) (11. Fortfebung.)

(11. Fortsetzung.)

Schon von weitem sah er Sophia.
Ihre schlanke, dunkelgekleidete Gestalt hob sich scharf aus der weißen Landschaft ab.
Sinnend sah sie einigen Amseln zu, die sich um einen Bissen Futter stritten. Ein warmes Gefühl quost in ihm auf. Wie schön sie aussah, wie vornehm in der gutsigenden Persanersade, mit dem Out aus dem gleichen Fest — to unaussätig, seder Jost die Dame verratend. Sie war gauz die Frau, wie sie seine gute Mutter sür ihn gewünscht und geträumt hatte — dazu angetau, den "Drausgänger" ein wenig zu zügeln und klug zu leiten.

Jest bemerke Sophia ihn. Sie richtete sich aus ihrer versunkenen Stellung auf und trat ihm einige Schritte entgegen.

entgegen

"Guten Tag, Eberhard."
"Guten Tag, Bhia — ich melde mich punftlich gur Stelle," icherate er und wollte fie an fich gieben und fuffen. Doch fie entwand fich ibm. Er fab den ichweren Ernft in

"Ich dante bir, Sardy, bağ du gefommen bift," fagte fle berglich.

"Da ich dienstlich nicht verhindert war, war es doch selbstverständlich, daß ich beinem Wunsche folgte."
"Tropdem du dich gewundert hast — über das Ungewöhnliche, nicht wahr, Harber ibe sorschen der

Ihre flaren Augen faben ibn foridend an, und er

mußte ihr gustimmen. "Bie ich dir geschrieben — es ist etwas sehr wichtiges, worüber ich mit dir sprechen wollte. Wärest du au uns gekommen, hätte mir vielleicht die Gelegenheit dazu geschlt. In ein Café zu geben, ift ausgeschlossen, weil ich mit dir allein und ungestört sein muß."
"It es so wichtig, Bbia?"
"Ja, Eberhard, es ist wichtig. Lasse uns ein wenig auf und ab geben; reiche mir deinen Arm und höre mir, bitte,

ruhig gu."
"Phia, ich weiß nicht, wie ich mir erklären foll — bat man mich vielleicht bei dir verklaticht?" sagte er ausgeregt, von einem plöulichen Gedanken ersaßt. "Doch ich gebe dir mein Bort, daß alles, was man dir auch vielleicht zugetragen hat, erlogen ist. Dich gönnt man mir nicht! Denke

nicht, Cophia, daß ein ichlechtes Gewiffen mich bas fagen

Sie ichuttelte den Ropf. Ich fenne dich, Sarbn, das ift es nicht. Bie ich über Rlatfc benfe, weißt du. Und um fo eiwas zu erörtern, ge-

nigen mir zwei Minuten in unserem Sause. Nein, Hardn, genigen mir zwei Minuten in unserem Sause. Nein, Hardn,
es betrifft unser beider Jukunst.
"Billft du gar den Termin unserer Dockzeit wieder hinausschieden? Diesmal aber, Phia, trop deiner Vitten, werde ich nicht nachgeben, dazu habe ich dich zu lied!" kam es leidenschaftlich von felnen Lippen, und er prefite thren Arm seit an seine Brust. "Ich habe lange genug gewartet,

Sie fentte ben Ropf, mabrend er erregt auf fie einsprach. "Du haft bas Richtige erraten, - beinabe, Eberhard," fagte fie leife.

fagte sie leise.
"Aber weshalb denn, Phia? Du bist fünfundawandig Jahre, ich bin neunundawandig — wir sind doch nicht du fung — nein, nein, was denkt du?"
"Es wird mir so schwer, Eberhard, ausgusprechen, was ich will — ich möchte dir nicht webe tun — und muß es doch."
Er blieb stehen.
"Sophia — sieh mich einmal an."
Sie hob die Augen und blicke in ein gespanntes, straffes Männergesicht, aus dem all das Jugendliche, Spielende gewichen war. wichen mar.

.Cberbard!"

Da faste er sie an beiden Schultern; hart legten sich seine Hande barauf. "Ich weiß es, Sophia," sagte er beiser. "Ich weiß es jest — du willt nicht allein den Termin unserer Dochzeit hinausichieben - o nein, bu willft dich ganglich von mir

Er beugte fich bicht gegen ibr blaffes Geficht und forichte faft gierig barin. Gein beiber Atem ftrich fiber fie bin und perdampfte in ber talten Luft ju einer fleinen, weißen Bolfe.

Einen Augenblid blieb es still zwischen den beiden. "Du sogt es, Eberhard," fiel es dann sower von ihren Lippen. "Du sagt es – ja."

Da ließ er sie. Er tanmelte sast vor Schreden. Sein Gesicht batte sich verfärbt. Er köhnte tief auf. Das war zu jah, an überraschend gesommen, als daß er es gleich sasten fonnte

"Barum nur, Sophia?"
"Ja, warum! Das ift eine lange Geichichte, Eberhard."
"Bin ich dir so auwider geworden, daß du mich nicht mehr magft?"

"Das alles nicht, Darby — nicht bitter werden! 3ch habe dich herzlich lieb — die Schuld liegt nur auf meiner Seite. Billst du mich rubig anhören?" fragte sie sanft.
"Rubig? Sage zu bem Delingnenten, er soll rubig sein, wenn man ihm den Kopf abschlagen will. Dat du mir diesen Schwerz bereitetest, Sophia, daran batte ich nie

Da fich Cophia von ibm losfagen wollte, fifflie er erft gans, wie tener fie ibm war, mas er an diefem feltenen Mabden verlieren murbe.

"Eberhard, willft du mich rubig anhören, frage ich bich

"Gerthard, willit die nich rutig anhoren, frage ich bich nochmals? Ich babe dir unrecht getan —"
"Sophia, du liebst einen andern," sagte er da mit harter, scharfer Stimme.
"Ja, Eberhard."
Da lachte er bitter aus.
"Du ktolke, fühle Sophia, die ich andetete, verehrte wie eine Heilige! Darum auch wolltest du von einer Heirat nichts wissen — und nun, da du dich mit dem andern geeinigt hast —" einigt bait -

"Eberhard, du beleidigst mich," wies fie ihn ernft gurecht, "Erinnerft du dich nicht, wie ich dir fagte, als du um mich warbst, daß ich eine Jugendliebe betrauere?"

"Und nun ift biefe Jugendliebe wieder aufgetaucht, ich

verstehe."
"Nein, du verstehlt nicht, Eberhard — für mich ist und bleibt der andere doch verloren, da er bereits gebunden ist —du siehst, ich spreche gans offen! Nur bin ich jeht durch einen Zusall dahinter getommen daß ums fremde Schuld getrennt hat. Ich fann ihn nicht vergessen! Wenn ich ehr-lich gegen dich sein will. Eberhard, muß ich dir das sagen, und mit dieser Liebe im Serzen fann ich nicht deine Frau werden. Damals, als ich dir das andentete, wolltest du nichts davon wissen, da gingst du leicht darüber hinneg."

"Beil ich glaubte, daß meine Liebe ftart genug fei, den anderen aus beinem Bergen zu verdrängen." fagte er let-benichaftlich. "Und nun ift es mir doch nicht gelungen!"

36 will dich doch nicht betrügen, Bardy! Den Gomers, den ich dir gufuge, empfinde ich felbit doppelt ftarf. Du perdienft ein ganges, volles Berg, nicht aber ein mudes, trauriges Frauenberg. Ich bin au alt für dich - ja, mare

Grni - bietelt du fie mir als Erfan für dich?" fragte

"Gie murbe beffer gu bir paffen ale ich - wenn nicht-(Wortfetung folat.) fie brach fura ab

Große Osterausstellung

Oster-Eier Oster-Hasen

Garnierte Oster-Körbchen Oster - Gruppen usw.

Reizende Neuheiten!

Schokoladenhaus Carl F. Müller

Hauptgeschäft: Langgasse & Zweiggeschäfte: Bahnhofstr. 4, Weilritzstr. 24, Moritzstr. 15. Denkbar größte Auswahl! Billigste Preise!

Große Osterausstellung

Oster-Eier Oster=Hasen

Garnlerte Oster-Körbchen Oster - Gruppen usw.

Speise-Eier m. hervorragen-den Füllungen





Halbschuhe und Spangenschuhe

vor, einfachsten bis zum elegantesten, deutsche und französische Erzeugnisse in enormer Auswahl von Mk. 4.95 an.

Thoma



Kirchgasse 9

Deutscher Scherer Cogni

inlangen - Frankfurt d/M .. aus Charente-Wein destilliert Niederlagen durch Plakate kenntlich! Vertreter für den Engros-Verkauf: Ernst Schade, Biehrich a. Rh. Tel. 354.

Nassauische Landesbank



Nassauische Sparkasse

Wiesbaden, Rheinstrasse 42.

Mündelsieher, unter Garantie des Bezirksverbandes des Regierungsbezirks Wiesbaden.

Reichsbankgirokonto. - Postscheckkonto Frankfurt a. M. Nr. 600. Tel. 833 u. 893 28 Pilialen (Landesbankstellen) und 147 Sammelstellen im Regierungsbezirk Wiesbaden

Ausgabe 314,% und 4% Schuldverschreibungen der Nassauischen Landesbank-Annahme von Spareinlagen bis 10000 M.

Annahme von Gelddepositen. Eröffnung von provisionsfreien Schede-

Annahme von Wertpapieren zur Verwahrung u. Verwaltung (offene Depots).

An- u. Verkauf von Wertpapieren, Inkasso von Wechseln und Schecks, Einlösung fälliger Zinsscheine (für Kontoinhaber). Die Nassauische Landesbank ist amtliche Hinterlegungstelle für Mündelvermögen.

Darlehen gegen Hypotheken mit und ohne Amortisation

Darlehen an Gemeinden und öffentliche Verbände.

Darlehen gegen Verpfändung von Wert-

papieren (Lombard-Darlehen). Darlehen gegen Bürgschaft (Vorschüsse).

Uebernahme von Kauf- und Gütersteiggeldern.

Kredite in laufender Rechnung.

Direktion der Nassauischen Landesbank.

3668

Nassauer Leben. Ebbes vun unserm Stammtisch.

Virreche: Gure beisamme, meine Herren! Bie fiehts Besinde? Nooch eiern stillzefriddene Gesichter ze urteile ichei bar hervorragend gut! Beinah' so gut wie die Gesichter van de Kommunalbeamte von unserm Rothaus; die friehe doch scht ihrn Gehalt e ganz Bertelsohr im Boraus, grad wie die Staatsbeamte unn die Harrn Lehrer. Eigentlich is des aach nit mieh wie recht unn billig; vor waß awaaerlei Wooß? Die Lehrer sinn nädtische Beamte grad so gut wie die Harrn im Rothaus unn es wunnert mich noor, des der Ausnahmezustann so lang gedauert bott; unn wie vill Zinse sinn die ganze Johr her dene arme Deiwel sleete gange? No ich vor mei Dahl gratestere. Ha un philipp: Ah deshalb sinn e ganz Borzion am Wondag bei de Gehaltszahlung so bedächtig, vorsichtig unn behutsam um aa'n 11hr die Rothaustrepp errumer! Mei Weg Bea hott mich grad verbeigesiehrt unn do sinn merr wahrhaltig aach die rosse Gesichter ussgefalle! Ich bunn sogar sonstatiert, des bei ere ganze Ma'zahl wege dem

Dannphilipp: Ah deshalb finn e ganz Porzion am Mondag bei de Gehaltszahlung so bedächtig, vorsichtig unn behutsam um aa'n Uhr die Rothaustrepp errunner! Wei Beg hott mich grad verbeigesiehrt unn do sinn merr wahrhastig aach die rosige Gesichter ussgesalle! Ich hunn sogar sonstatet, des bei ere ganze Aa'zahl wege dem schwere Portmonä, des merr doch gewehnlich hinne uff de rechte Hosebaa'seit trägt, des rechte Gosebaa' e ganz Stick langer war wie des annere, unn an dem Vorschuß unn an de Bereinsbauf sinn zirfa suzia neie Svarsassendicher ausgewe worrn; als gurer Hausvater muß ewe Mancher bedente, des de Drobt e ganz Verteljohr halle muß unn es ericht am erschte Juli wider neie Batse gibt; no wer nit rechne fann unn zu frieh mit seim Kassebestand sertig iß, dem is ewe nit ze beste, awer deshalb glawe ich doch nit, des nooch dem finischnte Juni sich bier unn de aaner mit Kardossellung unn schwarze Lasse behelse mus

Rardoffelsupp unn schwarze Kaffee bebelse muß.

Schorsch: Ich genne's dene Leit, uff alle Fäll dubn die derrn mindeitens grad so gut ihr Schulligfeit wie ihr derrn Kollege vum Staat unn wann merr die Lehrer zum Bergleich erraziehe will, hunn dies doch noch vill bester, wanns so aach nit immer aagenehm sei moog, sich mit beese Buwe unn Mädercher errum ze ärjern! Denkt noor an die ville Ferie, die je deh Johr iwer hawe, dezu die patriotische Scierdag pp.; die Beamte misse sich mit ihrn verzeeh Dagg bis drei Boche begniege unn wann se wider zerick in's Amt kumme, finne se gewehnlich enn Borrat an Arweit, deh se sich die Finger krumm unn ladm schreiwe, bis se wider im Weis sinn; also immer noblese oblischee oder wie die Dewise im schwarze Adlerorden beest "inum guigue" uff deisch Jedem deh Seine. Hossentlich habt err mich verstanne, ihr Kumbärn!

Birreche: Schorich ich geb' berr Recht, awer ichwesse merr iwer Ebbes annerschier! Am Sunndag war ich zu gleicher Zeit uff drei Komfermazione eingelade, do kennt err wider seht, waß ich e vielbegehrt Persenlichkeit bin; nadierlich iß es meiner Berwann- unn Bekanuschaft uff e aaßännig Komfermazionsgeichent mieh gewese als um mich selbst, awer wie merr doch im gewehnliche Lewe mit Borlieb mit de Borscht nooch emm Schinke schweißt, so giebts aach do so. No, des durrab kennt ihr Eich deute, wie ich empfange bin worrn, beinah so feierlich unn fellich wie e Ferschtlichkeit! Onkel, de gure Onkel unn Better waarn ich iwerall unn mußt mich erscht bestung, ob ich aach werklich in nah versippt war unn ob ich iwerhaabt e Recht uff de Pettertitel hat; awer merr dricht aach in dem Fall aa Nag oder alle zwaa zu, seht sich uff de Ebreschsel in de gure Eind owe an de Disch, trinkt pflichtschusig sei drei Dasse Feierdagskasse, verdrich enn Bertel Zimmerkuche unn nahme Radonekuche, noochdem merr vorder dem aus dem Kinnesalter errausgewachsene Komfermazionskinn grateliert bott unn emm sei Zed'marstitch in Siswerbaddet eigenwicklt in die Hand bugskert bott, unn gebt dann in die Famisse Nummer zwaa, wo's dann die gleich Fortsechung gibt mit Sauerbroote, Kardossessand den Sun Best unn Bet'. Enn gure Wags geheert dezu, unn ich din froh, deß nit alle Sunndag Kinner komfermiert werrn!

Sannphilipp: Deß kann merr nit ännern; mir ist es ähnlich in ganae; wann in de nächt oder weiter Verwannichaft ebbes Klaanes vum Klabberhorch gebrocht ist worrn nun die Mamme mußt deshalb e paar Daag im Bett leihe, weil se dese Storch ind Baa gedlie hott, worrn, dann heeßt's im Vamiliervot: "Ben nemme merr als Petter?" Unn do mahnt dann totsicher deß glidliche Chevaar: "Ei, merr nemme de alt Dannvhilipp, der gibt de Hebann ebbes orndliches unn dem Kind erscht recht, der alt Knopp ist io schwer reich unn läst sich nit Inmve, am End vermächt err aach noch seim Vathelind ebbes testamentarisch, merr muß immer an die Zukunst denke; sa unn uff die Art kimmt merr an erre Nasahl Vetterschafte, die merr gar nit all in seim Schäel behalle kann. Awer es vergieht kaa Weihnachte, wo is sich nit ihr Kristindsche hole, ka Ostern, wo se aam nit an die Osteraier erinnern, kaan Geburts- unn Namensdag, wo se sich nit melde; merr maant grad se dichte sich ust dand am Sunndag des Vergelie. Ja unn so batt ich aach am Sunndag den Vergelie. Ja unn so batt ich aach am Sunndag den Vergelie. Ja unn so batt ich aach am Sunndag den Vergeliege, mich uff Gemaannkoste boonkele ze zoste unn mei Vortmonä um verschiedene Jims- unn Oreimarksicher an erleichtern.

Edorid: Schab' Cich nig, ihr Kumbarn, fonft wift

err jo gar nit, wo err mit dem viele Geld hinwollt, im Gruße nemmt er's ei unn im Alaane werd er's loos; aan ichebbe Ader gut aagebrocht, bringt deß bisje wider ei', also lamendiert merr nit esu unn seid froh. deß err nit noch mieh Kinner aus de Daas gehowe habt, wann ich noch emol beirate, nemm ich Eich zwaa jedesmol in Aaspruch unn hossentlich is es recht oft neetig unn merr waaß nit, obs nächt Johr schon neetig sei werd; ich bin ewe kark draa, noor hab' ich mit meiner Zukunstige noch nit näber driwer geschwezzt, aach muß ich erscht mit meim spätere Schwiegeralte wege dem Eibringsel unn de Aussteier näher verbannele; merr käst doch kaa Kab im Sad unn leht aach lei Ei nit gern newer deß Reft; ia, do gudt err mich groß aa, es iß so! Christian sperr dei Meilche nit su weit uff, wann de gähnst, merr kann derr jo beinab dis in de Mage ande; kumm, hol noch schnell drei frische Schobbe, awer direct vum Faß!

Birreche: Jest gudt werr emol su enn Daamdickerk Pussert binner unserm Buckl, schwezzt taa Wort unn iwerrascht und mit fertige Dahtsache! No, werr werr'n jo jeh', was sich de Schorsch errausgesucht hott. Jedenfalls is doch iwer die ericht Jugend ennaus unn hott die Jäh' schon all, aach scheint se nit su wählerisch ze sei mit deiner aagehende Platt. Deß muß ich heit Owend noch weiner Bawett verzehle: die lacht sich enn Aft, wann ie in ebbes heert! Saat emol, ihr Kumbärn, habt err aach die Flieger gesch, die uff dem Exerzierblatz geland sinn unn nit mieh in die Oeh' konnte? Deß Ding botts Lad krieht. Awer es is gut, deß dene zwaar Offeziern nix weiter basiert is.

Dannphilipp: Bun dene Flieger hab' ich nix geseh. Amer wie ich am Samstag Mittag vunn de Emser Strook nooch dem Michelsberg sinn, ih merr ussgesalle, des die Leit alssort in die Lust gegudt hawe unn sich die Genicktarr beinah geholi hunu; ich bab' nix brummebeern, aber ichgudt aach emol ans Firmament, unn do sah ich enn ganze Jug Dahlegäns, oder wie de Norddeutsche seegt: Kranicke! Es gab beinab e Verfebristeerung, und de Kondusteur uss de Elestrisch bott sich bald die Fieh platt getrappelt vor Schelle, bis die Leit vunn de Schiene sinn, wege de Dahlegäns.

Schorsch: Saat emol, do bab' ich gelese, dest in unserm Adlerbad enn sogenannte Entsettungsstubl nei ufsackellt is worrn unn die Biesbadener unn Daargelossene nit mieb neetig hawe nooch Karlsbad ze sahrn. Um Daag mache se die Entsettungsfur, nemme drei Pund ab, unn owends gehn se in de Felseteller oder ins Bobbescheetsche unn trinke ihr Quantum Kulmbacher unn nemme vier Pund zu. Nwerers is iwer den Gebabbel spät worrn. Trinke meer aus. Kumm, Christian, hol dei Bahe! Da hoste aach e gut Bigarr! Naach se mit Verstand. Gure beisamme!

Nassauische Landesbank Wiesbaden.



Die Direktion der Nassauischen Landesbank in Wiesbaden gibt vom 23. März bis II. April 1914 einschliesslich

4% Schuldverschreibungen der Massaulschen Landesbank Buchstabe Z

zum Vorzugskurse von 98,50 % (Börsenkurs 99 %)

zu dauernder Anlage ab.

Die Schuldverschreibungen sind mündelsicher, Sie werden vom Bezirksverband des Regierungsbezirks Wiesbaden garantiert.

Die Landesbank-Hauptkasse, sämtliche Landesbankstellen und die Sammelstellen der Nassauischen Sparkasse nehmen Einzahlungen entgegen.

Einzahlungen entgegen.
Ferner vermitteln sämtliche Banken und Vorschussvereine
den Verkauf
656

Marcus Berlé & Co.

Gegründet 1829.

Bankhaus To Wilhelmstrasse 38.

Tel. 26 u. 6518.

An- und Verkauf von Wertpapieren, Schecks und Wechseln.

Neuerbautes grosses Stahlkammer-Gewölbe.

Frauenberficherung!

Lobesfallversicherung, ohne arstliche Untersuchung, Entbindungsgesahr mit Beginn ber Bolice fofort eingeschloffen. Off. unter 4. 527 an die Expedition ds. Bl. *7921



Jurgens & Prinzen GmbH. Goch (Rhld.) SOLO in Fabrikanten der altbewährten Marke "SOLO carton.

41/924



Wohnungs=Anzeiger der Wiesbadener Reueste Rachrichten.

Zu vermieten

Baderei Siridar. 10 ff. au pm., auch f. Metsaer geeignet. 12000

Wohnungen.

5 Zimmer.

Derberite 3. 1, n. 3, St., vollst. neu berger 5-3.-39. billig au vm Rab. dorts n. Riedricher Strake 2, Schneider. 11908

Moritite. 11. 1. St.. gr. 5-3.-W. a. 1. Avril od. fr. su vm. Råh. Rheinftr. 119. 1. 11837

Rheinftr. 115 (Stibfeite), prach. tige 5-Sim.-Wohn... gr. hobe Räume. f. preisw. v. 1. Avril 1914 a. v. (L. Otb.. n. 3 Miet.) 18792

4 Zimmer.

Belbitr. 10. 4 S. u. R., auch ge-teilt. au vermieten. fal44

Dellmunditr. 41. 4-3im.-Bohn. m. Bubeh. aum 1. 4 ob. frafer. Rab. Dallaarter Str. 2, 2, 12038

3 Zimmer.

Bismardring 7. Oth 3., 3.8., B ver 1. April an verm. 11830

Dobheimer Str. 98, Bob., fcone 3 Bim. Riiche, Reller fof, an verm. Nob. 4. Stod I. 12084

Gr. Burgitt. 15, 2., 3-4 B. f. arati ob. aabnärati. Sprechaimmer ober Buro. 11921 Briebrichfte 10. Stb., 3 3.-99.

per fofort. Grabenstr. 24. 1., 3-8.-S. im Abidil v. Bab ver 1. Avril. Rah. baselbit.

Dartinalir, 6, 3 3, u. R. auf 1. April s. v. R. 1. St. r. felen

Dermannite. 17. 3-Bim.-B. 2. 1. April au pm. Rab, 1. 11988

Raelfte, 2. 3-Bim.-B. 1. Anril.

Rarlftr. 38, 90tb. 1., 3 B. n. 9. nl. ob. fp. Rab. Bbb. 1, 11887 Reflerfir. 4. 2. St., 3 8., Balf., n. Bub. R. Beilfir. 22,2. f. 11828

Moriblicane 15. Part., 3.Rim-mer-Bobnung mit Ruche und Bubebor zu vermieten. 11080

Morisfir, 23, 60th., or. WH.-St., 3 S. u. R., Abidi. 320, R. Pr., 11901

Philippsbergitr. 24. 1. 3-3-39. m. Bolf. u. Bubeh. ver April Rah. daf. 2. St. r. 11963

Rouent. Str. 9, Mib., ar. 2.8.-28. auf 1. 4 N. Rob. 1. r. 11816

Riebftr. 23. Bathftr., abaefcl. 3-R. 23 Bob. Bt. au pm. 11991

Taunusstr 13. Stb. 2. 309,0 B m. Sub. Bentralhag. on rub Leute fof. a. v. Nah. b Daas. Taunusstr. 13, 1, 11794 Zaunusitr. 19, 3., 3.Rim. 31 1 1. April au perm. 11945

Geerobenfte, 28, Sth. 3.3.99.

Beftenblir. 42. 3.3im. Bobn. mit Bab au vermieren. 11871

Wielandstr. 20

1 Ctase elegante 8-Rimmer Bobunna ver 1, April Rab Bielanditr. 18 b. Wood. 11811

month 2 Zimmer. manus

Mbelheibffr. 19. Gtb., 2-3.-98, per 1. April au verm. 19045 Ablerftr. 66, 2 Rim., Ruche foi ober fonter billig. 11731

Biebr Landftr 7. Dobheim. 2 Rim., K. Balf. eleftr L. fof, au vermieten Rab. Sall-garter Sir, 4, 1, Gt., bier 11002

Bleichltr. 13, Oth. Dach. 2 S. u. Riche fof. ob. fp. s. vm. 11881 Meichter, 25, Sob., Id., Dachm., 1820, 182

nen berner. 2 8. od. 2116therfir, 5, Oth. 1, L. 2 & n. R. a. v. N. Bismardr. 26 L.

Balowitr, 4, O., 2 R. u. R. A.D. Rab. Borberhaus Bart, 11755

Doth. Gir. 16. 2-3.-23. Dacitt

Dosh, Sir, Sa, Sth., 2 R. n. R. Rah, Borderh, Bart, 1188

Donneimer Ger 98, Alth. n. d. fdiffine 2 Rem. Rfidde, R. fol n. v. A. 28db 1, Gt. f. 11715

Doubeimer Str. 105, med, 2-8.-Sobu. i. Mib. u. Stb. billia au vermieten.

Dobheimer Strafe 100. Sth., 2-3.-28. u. 1-3.-28.

Duaheimer Gte, 121. 2 Rim, u. Ruche an vermieten. 1fnib

Edernfordefte, 5. 2-Rim,-Bohn, auf 1. Juli au perm. 1909i

Felbitr. 22. Dadiw. v. 2 3. m. Bubeh. au verm. Rab. 1. St. bei Müller.

Bobnung au vermieten. 12015

Frankenitr 7, Oth., Dach. 2 8, u. R. fofort au verm. 12040 Guftav-Abolf-Etr. 5, 2 3im., 15 .# mit Sausrein, 18379

Delenenftrage 16, Mib. Doch, 2 Bim., Ruche u. Reller, 18271

Sermannfir. 17, Sth. 2., 2-8.-93. u. Riche m. Sub. s. vm. 12013 Diridragben 10. b. Machwirth, 2-3.-28. fof. od. fp. a. pm. 11992

Janerftr. 6, 2 3. u. R., Frifp., au verm. R. b. Denmann, 12004 Jagerffr, 12, Bobn., 2 8., Riiche billig au vermieten. f8128

Karlftr 36. Stb., frdl, 2-3.-23. im Abfdl. fof. ob. fv. N. 9. 1.

Rarlfir, 28, Pob. Frifo. 2 8. 11. R. Nab. Bob. 1. 11886 Taltellir 4/5. Mant-28 (Mb-fclink) 2 R n R p fof m verm. Näb. 2. S. I. 11688

Refferitr. 10. 2. Zimmer-Bohn. m. Manfarbe auf 1. Avril an verm. Nob. 1. St. 1. 11797

Bohn. ver 1. April. 11840

Lubwight. 10, 2 Zimmer, Kiche. 1 Manfarde, Stallung für 2 Pferde, Remife für 2 Bagen su vermieten.

Mauritiustir. 12, 2 S. u. K. ver 1. 4, 1. v. N. daf b. Derrchen. 11038

Bhilippsberg 80. 2. L. 2-8.-99. m. Bubeb. St. au verm, 12042 Rauenthaler Str. 9. Stb., 2.-3.-B. a. 1. 4. a. v. N. Bbb. 1 r.

Rheingauer Str. 17, Sib., 2 3. u. R. au vin. R. Bob. Bt. r.

Richlitt. 17. Sth., 2 B. u. Q. 98ab. Bob. Bt. 11985

Röberfir. 19. nette 2-3.-Bohn, fof ober fudter billig. 8236

Gebanstrake 3, Vt.. ichone ar. Mansarben Bohn. 2 Bimmer und Kilche. per fofort od. fväter au verm. 11672

Edarnhorftftr. 34, fd. 2-3-33. Mit. fof. Rab. 88b. 1. 12012

Echarnhorfefte. 44. Gtb., 2-R., 29. rub. fram. s. v. R. R. Bt., 12006

Schwaft, Str. 93, Doch, 2 Sim., monatl. 18 .H. 1. April, 12054 Steing. 12. 1., frbl. 2-R-29.m.(%,

Steina. 23. 2 S., R., R. 1 St., 11964

Wald-Eche Baumftr,

2-8.-28. Rücke n. Subeh, fot. od. fväter an verm. Räb. im Saute bei Nölles oder Biebrich. Frantf. Str. 47. Biro. 12017

Berberlitake 8, 11649 2-Aim Wohn, m Gas n. el. Trewenhel, evt m. Werfft, n. Lagerf., f. # 330 n. .# 300 vreisw 4, n. Näh Gerner. Goebenftr. 18 od. b. dausm.

Balrowstr, 27, Artiv., 2 S. u. R., 23 .// mil. N. Sib. Bt. 12089

99ellrisftr. 21. 1., 2. 8. u. R 11650 Sonnenberg. Aunglerngarten-fraße 2 ich, 23-98, m Bor-nlaß w Balt, m. od, ohne Mi, fep. Eing., fof, an verm, 11986

Per fofort ober fnater

Parterre=Wohnung

in der Mifolastrafte an ver-mieten 2 große icone Rim-mer, Ballon, Liiche, Mant., Celler etc. Ru erfragen in der Ernedition bo, Blatics, Nifo-lastrake 11.

man 1 Zimmer.

Rates e. 61, 1. climmer -- 8 Rude lotert in verm. 11706 Molerite 71. J. J. u. g. i. Rab., 1 id. Tadiv, bill, an pm. 12066

9dlerlir. 73. 1., 1 3. n. R. ver 1. Avril. Nab. 2. fints. 1123

Bertrawstrake 20, 1 Bimmer Bleichtrage 28, 1-3im.-Bohn, 18267

Dath, Ger. tun Steb. 1.8.98. fof. Rah. Bon. 1. &t. 12003

Dagheimer Gtr. 121, 1 Bim. u. Riide an vermieten. 12048 Eneifenaufte, 11. Oth., 1 3. u. R. i. Ribidil. an vernt. 11000 6 - Cluaftr. t. 1 n. 2 Bim. bill.

belenenftr. 12 1 Sim. n. Aliche im Sinterb. su verm. 18166

Belenenfir, 14, Mtb. 2.. 1 fd. 3im. u. Ritche fofort. 12020 Belenenftr. 16, 1 3., R. u. R.

Rarlfitr. 2. 1 S. u. R. a. v. 18325 Rarlite, 22, 1. r., 1 3im. u. R. Oth. billiaft au verm. 18244

Rirdeaffe 19, 1 Bim., Rude u. Manfarbe 1. St. 11880

Lubwigfte. 15. gr. 3.. R., fo-wie 1 fl. 8tm. u. Riche, 18100 Martifir 13, D., 1 ob. 2 8. m. R. a. al. ob. fv. R. Seifengefd.

Reitelbedlir. 15, 1 3.-83. 4. 0.

Dranienitr. 16. Bt., Monf. 29., 1 3im. u. Riche au verm. *7702

Dranienite, 54. Manfardenitod m. 606. Fenft., 1 Sim. u. R., Rell. v. f. s. v. N. Bbb. 2. r. 11788

Blatter Str. 8, 1 Sim. u. Riiche auf gleich ober fpater. 11916

Richlftr. 4, 1 Bin. u. R. 19018 Romerberg 6, 1 Sim. u. 9.11748 Stomerbers 16. Dtb., 1 8. u. R.

Thachtitraße 21, 1 Bim. u. R., Dachw., sum 1 Mai. 12087

Schulberg 23, 1 S., R. u. Subeh. au verm, aum 1, 4, 1914, 12037

Steingaffe 16. Oth., 1 Bim. u. Rüche billig au perm. 12033 Balramitr. 19. Grifn.-B., 1 3. u. g. auf 1. 4. au verm. 12088

1 Sim. m. Kücke, monatlich 16 A. preiswert zu verm. Röh, Geldstraße 8, Boh. 1. 12033

Leere Zimmer.

Abelbeibftr. 19. beisb. Manf, an einselne Gran au verm. 12045 Ablerfir. 78, Bt., 1 feeres 3. a. 1. April au vermieten, 12025

Bertramftr. 14, fcb. Mf. u. Rell, per April au verm. 12010

Bleichftraße 19. 2 beiab. Manf. au vermieten.

Bleichftr. 40. Pt., Mf. m. Rochof.

Faulbrunnenstraße 7, Dinterhaus. Manfarben an eins. Bersonen zu vermieten. Nab. bei Gottwald. 12056

Gelbite. 1, leeres 3. au vm.11979

Selenenitrake 13, Bdh., ar. h. Manfardstimmer nach der Strake. Klicke, Keller ver fot. au verm. Näh. Schwalb. Strake 36, Biro.

Bermannftr, 19. Bt., fc. gr. I. 2Rf. ver 1. April au verm, 12007

Rirchaeffe 19, fc. I. Mi., auch a. Möbeleinft., fof. au verm. 12018 Oranienftr. 35. heisbare Manf. an Gran an perm.

Möbl. Zimmer.

Abolisaftee 3, Gtb., mobl. B. m. Edlaftab. au vm. 25 ... 97884

Sneifenauftr. 18 b. Nitsiche. m. Mani. s. vm. 28oche 2.50,12060

Delenenftraße 24, Bab. 1., ein mobl. Bimmer au verm, 18389 Dermannftr 9. Manfarde mit

Rarlftr. 11. 1. St., a. m. Grtfp.-

Rarlitrafic 37, 3, 1., eleg. möbl. Salon u. Schlafa., auch eina., ev, m. Venf. preisw. a. vm. 1500

Roelfer, 27, 3, r., m. 3, m. poll. Benl., w. 12, mon. 50 .W. 12000 Morititr. 41. Oth. 2. r., möbl. Simmer au vermieten. 18400

Morikfrafe 4, 3. Etage, gut mbl. Bim. m. 1 ob. 2 Betten, mit ob. obne Benfion. 3351

Dranienstraße 37. (8th. 2.. ein freundlich möbliertes Bimmer billig au vermieten. *7918 Philippsbergitraße 17/19, ichon möbl Bim. m. u. obne Beni. in iconer Lage, billia. 1879

Röberftr. 3. 1. r., ich. m. 3. fep.

Coon mbl Bim. el. Licht, Bad, Dampfheis biff. ju verm. Ge. Buraftr. 15. 2., Deinrich. *7021

268n möbt, fonn. Rim., mrf. 12 Mt., ar fol. Frl. tu verm. Tanunsar, 41. Näh. Bt. 18397

Läden.

Bülowitr. 7, Laden m. Ginr. ffir Rolonialw. n. 2 3.-25. 5. 1. 4. 11918

Ellenbogengaffe 3, Laben m. ar. mob. Schaufen-ftern, bir. am Golobol, 11790 Sellmunbfir. 27, Saben an per-mieten. 600 Mart. 1806

Lehrstr. 2. Lab. m. Ladens. m. Invent. iabri. 350 .A. 1 4.

Messecraffe 25. Laben m. La-dens.. Sont.-Räume mit und obne Wohn. (neeian. I. Mesa.) 1. April. Käh. Grabenftr 24.

Moribir. 4. Lad. m. Strr., sura Gemälde-Ausst. R. Abeinstr. 42 1100s

Laden

Wagemannitr. 7, (Stadtmitte) 2 Schaufenft., Ladensim., allein ober mit Bohn. tu vm. Nah. Drogerie Roos, Bagemannitr. 5.

Schöner Laben mit 3im. u. Rüche fofort ob. ipater au vm. Rab. Reroftraße 28. 2. 11878

Laben m. S. filr Fif, au berm. 400 .K. Balbitr. 78, 1. 11944

2 Läden

neu bergerichtet, in lebbaftest. Geschäftslage, mit Gas und elektrischen Licht versehen, von son der beit versehen, Röberes d. die Erveditionen d. Blattes Nicolassitt. 11 und Mauritiusstraße 12. 11672

Werkstätten etc.

Edernförbe Str. 5. Auto-Ga-rage, evil, Stallung, auf fof, ober fpater au verm. 11761

Ellenbogengaffe 7, gr. Barterre-Raum als Masas. Büro ob. Blit., Elettr, Näh. 3, 1, 11844

Grantenitr. 17. Stall. Rem. al. Griebrichite. 10, Berfft, fof,11996

Grabenfir, 24, 1 Berfit, p. 1, 4, Rab, bafelbft, Grabenftraße 30. Laben. Berfftätte au permieten.

Goebenftr. 26. Bart.-Raum für Möbel einauft. au verm. 12046

Selenenftr. 5. fl. Bertit, au pm. Selenenfir. 11. fl. Berfft, ober a. Lagerr. 1. Moril. 10 .M. 18170

Langaaffe 48, 1., 6 arobe Räume n. Subeb. ver fofort zu verm. Bur jed. Geschäft geeign. 11638 Beinrich Roemer, Buchbandla. Moriatte, 11 find im Geitenbau Geldäftsräume a. aleich ober

fv. a. v. R. Rheinstr. 119, 1, Morititraße 23. Berfftatte, ffir alle Gefdafte geeignet. 11853

Rettelbedft, 15, Berfit. Lagerr., Bierfeller mit Abfüller, 11036 Rheinftr, 50, Stall, Remife v.

Lagerraum au verm.

Balramfir. 9, großer Lager-raum m. Salle per fofort. 12000

Bellrister. 21. 1., Lagerraum. Stall u. Bohn. su verm. 19981 Am Güterbahnhof Best

luftige Staffung mit großen Rebenraumen für 7 Pferbe nans ober geteilt, auf Bunici mit Wohnung. Dobbeimer Str. 121 b. Gittler.

Grober Reller f. Obit ob. Anr-toffeln fof. bill, su verm. Rab. Schierft, Str. 27. N. Auer. 40416

Mietgesuche Kontor u. Lager gesucht.

Bedingung: Parierre, aute An-fabrt, trodene Roume, Offerten erbeten unter D. 14742 an Saafenftein und Boaler M.-C., Frankfurt a. M. 25. 260

Immobilien

Dobbeim.

Daus Obernaffe 44. ffir Metger einger, mit elefte Kraftonl., iff au verm. od. billig au verf. Räh. b. Schneider, Riedricher-Etrake 2.

Kapitalien.

Beld-Darlehn ohne Burg. Raten-idnell. Gelbigeber Edlevont, Berlinftt, Rofenthaleritr. 6. 2 2002

Schblineber gibt Darleben an reelle Berionen u. Firmen i. ied. Dobe a. Bechiel. Schuld-icheine, Möbel. Erbichaft. d. d. Bertr. Böhm. Dranienstraße 34. Rittelb. Bart. I.

Stellen finden.

Arkeitsamt Wiesbaden Ede Dotheimers u. Edmalbader Str. Seidäfisftunden von 8-1 und 8-6. Conntags von 10-1 Ubr.

Telefon Rr. 573 und 574. Offene Stellen. Mannl. Berfonal:

Gäriner. Rafer. Schneiber auf Boche, Schuhmacher. Buchbinder.

ia. Sausburiden. Raufmanniides Berfonal. Männlich.

Bertaufer. 1 Reifender und Kontorift.

Beiblich.

3 Kontoriftinnen.

2 Buchbalterinnen.

Stenotopiftinnen Berfäuferinnen.

2 Rinderfräulein. 30 Alleinmädden. Sansmädden. Rödinnen. Bait- und Schanfwirticalis-Berfonal:

Sausperfonal:

Beiblich: Sausbälterinnen. 2 Saushälterinnen,
1 Stiffe.
2 Bilfertfräulein.
2 Servierfräulein.
5 Bimmermädden.
2 Walche n. Bügelmädden.
2 Gerdmädden.
5 Köchinnen.
5 Kaffeelödinnen.
2 Aalte Wamfell.
20 Saus- und Küchenmädchen.

Behrftellen-Bermittlung.

Bir fuchen Lebrlinge für fol-Mannt Berfonal:

8 Glärtner. 1 Bilobaner. 2 Schmiede. Spengler. Drobtflechter. Sololler. Inftrumentenmader. Budbinber. Sattler. Tavesjerer. Tapesierer und Deforateure.

Oredifer. aquer. 1 Küfer. 1 Vergolder. 18 Vider. 18 Vider. 5 Väder und Konditoren. 2 Karditoren.

Mebger. Schneider. Frifenre.

Saddeder Glafer, 2 Annitalaier. Lienfeker, Buchdruder. Photograph

Beibl. Berlonal: Stiderinnen. Blialerin. Bunmaderin. Minmenbinderin. Bir fuchen Bebritellen für folgende Berufe:

Männlich: Rürichner. Babutednifer.

Männliche.

Gärtner

atfordweise für Alumenaarten, ca. 6 Auten groß, gesucht. Off. m. Stundenlohrangobe schrifts. u. A. 526 Exv. 88, Pl. **7919

2 Gartnergebiffen u. 1 Lebr-ling gel. G. Bromfer. Grant-furter Strafe 122. 18380

Schriftsekerlehrling.

Bir fuden für unfere Buch-bruderei einen begabten, gefun-ben Jungen mit beften Edul-acuaniffen von orbentl. Eltern hie Lebre au nehmen.

Mifolastrake 11. Gin braver Lehrjunge

Biesbadener Berlags-Anitalt

nel. Riehlftr. 16. Baderei. 1576 Welbliche.

Invertäifine altere Perion, welche au Danie ichlofen fann, in einfochem Dausbalt gefucht, befenenftr. 9, Laden. fass

Jude ein Mädden vormittens sum Mildiragen. Näh in der Expedition da. 211. 97016

mädden tagonber für 1. Dansarbeit ver fofort gefucht. Konditorei V. B. Filder. Zamusftr. 23. 1899

Lehrmädchen

aus guter Samilie gelucht. 97925 Bilbelmitrabe 30.

Stellen suchen.

Männliche.

Bautechniker

abielv. einer Bangewerkichule, 28 Jahre alt. militärfrei, fucht Stellung. Off. unter 91. 329 an

die Expedition ds. Bl. Damenichneiber-Lehrling fucht Stelle, Ran, Biebrich a. Rb., Bortholberfir, 6, 1. "7928

Weibliche.

Bell. Möbmen, verfett in all, Sandarb., Schneib, u. Serv. I. Stelle als angeb. Jungfer. Dir, an R. Alein. Bertromitr. 23. 2

Zu verkaufen

Diverse.

Afitia, 4 Inlinder, mit tompt. Indehor, iehr betriedsficher und aut erhalt. au verlaufen. Dasielbe tann als Geldsfiel uto gescheren werden. Katten vorhanden, Räberes in der kilfale dieles Blattes.

Eishaus,

gut erhalt. billig an verfaufen. Phil. Binboll. Sattenheim, mid Raffereiner Dadel febr billin abaugeben. Abein-

trafe 107, Prontip, Rlavier für Anfänger billig au pof Lorelevring 7, 3, y. 1882 Berich, D. Aleid. Blui fraun. bill. Agen-Aleider von 3, 1/4 an, Riehlftr. 11, Mtb. 2, y. 1885

Schrod und Melte, wie neu. für 10 Mr. Istwarzes Aleib jehr billig, Mörinim 107. Fertin, fist Seid, Blule, 48, m. getr., in verf. ergicarinter, 48, 8, 18308

3 Ranorienfiffine, D: ft er ... Baor Bellen fittiche bill ar of, blerftrage 20, 1. Gt. r. 198 Mblerfiraße 20, 1. Gt. r. Rochell-Borh., 2/1 m. m. Pam-brea., buntelvoi befiedt. Mubaa-beimer Strake 9, 2. r. 2711

Biano 150, Divan 35 Actilio 35, Aleiberiche, 15, Kommode, Bafcitom, 15—18, Tenmanio, Betten 15, 25—40, Dechb. 8—10, Balramitrafie 17, 1

Bollit Bett 35 . M. fast vener Edreibeild u. Kammode i. m. M. au verl. Balditrafte 98a. 2029.
Rerich Beiten, Schräafe, Aereits. Baicklam, verich, Itee. Blickenichenn au weft. Meichttrafte 25. Br. 7011. Runb . Edlafsimmer Gineleht. billig abringeben Rauentieber Strake 8. Gith, Br. t. 1000

in rot und orim, verstellb Lita-mane, Beisteunschrant, verich, Baldtifche, Comnobe u. Cont. billia an versaufen, Sochitätten-straße 18 bei Loos. Diete mit Marmorofalie verfaufen. Riehlligate 27

Gut erhaltene Zoldendinans

Rederrolle, 50-60 3tr. Tranfr, an vert. Cebanftraße 11 313 Site und Lienewanen für a Mart in verl. girafte 8 10. Oib. 2. r.

2 weiße Afnderwegen billia an verlaufen Ri ftrafie 91. Part. Sut erh. Rochberde in nert.

Noch neue Nähmaldine, fint it, ffonft, for, bill air vert Aball, ftraße 5, 68th. Pt. 1. 07929

Sabrrad m. Greifauf i. 25 M. au verfanfen. Ede Blatram n. Bellrinitrafte. Laben 1588 Kaufgesuche:

Alle ausrangierte Mobel lauft Bleichitraße 39. Bt. 1806

Gin noch gut erhaltener Diplomaten=

Schreibtisch ju faufen ce'ucht.

Difert, mit Breisangobe unt. A. 520 on b. Grp. b. Bl. erb. Sandlerofferien verbeten. An a Bertani van Alieri. Borgellon und Mobel. Morte-ftrafie 13. Riapper.

Ankauf

Don alt. Gilen. Metall, Lumpen. Gummi. Rentuchabfalle. Bapier in. Garantie bes Ginft.). Gla-

Wilhelm Kieres, & Bellribitr, 30. — Teleph. 1834

Mittwoch, 1. April 1914	Wiesbadener Keneste Nachrichten	Seite 11
Gardinen Vortei	Teppiche De Ihafte Angebote für Ostern und zum Um	
Außergewöhnlich billig! Holz-Portieren-Garnitur 140 cm lang, kompl. mit Ringen, 95 Trägern und Knöpfen	Abgepasste Engl. Tüllgardinen weiss, elfenbein und crême Fenster = 2 Flügel 1050 825 625 475 325 bewährte Qualitäten,	Aussergewöhnlich billig! Messing-Portieren-Garnitur 2.50 Portieren-Garnituren Portieren-Garnituren Portieren-Garnituren Selfigel v 10 verbehang 19 59 8 75 650
Erbstüll-Halbstores mit Volant	Teppiche Perser u. andere moderne Muster Grösse ca.: 135×200 160×240 200×300 250×350 Qualităt II: 950 1490 2050 3150 Qualităt III: 1250 1975 29 0 4500 Qualităt III: 1675 2675 3750 5800	Madras-Garnituren 2 Flügel u. 1 Querbehang . 15.75, 10.50, Kochelleinen-Tischdecken enorme Auswahl 10.75, 8.90 5.25, Rips-Tischdecken 595
Rouleaux weiss und crême . Meter 70, 55, 48, 30 Pt. Rouleaux weiss und crême 4.50, 2.40, 150 Künstler-Safin moderne Blumenmuster Meter 1.20, 95 Pf. Jufe-Läuferstoffe Meter 1.20, 95, 78, 45 Pf. Galerieborden in Leinen, Tüll, Spachtel, Tuch etc. in allen Preistagen.	Ein Posten Bouclé-Teppiche schwere Qualität, moderne Künstlermuster Grösse ca. 160×240 24 ⁷⁵ Grösse ca. 200×300 38 ⁵⁰ Linoleum Teppiche Läufer etc. in enormer Muster-Auswahl zu billigsten Preisen, Nur soweit Vorrat! Enorm Steppdecken m. guter Füllung m. Halbwolle gef, billige Steppdecken 750 1050	Filz-Tischdecken mit schönen Stickereien 6.25, 3.50, Plüsch-Tischdecken mit gepressten Ecken 16.50, 1190 Diwandecken in sehr grossen Sortiment., 21.50, 14.50, 9.75, 50 Tapesfry-Vorlagen haltbare Qualitäten 3.25, Velour-Vorlagen moderne Muster 4.75, Grosse Posten Läuferstoff-Reste u. Abschnitte
Rosetten, Gardinenhalter, Ringe. Ein Spannstoffe (Allover Nets) 180 cm breit, regulär 1.30 . Meter	zweiseitig, bordo Satin Stück 1 Stück 10	in verschiedenen Längen besonders billig. Ein Gardinen-Mulle 85 veiss, ca. 125 cm breit Meter
Ausserdem Donnerstag Billige Freitag	everkaufstage Conserve	Günstige Kaufgelegenheit für Hotels, Restaurants und Pensionen. :-:
Unterricht. Heute die arößte Aus Solperfleif	ch Gartenkies Lästige Haare	Blau-weißer Sing milel Bentners Sinbruch. Glausöltarbe Pib. 45 Pfa. Aub- boden di Ed. 20 Pfa. C. Bib. Basemanuftraße 81.

Abgepasste	Engl.	Tüllgardinen
112 Johnson		h min Sent mittents

MEGOING-PULLER UNITED AND THE STREET
Portieren-Garnituren leinenart., 2 Flügel u. 1 Querbehang, 10.50, 8.75, 650
Madras-Garnituren 2 Flügel u. 1 Querbehang . 15,75, 10.50,
Kochelleinen-Tischdecken 350 enorme Auswahl 10.75, 8,90 5.25,
Rips-Tischdecken aparte Ausführungen 16.75, 9.50, 595
Filz-Tischdecken mit schönen Stickereien 6.25, 3.50, 190
Plüsch-Tischdecken 1190 mit gepressten Ecken 16.50, 11
Diwandecken 550 in sehr grossen Sortiment., 21.50, 14.50, 9.75,
Tapestry-Vorlagen 195
Velour-Vorlagen moderne Muster 475, 325



Aelteste Handelslehranstalt am Platze von bestem Ruf. Gegründet 1898. 64 Kirchgasse 64

(Walhalla-Edce). Fernsprecher 3766. Anf. u. Mitte jed. Monats

Beginn neuer 3-, 4- und 6-Monatskurse sowie Tag- und Abendkurse

in allen handelswissenschaftlichen Fächern. Nach Schluss der Kurse Zeugnisse – Empfehlungen. Prospekte gerne zu Diensten.

Die Direktion: Heinrich Leicher. Mitglied des Vereins Deutscher Handelslehrer, Bücherrevisor und kaufm. Sachverständiger,

Inftitut Worbs.

(Dirett.: E. Borbs, staatl. gepr.) Döb. Lebranst. gomnafiale u. reale Borbereitungsanstalt a. all. Al. (b.Db. Prim. infl. fämtl. Schulen) u. Exam. (eini., fähnr., Abinr.) Pensonat Arbeitskunden, b. Prim. infl. derient., Stud. Anst. Lebranst. i. all. Sprach., a.l. Anst. Lebranst. i. all. Sprach., a.l. Anst. Lebranst. i. all. 2006. i. Anst. Lebranst. i. All. 2006. Pr.-II. u. Rachb.i.a. Habd., de Ball. u. Robb., de Ball. f. Rauflente u. Beamte.—
Conelle Erf. f. 19 & b. Abit. intl.
Words. Ind. d. Sverlebrerseugn.
Abelbeiditz. 46. Eg. Oranienitz. 20.

Verschiedenes.

Frijeuse

nimmt noch Kund, an. Michela-berg 7. 3. bei Denlmann, 1880

Bfund von 40 Bfg. an : ferner Leber, Bunge, Derg, Enter, alles im Ausschnitt billig. 61 Schwalbacher Strafe 61.

Wander: 1920 Deforateur

hat noch einige Tage frei. 11. Schmidt, Bleichftr. 34, 5.

Jest befte Bilanggeit für Erdbeerpflanzen. Langiabrige Svezialfultur der besten Sorien Ananas und Monats-Erdb., ver 100 Stild Mf. 2.50—3 Mf. Breisliste um-ionit. Jorn's Chikulturen, Sof-heim a. Launus.

Sunde werden geichgren. fuviert u. gewalchen. Delenen-ftrafie 18, Sth. Bt. r. 3836

****** Straussfedern-Manniaktur

Engros WIESBADEN Detail Friedrichstr. 39, 1. St. Ecke Neugasse.

Pariser u. Wiener

Stroh-Hüte.

Federn, Reiher, Blumen etc. Bander und Seidenstolle eie.

Boas in Marabout und Strauss.

Grösstes und reichhaltigstes Lager Billigste Preise.

Beste Bezugsquelle Umarbeitungen in be-kannt sorgfältigster Aus-führung. 550;

liefert 3405 Speditions - Gesellschaft Adolfstrasse 1.

Mm beften und billigften fauft man getragene und neue Combe und Rleider

Dins Schneider Dwe. Biesbaben, Dochftattenftrage 16, birett am Ditchelsberg.









Pariser Kunststopterer

Unsichtbares Einweben oder Stopfen von Rissen, Schnitten, Brandlöchern, Motten-u Mäusefrassin Teppichen, Garderoben

und Geweben aller Art, -Restaurieren v. orientalischen sowie and, Art: von Tepp chen, Portieren und Gobelins.

Elektr.Maschinenstopiere

Fast unsichtbares Stopfen von weisser und bunter Wäsche, Gardinen, Trikotagen. Strümpfen (seidenen) etc.

Wiederherstellung von Tüllgardinen.

Oranienstrasse Nr. 3 K. Schick jun. Telephon Nr. 4604.







Mufterhfite! aroke Bartie meift best. Modelle u. eins. ditte bis 70 Bros. bill.. surüdgesette 10 Big.. Blumen. Federn u. imit. Neiher 20 Big. u. hich. best. Seidenbänd.. Täll.. Nokbaaritosi u. Borte svottbill.. Strohborte Mtr. 3 Big. 3000

Neumann Bitme. Qunbarbeiteneid. Quifenftr. 44.

Lästige Haare an Händen und Armen,

Damenbart enternt leicht und einigen Minuten das völlig gittreie, unschildliche

Rino-Depilatorium,

Wird nur mit Wasser angefeuchtet und einige Minutes aufgelegt, Ist durchaus haltbar und greift die Haut nicht an. Flacon M. 1.25.

Nur echt mit Firma: Rich Schubert & Co. G.m.b.H. Weinböhla

Drogerie Siebert, am Schloss. Zentral-Orog., Friedrichstr. 16. Orogerie Backe, gegenüb.Kochbr. Drogerie Otto Lille, Moritzstr. 12. Schützenhof-Apotheke, Langg. 11. Viktoria-Apotheke, Rheinstr. 45, Drog, Machenhelmer, Bismarder, 1. Drog. A. Jünke, Kais.-Friedr.-R.30. Drogerie W. Graefe, Webergasse, Viktoria-Drogerie, Rheinstr. 101. Drogerie Alexi, Michelsberg 9. Drog. W. Geipel, Bleichstrasse 19. Drog. J. Miner, Schwalbach, Str. 49. Drog. C. Pertzehl, Rheinstr. 67. D og J.Reos Nf., Wagemannst, 517 Drog. R. Sauter, Oranienstr, 50. Brog. F. Sperling, Moritzstr. 24. Brog. Th. Wachsmuth, Emserstr. 64 Drog, C. Witzel, Michelsberg 11.

Reifer, Golffor, Sand- und Raiferfoffer in echt Leber und Robrplatien taufen Gle billig Reugaffe 22. 1.

Ohrenologin Fron Towich Chierfteiner Gir. 11, Mtb., D., r. Läglich au fprechen. 3180

Berühmte Phrenologin. Kopf- und Dandlinten iowie Chiromantie für Derren u. Da-men, die erfte am Plate. Elife Boll, friiber Bebergafie 58, iebt Faulbrunnenitr. 13, 1, 1899

Damen

find, liebevolle Aufnahme in deutscher Privat-Entbindungs - Klinik, kein Heimbericht, kein Vornie die Garbe verlierend, billigit waggon., farren- und forbweife. Roblenbandel - Spedition

W. Ruppert & Co., 219,3 Waurttinsftraße 5.

Gr. Volt. Türen u. Genfter in ieder Größe, Abichlust., Saus-türen, Spüllteine, Benfterläden, Bauhols, Bacfteine u. bal. m. abzugeben b. S. Bilgenröther, Wiesbaden, Dobb, Str. 78, 1864

in fargefter Beit obni

Gutschein

Ber bei Abaabe blefes Guticheines in unseren Geschäfts-ftellen Rikolasikrafte 11 u. Mauritiusftrafte 12, sowie bei unseren Anseige-Annahmestellen oder bei postfreier Su-sendung dieses Gutscheins

eine Einschreibegebühr von 20 Pf. in bar ober Briefmarten entrichtet. fann eine Angeler in der Grobe von

3 Zeilen

nur in den Aubriten: Bu vermteten — Mietgefuche — Bu verfaufen — Raufgefuche — Stellen finden — Stellen fuchen — Berloren — Gefunden — Tiermarkt — Gelber — Deiraten — Oppotheten- und Grundstüdsmarkt in den

Wiesbadener Neueste Nachrichten

einmal veröffentlichen. — Bur jedes Juferat wird nur ein Gutichein angerechnet. Zede weitere Zeile koltet 10 Bfennig in den obengenannten Rubriten.

Bortlaut bes Inferates:

Ant Seldäftsinferate findet der Gutideln feine Berrechnung, ebenfo find Angeigen von Stellenvermittelungs. Buros, Althändlern, Säufer- und Grundftüdsmattern von diefer Vergefinftigung ansgefchloffen. Derartige Inferate werden als Geldäftsinferate betrachtet u. mit 20 Pf. pro Reife nehlt Rabatt bei Biederholungen berechnet. Offerten bezw. Andlunitsgebühr durch unfere Expedition beträgt 20 Pf. extra.

OH zu ge-6.30 Mk.

zu gewinnen.

Naturschutzpark-Geldiotterie, Ziehung 3. April, Haupttreffer 100 000 Mk., Lose à 3.30 Mk.

Strassburger Münster-Geldiotterie, Zieh. 23. April, Haupttr. 75 000 Mk., Lose à 3.— Mk., nach auswärts jede Liste 20 Pf. und
winnen.

Losporto 10 Pf., empfiehlt Glückskollekte

Carl Cassel. Kirchgasse 54. Marktstrasse 10. Languagese 20. Carl Cassel, Kirchgasse 54, Marktstrasse 10, Langgasse 39.

Repain??

Königliche Schauspiele. Mittwoch, 1. April, abende 7 libr: (Bei aufgehobenem Abonnement.)

Mianon.

Dper in 3 Alten, wiit Bennyung bes Goethe'ighen Romans "Withelm Meifter's Behrjahre" von Michel Carre und Jules Barder. Densich von Herb. Gumbert. Musif von Ambroife Thomas.

(Wiesbabener Ginrichtung.) Wilhelm Meifter Derr Geberer Leiharie herr Edard Grau Griedfeldt Berr Blebfout Buertes, (Mitiglieder einer reifenden Schaufpielertruppe.)

Barno, Sigenner, Gubrer einer Gelitängerbanbe Gerr Beder Briebrich Derr Beder Derrmann Der Barft von Tiefenbach

Derr Schwab Baron von Rosenberg Or. Jollin Seine Gemastin Gel. Roller Ein Diener Derr Spies Ein Diener Derr Spteil
Ein Souffleur Derr Gerharis
Antonio, ein alter Diener Dr. Begis
Antonio, ein alter Diener Dr. Begis
Mnionio, ein alter Diener Dr. Begis
Dentische Bürger. Boneen u. Bänerinnen.
Ihgeuner und Figeunerlinnen. Zeilsänzer. Echauspteler u. Schausptelerinnen. Derren u. Tannen vom Pose.
Bediente.
Dri der Pandlung: Der 1. n. 2. Aft
spielen in Dentischand, der 2. in
Italien gegen 1798.
Bortom men de Tänze.
Teitung: Frt. Kochanowska.
L. Einzug einer Gelitänzerbande,
ausgeschrt vom den Tannen Satzmann, Reith, Reed 1, Schneiber 2,
heeren Buische und Cart, sowie
bem Ballett-Bersmale.

Derren Buildel und Carl, sowie bem Ballett-Personale.

1. Bodemienne, andgeführt von Fri. Salymann, ben Rorpphäen: Leinenbel. Belferth, Bigel, Schueisber 1, Rapped, Mertan, Glacfer 1, Rondorf, bem Corps de Ballet sowie von dem gefamten Personal. Busstallische Leitung: Derr Brof. Schlar. — Epielleitung: Derr Brof. Oberskenischer Wedas. Shlar. — Spielleitung. Ober-Regiffeur Mebus. Ende gegen 10 Uhr.

Donnerding, 2.: Mb. W: Die Bal-Freitag, 2., Ab. M: Wilhelm Tell. (Rleine Preife.)

Sambiag, 4., aufgehob. Ab.: Dolen-Conntag, S., aufgeb. Ab.: Parlifal. Montag, S.: Ub. B: Bierpuppen. — Aufforderung gum Tang. — Ber-

fiegelt. Spietplan für die Ofiertage: Countag, 12., aufgeh. Ab.: Parfifat. Montag, 13., aufgeh. Ab.: Polenbint. Dienstag, 14., aufgeb. Ab.: Oberon.

Residenze Theater.

Mittwoch, 1. Aprif, abends 7 Ubr: Rur einmaliges Gafifpiel Albert Baffermann von Deutschen Theater in Berlin. Zum ersten Wale:

Jum erften Rafe:
Der Enob.
Romödie in 3 Aufgägen von Carl
Sternheim. Spielleit.: E. Bertram.
Theodald Madle Ernit Bertram
Rutfe Radle, seine Fran Butfe Madle, seine Fran
Rutg. Lider-Freiwald
Christian Madle, sein Sohn *00
Oraf Alogins Palen, job. Commer
Marianne Balen, seine Tochter
Der Rohm

Lori Bohm Frida Galdern Luise Delojen Gine Jungfer Belvien Germann Com *** Chriftian Raofe: Albert Baffermann, als Gaft. Enbe 9.15 Uhr.

Donnerstag, 2.: Behtes hanauer Optretten-Galtiptel. Preitag, 3.: Ind Domenhaupt. Samstag, 4.: Die beitere Refibeng. Conntag, 5., nachm.: Unbeftimmt. — Abds.: Der blinde Paffagier.

Kurtheater.

Mittwoch, 1. April, abends 8 ligr: 1. Gaftipiel hed hertifimten und beliebten Grit GieibliGufembles.

Pravo—Dacapo! Tie nene Revne! Berne-Burieste in 6 Bildern von Mag Retharde. Rufif von Aubolph Thicle. Einlagen von War Larjen. In Siene gelegt non Die letter Frig Steid. Balletis und Tänge artau-giert und einstadiert vom Agl. Mall. Goffdfleitmeiller Giovannt Gerutt. Dirigent: Kapellmeister Dans Sieden.

Dans Steath.
1. Bild:
Am Bahnda Friedrichtrag.
2. Bild:
Bor der Paffage,
3. Bild:
Ciu Sportfest.
Okrabes Sportfaller.

Großes Sportballett. 4. Bild: Auf bem Bitwenball. Tengo Argentius! Betangt von Glora Steibl und Giopannt Ceruti. 5. Bifb: 3m Friedrichobaiu.

6. Bild. Beim Rofenfavalier. Großes Blumenballeit. der Begebenbeiten: Berlin. Enbe gegen 10.30 Uhr.

Donnersiag, L.: Bravo — dacapo! Die neue Revue. Freitag, S.: Bravo — docapo! Die neue Revue.
Samsing, 4.: Bravo — bacapol Die neue Revue.

Lepain??

Auswärtige Theater.

Statitheater Mains. Blittwoch, 1. April, abbs. 7.80 Uhr: Figures Cocheeit.

Bereininte Ctabttheater Grantlurt a. M. Opernhaus. Mittwoch, L. Muril, abbs. 7.30 libr: Polenblut.

Sonnipielbans. Mittiwod, 1. April, abends 8 Uhr: Rampf.

Stadttheater Sanau a. M. Mittwoch, 1. April, abds. 7:30 libr: Die Journelisten.

Ronfaliche Chaufpiele Caffel. Schirin und Gertrande.

Coblenzer Stadttheater. Diffello.

Großh. Doftheater Mannheim. Mittwoch, J. April, abenbs 7 Uhr: Die Banberflote

Im neuen Theater: Dittiwoch, 1. April, abbs. 8.15 tifr: Die fpanifche Gliege.

hurhaus Wiesbaden. (Mitgeteilt von dem Verkehrsbureau.)

Donnerstag, 2. April: Nachm, 4 Uhr: Abonnements-Ronzert

Abends 8 Uhr: Abonnements-Konzert

Heute erstes grosses Konzert

des beliebten Damen-Orchesters Jos. Schmiedel im Hotel Erbprinz. An Wochentagen Anfang 7 Uhr. Sonntag s Anfang A Uhr.



Damen- und Minder-Bute

werd, mobernisiert bei billiafter Berechnung, Daf, ar. Answahl in dormen u. garpiert, Sachen, Alle Autaten bill, d. M. Schulz, Mobes, Bellrister, 2. 3028



3ng., Witgl. d. beutfc. Coupfofteufr., reeil it. fachgem. idire foitentos. Mains. Babn-bofftraße a Tel. 2754, 87



Buchdruckerei der Wiesbadener Verlags - Anstalt 6.m.

Nikolasstrasse 11 Telefon 809 u. 199

0-0-0-0-0-0-0-0 Gefucht t. b. jest beginn. Salf. sabif, Leute g. Ubern. ein, Dirett. Kabrif-Mefte Bertauf a. ei. Mechung. Off. n. Ebiffer Ober Cliaffer Sabrifen an Haglenstein u. Bogler A. G. Strafburg i. E. P. 591 etrabburg i. & 当 591 Gänzlich renoviert!

Neu eingerichtet!

Ausgesuchte Weine.

Wein-Restaurant "Zum Rüdesheimer"

Wichelsberg 10.

Neu-Eröffnung: Mittwoch, den 1. April.

= ff. Pokal-Weine, = Vormittags: Buffet nach Kannenberg-Berlin.



Karlsruher Hof" Morgen Metelsuppe.

Es ladet freundlichft ein

B. Sobler.

Ortsgruppe Wicsbaben-Maing. ...

Dienstag, den 7. April 1914, abends 8 Uhr im Billarb. Saale des Kurhaujes (Eingang von der Sonnenberger-Straße zu Wiesbaden)

Dortrags=Abend bon Leo Sternberg unter guriger Mitmirfung ber Bla-niftin Fraulein Carola Lieber aus Ettbille.

Bortragsfolge:

Die Eissungfran (Rheinische Brofastel). — Bruder gann (ein Spfins in 6 Sonetten). — Du schoner Larm des Lebens. — Im Menschenkrom. — Natur. — Nach dem Cod. — Die Fran von Stein.

Beda (Melobram) Mufit von Otto Repvert. - Adami-tifche Sage. - Schiffalsftunde, - Erloger. - Denifche und italieuische Stimmungsbilder: Der Pfauenzug, Wald-frühling, Abend, Rachwind, Comer See, Punta di Bortofino, Südlicher Strand. — Hans Choma und der Ceufel. — Fauns Frau.

Auch gu bicfem Bortragsabent baben nicht nur Ditglieber, fonbern auch Gafte freien Sutritt. Borberige Unmelbung bon Caften ift erminicht.

Der Dorftand. 3. M .: Bernhard Grothus.

Verein Naturschutzpark E.V. Ortsgruppe Wiesbaden.

Lichtbildervortrag des Herrn Dr. Curt Floericke.

Husgestorbene u. aussterbende

Freitag, den 3. April 1914, pünktlich 9 Uhr abends in der Aula des städtischen Lyceums am Schlossplatz.

Zur teilweisen Deckung der Unkosten wird von Mitgliedern ein Beitrag von 20 Pfg., von Nichtmitgliedern ein solcher von 50 Pfg. erhoben.

Rochbrunnenrad Rr. 50. flabiles Zourenrad 76.
Rochbrunnenrad Rr. 51. schönes Anabenrad 80.
Rochbrunnenrad Rr. 52. elegantes Tourenrad 95.
Rochbrunnenrad Rr. 53, moderner Salbrenner 85.
Rochbrunnenrad Rr. 54. seichtes Echülerrad 95.
Rochbrunnenrad Rr. 55. Mädden: u. Damenrad 95.
Rochbrunnenrad Rr. 50 mit 2 llebersehungen.
Umidaltvorrichtung begiem an ieder Lenkingen geschäft und fann an iedem llebersehungsrade bis au 4 liedersehungen angebracht werden. Obige Rader versiehen sich mit Lorvedo und ein Johr Garantie.

ein Gobr Garantie. Rauer, Bellribftrabe 27, Telephon

Bekanntmachung.

Der Maniftrat.

Bekanntmachung.
Ich mache bierdurch die Arbeitgeber auf ihre Verpflichtung aufmerklam, daß sie den bei ihnen beschäftigten inngen Leuten unter 18 Jahren die nötige Zeit zum Besuche einer vom Staate oder von der Gemeindebelidriche auerkannten Gortbildungsschale oder Unterrichtsanstalt gewähren millen. Justeich weise ich darant din, daß sie sich im Falle einer Nedertretung dieser Verwelltchung itrasbar machen.
Wiesbaden, den 13. Märs 1914.
Der Königliche Landrat: ges.: von Seimburg.
Sird verössentlich.
Edungenderg, den 21. Märs 1814.

Klafterhol3 fann noch auf d. Gerner ichen Lagerplat a. d. Lellerfix, ge-lagert werden. R. Gelbitx, 8, 1, 11. Telephon 1868.

Rebain 33

Große Mobiliar= und Nachlaß = Versteigerung

Sreitag, den 3. April cr., vormittags 9% und nachmittags 2% Uhr beginnend. versteigere ich sufolge Auftrags in meinem Berfteigerungsfaale

23 Schwalbacher Straße 23

nachverzeichnete, aus Racilaffen und wegen Wegangs mir über-gebene Mobiliargegenftande, als:

Eichen-Egzimmer-Einrichtung, beft, aus: Bufett, Mussieht., Gerviertifch u. 6 Robrftublen; Eichen-Egzimmer-Einrichtung, beftebend aus: Bufent, Rrebens, Difch, Stilblen, Divan mit Bancel und Spicael-Mufbau:

Salon-Einrichtung, Nußb. mit Gold, bestebend aus: Galonidrant, Spiegel mit Trumean. Goreib-tifd, Tifd. Gofa und 6 Seifeln mit Villid:

Nugbaum-Schlafzimmer-Einrichtung, bestebend aus: 2 Betten, Litiria. Spiegelichrant. Baid-fommode mit Marmor- und Spiegelauffab, 3 Rachtifche mit Auffähen und Dandindftander:

gut. Comarz. Diantno, eis. Geldschrank,
Sofa, 4 Sessel und 2 Stüble mit Viäld. Vittenhols-Sofa
und 2 Sessel mit Vläsd. eien Mahaa. Ediosa mit Svicaeiaulban. Iofas. Idva m. imit. Ledervang. Ottomane, eien.
Rahaa. Namin. oder Sofa-Svicaei, ichr idione Goldtviegei mit und odne Trumeaus, Sofa- und andere Soleael.
Eiden-Saloniäräntehen. iawaraes Konioliäräntehen mit
Etageren-Aussa. Eiden-Gewehrlärant. Jaabitäble und
tontine Jasdutenillien. Nuhb. Vächerlärant. groß. EidenBüderregal. div. Vächerregase. Eiden-Tivl. Edireibisch.
Eiden-Derren-Schreibisch mit Aussa. 2 egale auf erhalt.
Rusbaum-Dovvelichteibische, vassend ürr Dovels usw.
Domen-Schreibisch. Sareibischel. Politer- und Nodrieselel.
Altschaum., Nuhb., und eiserne Beiten, eis Einderbeit.
Inüb. Integeliarant. Rieiber- und Bäldeschränke. Baschtommoden mit Rarmor. Rachtliche, Kommoden, Etageren.
sehr ischae geichniste Stassellen mit Kaiserbilb. Banddreten.
Dieniditum a., Dandlitäeret, Epiels, Kinde. Sernier. SofaBiumen- und andere Elide, Etithle. Celgemälde, Stahlitichund ionitige Bilder. Kronze-Bendile und wei Kandelober.
Trand- und Bandunbren, Rivps und Desporationssagenitände
aller Sirt. Glas. Krittall. Vorzellan, diverie Gebrauchsaegenitände, Reverse Konverintions-Feetson mit Schrank.
groke Vartie Bilder. Sads- und elektrische Küler. SingerStoofmalisine. Levolike. sehr unte Vortieren. SerrenKleider u. Feidwälche. Schreibmaschine. Eiestristermaschine.
Maliage- oder Overationsbant, Gelindentmuer-Ardbel,
Korbiola: Andermübel, ge. Littriger Eisschrant. Gasbert
mit Bratosen und noch vieles Andere mehr
freiwillia meistlietend neuer Vorzehlunden.

Besädtigung während den Bürostunden. gut. fdiwarz. Pianino, eif. Geldichrank,

Belichtigung mabrent ben Buroftunben.

Auktionator u. Tarator,

23 Schwalbacher Strafe 23. Celephon 2941. Celephon 2941.

für Damen und Mädchen in grosser Auswahl. Aenderungen sofort. Massanfertigung in 12 Std. Schwarze Blusen und Röcke sehr preiswert.

Fern- | Nr. 365 sprecher | u.6470.

J. Hertz Langgasse 20.



Bermandten, Freunden und Befannten die traurige Mitteilung, daß meine liebe gute Frau, Schwefter, Schwägerin und Tante

Ugnes Kopp, geb. Gorgus

beute nacht 124 ilbr nach langem, ichwerem mit Geduld ertragenemBeiden, wohlverieben mit den beiligen Sterbe-fatramenten, fanft bem Berrn entichlaten ift. Der lieftrauernde Gatte u. Schwefter Unna Gorgus.

29 ie sbaben (Mblerftr. 67), ben 31. Mars 1814. Die Beerdigung findet am 2. April, mittags 2 ubr vom Gubirfebhof aus ftatt.

Dienstag, den 31. Mars, vericied nach fursem, ichwerem Leiben unfer bersensguter Gohn und Bruder Paul

im Alter von 12 Jahren. Die tieftranernden hinterbliebenen: Samilie Babig. Biesbaben, Mieblftraße 18, 2,

Die Beerdigung findet am Donnerstag nachmittags 4% Uhr vom Sudfriedhof aus ftatt. 3662

Umzüge

u. fouit. Stollfubrmert m. bill. beforgt. Dermannitr. & 23bb.